

L

G



**GESUNDHEITSBERICHT 2020**

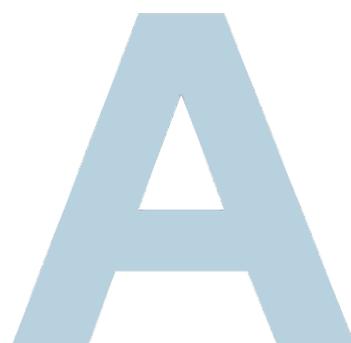
**NÖ LANDESGESUNDHEITSAGENTUR**

A

---

## Inhalt

Vorwort des Vorstandes .....	2
1. Einleitung .....	4
1.1. Aufbau und Organisation .....	5
1.2. Zahlen und Fakten .....	7
2. Vorstandsbereich .....	10
2.1. Stabsstelle Kommunikation .....	10
2.2. Abteilung Personal & Organisation .....	13
2.3. Abteilung Vorstandsbüro & Prävention .....	17
2.4. Abteilung Forschung & Innovation .....	21
2.5. Stabsstelle Interne Revision .....	25
2.6. Abteilung Recht & Compliance .....	28
2.7. Abteilung Finanzen & Controlling .....	33
3. Direktion Medizin & Pflege .....	37
3.1. Stabstelle Direktionsbüro .....	37
3.2. Abteilung Leistungs- und Strukturstrategie .....	37
3.3. Stabsstelle EU-Agenden/Healthacross .....	40
3.4. Abteilung Strategie und Qualität Medizin .....	43
3.5. Abteilung Strategie und Qualität Pflege .....	51
3.6. Abteilung Medizinisch/Pflegerisches Prozessmanagement .....	53
4. Organisationsgesellschaften .....	56
4.1. NÖ LGA - Gesundheit Region Mitte GmbH .....	56
4.2. NÖ LGA - Gesundheit Waldviertel GmbH .....	60
4.3. NÖ LGA - Gesundheit Weinviertel GmbH .....	64
4.4. NÖ LGA - Gesundheit Thermenregion GmbH .....	68
4.5. NÖ LGA - Gesundheit Mostviertel GmbH .....	72
5. Überblick Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren .....	77
6. Servicegesellschaften .....	81
6.1. NÖ LGA – Shared Services GmbH .....	81
6.2. NÖ LGA – Personal Service GmbH (PSG) .....	89
7. Abkürzungsverzeichnis .....	92



# Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wer an 2020 denkt, wird stets jenes Jahr im Gedächtnis behalten, in dem die Pandemie unsere Welt auf eine harte Probe stellte. Als der Kampf um Menschenleben und gegen das Virus, der Wettlauf um Schutzkleidung und das Bangen um Klinik-Kapazitäten unsere Realität bestimmten. Auch unser



Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler



Dipl. KH-BW Helmut Krenn

Unternehmen und mit ihm alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bis an die Grenzen der Belastbarkeit gefordert. 2020 war für die neu gegründete NÖ Landesgesundheitsagentur jedenfalls das Jahr der Bewährung.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur mit ihren rund 27.000 Beschäftigten steht für eine der größten Reformen dieses Bundeslandes im Gesundheits- und Pflegewesen. Die Entscheidung, die 27 Standorte unserer Landes- und Universitätskliniken sowie 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren unter ein gemeinsames Dach zu stellen und damit Gesundheit und Pflege aus einer Hand zu denken, zu planen und zu steuern, war ein wichtiger Schritt in die Zukunft Niederösterreichs. Dementsprechend war das Jahr 2020 vor allem von der operativen Aufbauarbeit geprägt, um den Übergang von der ehemaligen NÖ Landeskliniken-Holding zur nunmehrigen NÖ Landesgesundheitsagentur bestmöglich zu bewerkstelligen.

Die neue Struktur des Unternehmens mit dem Vorstandsbereich sowie einer Direktion für Medizin und Pflege ging einher mit einer Neuausrichtung der Abteilungen des Hauses. Um für die umfangreicher gewordenen operativen Aufgaben bestmöglich gerüstet zu sein, wurde 2020 der Unternehmensverbund der NÖ Landesgesundheitsagentur geschaffen, in dem Organisations- und Servicegesellschaften eingerichtet wurden. Dieser Schritt ermöglichte auch die zukunftsorientierte Reform der fünf Gesundheitsregionen des Landes.

Neben organisatorischen Projekten bestimmte vor allem die Ausrichtung der künftigen Versorgungsstruktur unser Handeln und gipfelte schlussendlich im umfangreichen „Masterplan Gesundheit 2030“, der große Investitionen in den Gesundheits- und Pflegesektor Niederösterreichs vorsieht.

Viel schneller als erwartet wurden unsere neuen Strukturen einer umfangreichen Bewährungsprobe unterzogen. Die ersten bestätigten Fälle von COVID-19 in Niederösterreich versetzten die NÖ Landesgesundheitsagentur mit einem Schlag in den Krisenmodus. Der rasch aufgebaute Krisenstab hilft seit mehr als einem Jahr dabei, Niederösterreichs Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen durch die Pandemie zu führen.

Die Aufgaben, die sich nach wie vor durch die sich täglich verändernde Lage ergeben, und die Anforderungen, die gleichzeitig aus den notwendigen Schritten im Hinblick auf die Verfestigung der neuen Struktur erwachsen, sind mannigfaltig. Nichts desto trotz wurden und werden sie durch das vorbildliche Zusammenwirken aller Kolleginnen und Kollegen bestmöglich erfüllt. Neben der Bewältigung der Folgen der Pandemie mit der Durchführung einer der größten Impfaktionen des Landes und unter den erschwerten Bedingungen der COVID-19 Schutzmaßnahmen, konnte die Aufbauarbeit trotzdem in den Regelbetrieb übergeführt werden.

Vor diesem Hintergrund blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Jahre, in denen es an Herausforderungen nicht mangeln wird. COVID-19 hat uns einmal mehr die Bedeutung der Gesundheits- und Pflegeberufe vor Augen geführt, die Sicherstellung von gut ausgebildetem Personal zählt damit zu unseren vordringlichen Aufgaben.

---

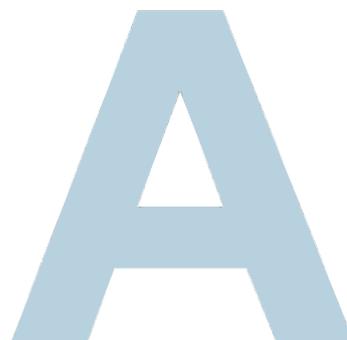
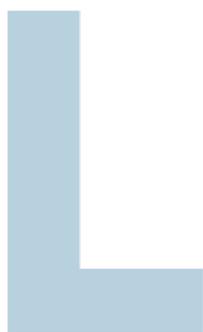
Darüber hinaus eröffnet uns der Bereich der Forschung ein weites Betätigungsfeld, um die Erkenntnisse in Gesundheit und Pflege in Kooperation mit zahlreichen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft voranzutreiben. Im Mittelpunkt unseres täglichen Bemühens werden weiterhin Qualität und Sicherheit stehen, verbunden mit dem Versprechen, die Bedürfnisse der Menschen stets im Fokus zu behalten und den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die beste Gesundheits- und Pflegeversorgung anzubieten – ein Leben lang.



Mag. Mag.(FH) Konrad Kogler  
Vorstand



Dipl. KH-BW Helmut Krenn  
Vorstand



---

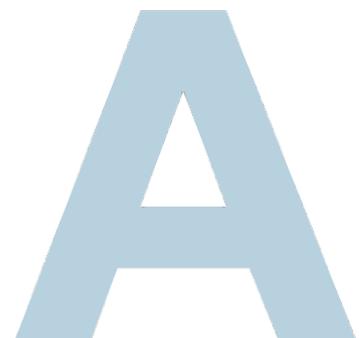
# 1. Einleitung

Mit 1.7.2020 sind Vermögen, Verbindlichkeiten und Rechtsverhältnisse der NÖ Landeskliniken Holding im Wege der Geamtrechtsnachfolge auf die NÖ Landesgesundheitsagentur als deren Rechtsnachfolgerin übergegangen. Von 1.7.2020 bis 31.12.2020 übernahm die NÖ Landesgesundheitsagentur die Aufgabe, die Gesundheitseinrichtungen im Auftrag und auf Rechnung des Landes NÖ nach den Zielen des NÖ Landesgesundheitsagenturgesetzes zu führen und zu errichten. Das Land Niederösterreich war bis zum 31.12.2020 weiterhin Rechtsträger der von der NÖ Landesgesundheitsagentur betriebenen Gesundheitseinrichtungen. Mit 01.01.2021 hat die NÖ Landesgesundheitsagentur die Rechtsträgerschaft der Gesundheitseinrichtungen übernommen, die 27 Landes- und Universitätskliniken sowie 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren werden nunmehr unter dem gemeinsamen Dach der NÖ Landesgesundheitsagentur geführt. Die NÖ Landesgesundheitsagentur bestehend aus Aufsichtsrat, Vorstand samt Beirat sowie Direktion für Medizin und Pflege garantiert einheitliche Standards in den fünf Gesundheitsregionen. Jede Region wird durch eine eigene Organisationsgesellschaft gesteuert.

Gesund sein! Das ist der größte Wunsch, den Menschen haben. Das niederösterreichische Gesundheits- und Pflegesystem bietet den BürgerInnen im ganzen Land eine erstklassige und verlässliche Versorgung. Einerseits in den Landes- und Universitätskliniken, in denen rund 21.500 MitarbeiterInnen jährlich über drei Millionen PatientInnen versorgen. Und andererseits in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren, in denen sich derzeit 5.350 MitarbeiterInnen um ca. 6.000 BewohnerInnen kümmern.

Durch das neue Dach der NÖ Landesgesundheitsagentur ist es jetzt möglich, beides aus einer Hand zu denken, zu planen und zu steuern und damit die optimale Betreuung und Versorgung für jeden Einzelnen zu erreichen. Dieses Zusammenspiel wird sich längerfristig positiv auswirken, weil aus bisherigen „Schnittstellen“ gut funktionierende „Nahtstellen“ werden. Durch diese engere Zusammenarbeit ergibt sich eine effizientere Organisation, bei der in Zukunft mehr Zeit bleibt.

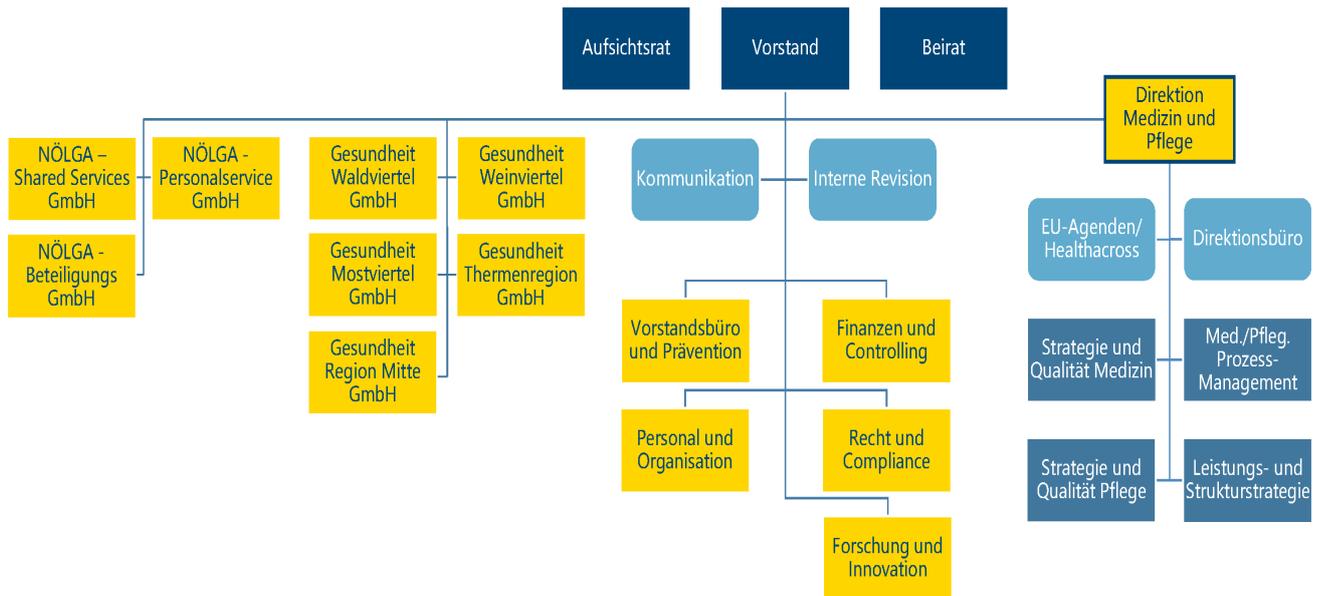
- 
- ▶ **Mehr Zeit für eine bessere Versorgung.**
  - ▶ **Mehr Zeit für eine höhere Qualität.**
  - ▶ **Mehr Zeit für die Arbeit mit den Menschen.**



# 1.1. Aufbau und Organisation

## 1.1.1. Organigramm

NÖ LGA



## 1.1.2. Organe

Aufsichtsrat:

- ▶ **Mag.<sup>a</sup> PHDr.<sup>in</sup> Susanne Höllinger (Vorsitzende)**
- ▶ **Landesamtsdirektor Mag. Werner Trock (Vorsitzende-Stellvertreter)**
- ▶ **Mag. Georg Bartmann**
- ▶ **Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Chalupa-Gartner**
- ▶ **vHR Mag. Filip Deimel**
- ▶ **Gottfried Feiertag, MSc**
- ▶ **Dr. Christian Helmenstein**
- ▶ **Mag. Volker Knestel Bakk.**
- ▶ **Josefine Kraus**
- ▶ **Dipl. KH-BW Peter Maschat, MAS**
- ▶ **Hon.Prof.(FH) Dr. Bernhard Rupp MBA**
- ▶ **wHR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Seidl**
- ▶ **Dr. Wolfgang Walentich, MSc**
- ▶ **Rudolf Zeller**
- ▶ **DI Alfred Zens, MBA**

---

Beirat:

- ▶ **Dr. Gerald Bachinger**  
(Vorsitzender)
- ▶ **Mag. (FH) Johannes Angerer**  
(Vorsitzender-Stellvertreter)
- ▶ **LAbg. Ina Aigner**
- ▶ **Eduard Böhm**
- ▶ **Beatrix Cmolik**
- ▶ **LAbg. Dipl. Ing. Franz Dinhobl**
- ▶ **LAbg. Anton Erber, MBA**
- ▶ **Margit Greil-Warschitz**
- ▶ **LAbg. Michaela Hinterholzer**
- ▶ **KR Margit Huber**
- ▶ **Mag.<sup>a</sup> Gabriele Jaksch**
- ▶ **Dr. Reinhard Resch, MSc**
- ▶ **Mag. Alfred Riedl**
- ▶ **Dr. Josef Sattler**
- ▶ **Michaela Schaller**
- ▶ **LAbg. Mag.<sup>a</sup> Karin Scheele**
- ▶ **LAbg. Ing. Manfred Schulz**
- ▶ **Dipl. KH-BW Ronald Söllner**

GeschäftsführerInnen der Organisationsgesellschaften:

Gesundheit Region Mitte GmbH:

- ▶ **Dipl. Ing. Franz Laback, MBA**

Gesundheit Waldviertel GmbH:

- ▶ **Dr. Andreas Reifschneider**

Gesundheit Weinviertel GmbH:

- ▶ **Mag.<sup>a</sup> Katja Sacher, BSc**

Gesundheit Thermenregion GmbH:

- ▶ **Mag. (FH) Ludwig Gold**

Gesundheit Mostviertel GmbH:

- ▶ **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Polanezky, MS**

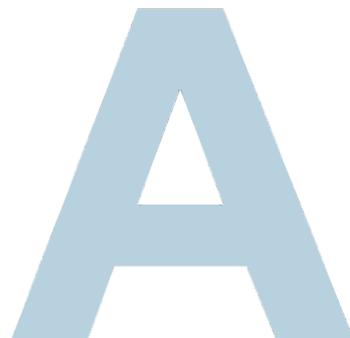
GeschäftsführerInnen Servicegesellschaften:

Shared Services GmbH:

- ▶ **Ing. Mag. Jochen Pohn**
- ▶ **Mag. Viktor Benzia**

Personalservice GmbH:

- ▶ **Mag. Andreas Achatz**



## 1.2. Zahlen und Fakten

### 1.2.1. Landes- und Universitätsklinik sowie Pflege-Betreuungs- und Förderzentren übergreifende Zahlen und Fakten

#### NÖ LANDESGESUNDHEITSAGENTUR

Landes- und Universitätskliniken			Pflege- und Betreuungszentren & Pflege- und Förderzentren		
Strukturkennzahlen	VZÄ Ärzte <sup>1</sup>	3 449	25	VZÄ Ärzte <sup>1</sup>	Strukturkennzahlen
	VZÄ Pflegepersonal <sup>1</sup>	8 814	2 964	VZÄ Pflegepersonal <sup>1</sup>	
	VZÄ sonstiges med. Personal <sup>1</sup>	1 907	78	VZÄ sonstiges med. Personal <sup>1</sup>	
	VZÄ nicht med. Personal <sup>1</sup>	3 675	1 029	VZÄ nicht med. Personal <sup>1</sup>	
	Kliniken	27	48	Pflege- und Betreuungszentren	
	Schulstandorte für Gesundheits- und Krankenpflege	12	2	Pflege- und Förderzentren	
Leistungskennzahlen	tatsächliche Betten <sup>1</sup>	7 387	5 987	betriebsbewilligte Plätze <sup>1</sup>	Leistungskennzahlen
	stationäre Aufenthalte <sup>3</sup>	279 059	7 985	Klienten stationäre Dienste <sup>4</sup>	
	stationäre PatientInnen <sup>3</sup>	214 204	329	Klienten teilstationäre Dienste <sup>4</sup>	
	ambulante Kontakte (gesamt) <sup>1</sup>	2 939 895	2 230	Klienten Kurzzeit- und Übergangspflege <sup>4</sup>	
	Tagesklinikaufenthalte <sup>3</sup>	24 960	7 558	Anwesenheitstage (integrative) Tagespflege <sup>1</sup>	
	operative Leistungen pro Jahr <sup>3</sup>	137 968		Aufenthaltstage	
	Belagstage Kliniken <sup>3</sup>	1 602 500		stationäre Bewohner <sup>1</sup>	
	Pflegetage Kliniken <sup>3</sup>	1 881 559	2 047 010	davon Abwesenheitstage <sup>1</sup>	
Geburten <sup>2</sup>	13 394	28 818			

Quellen:

<sup>1</sup> MIS (Stand 15.04.2021)

<sup>2</sup> IRIS-DB (Stand 15.04.2021)

<sup>3</sup> IRIS-DB (Stand 08.04.2021)

<sup>4</sup> Pflegedienstleistungsstatistik 2020 (SHE Land NÖ)

27 Landes- und Universitätskliniken:

- ▶ Landesklinikum Allentsteig
- ▶ Landesklinikum Amstetten
- ▶ Landesklinikum Baden
- ▶ Landeskliniukm Gänserndorf
- ▶ Landesklinikum Gmünd
- ▶ Landesklinikum Hainburg
- ▶ Landesklinikum Hohegg
- ▶ Landesklinikum Hollabrunn
- ▶ Landesklinikum Horn
- ▶ Landesklinikum Klosterneuburg
- ▶ Landesklinikum Korneuburg
- ▶ Universitätsklinikum Krems
- ▶ Landesklinikum Lilienfeld
- ▶ Landesklinikum Mauer
- ▶ Landesklinikum Melk
- ▶ Landesklinikum Mistelbach
- ▶ Landesklinikum Mödling
- ▶ Landesklinikum Mödling, Standort Hinterbrühl
- ▶ Landesklinikum Neunkirchen
- ▶ Universitätsklinikum St. Pölten
- ▶ Landesklinikum Scheibbs
- ▶ Landesklinikum Stockerau
- ▶ Universitätsklinikum Tulln
- ▶ Landesklinikum Waidhofen/Thaya
- ▶ Landesklinikum Waidhofen/Ybbs
- ▶ Landesklinikum Wiener Neustadt
- ▶ Landesklinikum Zwettl

12 Schulstandorte für Gesundheits- und Krankenpflege:

- ▶ Amstetten
- ▶ Baden-Mödling
- ▶ Hollabrunn
- ▶ Horn-Allentsteig
- ▶ Mauer
- ▶ Mistelbach-Gänserndorf
- ▶ Neunkirchen
- ▶ St. Pölten-Lilienfeld
- ▶ Stockerau-Korneuburg
- ▶ Tulln
- ▶ Wiener Neustadt
- ▶ Zwettl

48 Pflege- und Betreuungszentren:

- ▶ PBZ Amstetten
- ▶ PBZ Baden
- ▶ PBZ Bad Vöslau
- ▶ PBZ Berndorf
- ▶ PBZ Eggenburg
- ▶ PBZ Gänserndorf
- ▶ PBZ Gloggnitz
- ▶ PBZ Gutenstein
- ▶ PBZ Hainburg
- ▶ PBZ Hainfeld
- ▶ PBZ Herzogenburg
- ▶ PBZ Himberg
- ▶ PBZ Hollabrunn
- ▶ PBZ Korneuburg
- ▶ PBZ Klosterneuburg
- ▶ PBZ Laa/Thaya
- ▶ PBZ Litschau
- ▶ PBZ Mank
- ▶ PBZ Mauer
- ▶ PBZ Mautern
- ▶ PBZ Melk
- ▶ PBZ Mistelbach
- ▶ PBZ Mödling
- ▶ PBZ Neunkirchen

- 
- ▶ PBZ Orth/Donau
  - ▶ PBZ Perchtoldsdorf
  - ▶ PBZ Pottendorf
  - ▶ PBZ Raabs/Thaya
  - ▶ PBZ Retz
  - ▶ PBZ St. Peter/Au
  - ▶ PBZ St. Pölten
  - ▶ PBZ Scheibbs
  - ▶ PBZ Scheiblingkirchen
  - ▶ PBZ Schrems
  - ▶ PBZ Stockerau
  - ▶ PBZ Tulln

- ▶ PBZ Türnitz
- ▶ PBZ Vösendorf
- ▶ PBZ Waidhofen/Thaya
- ▶ PBZ Waidhofen/Ybbs
- ▶ PBZ Wallsee
- ▶ PBZ Weitra
- ▶ PBZ Wilhelmsburg
- ▶ PBZ Wolkersdorf
- ▶ PBZ Wiener Neustadt
- ▶ PBZ Ybbs/Donau
- ▶ PBZ Zistersdorf
- ▶ PBZ Zwettl

2 Pflege- und Förderzentren:

- ▶ PFZ Perchtoldsdorf

- ▶ PFZ Waidhofen/Ybbs



---

## 2. Vorstandsbereich

### 2.1. Stabsstelle Kommunikation

Das Jahr 2020 war in der Stabsstelle Kommunikation unter anderem geprägt von den umfassenden Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur und von der generellen Neuaufstellung der gesamten Kommunikationsstrategie. Im Fokus der Tätigkeiten standen Aufbau und Etablierung neuer Kommunikationswege zur raschen, transparenten und niederschweligen Informationsweitergabe an alle 27.000 MitarbeiterInnen, insbesondere durch die Innovation einer MitarbeiterInnen-App, sowie an die Öffentlichkeit. Schwerpunkt des Jahres 2020 war naturgemäß die intensive kommunikative Unterstützung und Begleitung der NÖ Landesgesundheitsagentur im Kampf gegen die Pandemie. Weiters liefen umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für das neue Kampagnengesicht der NÖ Landesgesundheitsagentur im Hinblick auf Maßnahmen zur MitarbeiterInnen-Gewinnung.

Die Stabsstelle Kommunikation zeigt sich für die interne und externe Kommunikation, das Marketing, die Social-Media-Vermarktung, Medienprojekte, Krisen-PR sowie den einheitlichen Unternehmensauftritt verantwortlich. Dabei erfolgen eine enge Zusammenarbeit und Austausch mit den Gesellschaften der einzelnen Regionen sowie dem Unternehmenssprecher der NÖ Landesgesundheitsagentur.

Die Kommunikationsmaßnahmen werden dabei laufend evaluiert, angepasst und erweitert. Der enge Austausch mit den Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren und die stetige Beobachtung aktueller Entwicklungen sind maßgebliche Erfolgsfaktoren, um den Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens sicherzustellen, weiter aufzubauen und laufend weiterzuentwickeln. All dies trägt wesentlich zum Aufbau des Images der NÖ Landesgesundheitsagentur nach außen, aber auch nach innen zu den MitarbeiterInnen und damit zur Bindung an das Unternehmen bei.

Der Stabsstelle Kommunikation obliegt zudem die redaktionelle und gestalterische Letztverantwortung für Kommunikationsprodukte der NÖ Landesgesundheitsagentur, wie z. B. die MitarbeiterInnen-App „LGA update“, das MitarbeiterInnen-Magazin „WIR“ sowie das Gesundheits- und Lifestylemagazin „Gesund & Leben“, Österreichs größtem Gesundheitsmagazin.

Mit der Durchführung und Unterstützung diverser Kampagnen, wie zur MitarbeiterInnen-Gewinnung inklusive dem Aufbau eines neuen Bewerbermanagements, zum Aufruf zur Blutspende und vielem mehr, leistet die Stabsstelle einen Beitrag zur Positionierung des Unternehmens und zur Erreichung des Ziels der bestmöglichen Pflege und Betreuung der niederösterreichischen Bevölkerung – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Neugründung der NÖ Landesgesundheitsagentur

- ▶ **Laufende kommunikative Begleitung**
- ▶ **Entwicklung und Durchführung einer Imagekampagne zur Positionierung der NÖ Landesgesundheitsagentur in der Öffentlichkeit**
- ▶ **Kontinuierliche Informationen an alle 27.000 MitarbeiterInnen, u. a. mittels E-Mail-Kampagne samt begleitenden Kurzvideos**

- ▶ Entwicklung und Beschaffung eines umfangreichen Branding-Paktes inklusive Marketingausstattung
- ▶ Entwicklung eines neuen Corporate Designs für die NÖ Landesgesundheitsagentur zur Sicherstellung eines einheitlichen Auftritts für alle Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ Vorbereitung und Durchführung diverser Informationsveranstaltungen, darunter offizielle LGA-Start-Veranstaltung für mehr als 300 Führungskräfte
- ▶ Komplettes Re-Design bzw. Neugestaltung aller Online-Auftritte der NÖ Landesgesundheitsagentur, der Landes- und Universitätskliniken und Vorbereitung der Integration der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren

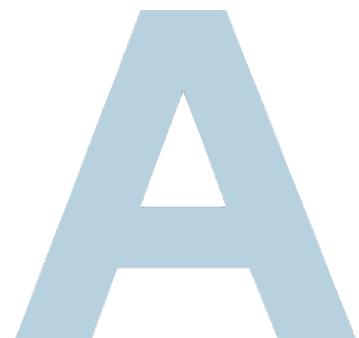
#### Neuaufstellung der Kommunikationsstrategie

- ▶ Etablierung der Stabsstelle als Drehscheibe für die gesamte interne und externe Kommunikation inklusive Unterstützung des Unternehmenssprechers der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Aufbau und Betreuung eines professionellen Social-Media-Auftritts für die NÖ Landesgesundheitsagentur und die Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ Aufbau eines hausinternen Medienbetriebes mit News-Room-Charakter und innovativer Inhouse-(Video-)Produktionen
- ▶ Implementierung der MitarbeiterInnen-App „LGA update“ zur umfassenden orts- und zeitunabhängigen Information aller 27.000 MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur zu Beginn der Corona-Pandemie, laufende Weiterentwicklung der Inhalte und Erweiterung des Informationsangebotes, Ausbau der App zur umfangreichen MitarbeiterInnen-Informations-Plattform
- ▶ Aufbau des BotschafterInnen-Netzwerks zur Unterstützung der bereits etablierten Kommunikationswege innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur durch MitarbeiterInnen aus allen Ebenen der Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ Implementierung des täglichen „Nachrichten-Update“ als Überblick über die tägliche mediale Berichterstattung zu gesundheitsrelevanten Themen für die MitarbeiterInnen
- ▶ Implementierung des „Vorstandstreff“, einer Veranstaltungsreihe, in der die Vorstände der NÖ Landesgesundheitsagentur mit den MitarbeiterInnen am Standort der Zentrale laufend im Austausch bleiben
- ▶ Standardisierung des regelmäßigen Informationsaustausches mit den MedienkoordinatorInnen der Gesundheitsregionen
- ▶ Komplettes Re-Design und inhaltliche Neuaufstellung des MitarbeiterInnen-Magazins „WIR“

#### Kommunikative Begleitung in der Pandemie

- ▶ Unterstützung der Einsatzleitung und aller Stabs-Funktionen in der textlichen Aufbereitung von Informationen für die MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur

- 
- ▶ Laufende Bereitstellung bzw. Anpassung von Drucksorten, etwa zu BesucherInnen-Regelungen oder Hygienevorschriften, um der Informationspflicht gegenüber der niederösterreichischen Bevölkerung nachzukommen
  - ▶ Medientaugliche Aufbereitung von Informationen für die Öffentlichkeit
  - ▶ Spezialisierte Nachrichten-Plattform zum Themenkreis COVID-19 in den Social-Media-Kanälen inklusive Aufbereitung von regelmäßigen Informationen zur Entwicklung der Corona-PatientInnen-Zahlen in Niederösterreich
  - ▶ Erstellung diverser Manuals zur Unterstützung der MitarbeiterInnen in der täglichen Arbeit, wie zur richtigen Handhabung der unterschiedlichen Masken u. v. m.
  - ▶ Produktion von Videos zur Information der MitarbeiterInnen, wie beispielsweise zur richtigen Handhabung der Schutzausrüstung
  - ▶ Produktion von „Leo-Hörspielen“ zur Aufbereitung kindgerechter Informationen rund um das Thema Corona in Kooperation mit Paul Sieberer
  - ▶ Launch der Kampagne „WIR schützen uns“ zum Thema COVID-19-Impfungen inklusive Aufbau und laufende Wartung der Webseite [www.landesgesundheitsagentur.at/wirschuetzenuns](http://www.landesgesundheitsagentur.at/wirschuetzenuns) mit dem Ziel, sowohl die MitarbeiterInnen als auch die Bevölkerung mit allen wichtigen und aktuellen Inhalten rund um das Thema der Impfung zu versorgen



---

## 2.2. Abteilung Personal & Organisation

### 2.2.1. Personalmanagement und HR-Data

Der Bereich Personalmanagement und HR-Data ist zuständig für das strategische Personalwesen und Personaldatenmanagement in der NÖ Landesgesundheitsagentur. Zu den Kernaufgaben zählen die Weiterentwicklung von zielgruppenorientierten Personalmarketing- und Personalrecruitingmaßnahmen, der Betrieb und die Weiterentwicklung der Personalverwaltungs- und Personaleinsatzplanungstools sowie die Sammlung, Strukturierung, Qualitätssicherung, Analyse und Auswertung von Human-Ressource-Daten.

Im Fokus waren im Jahr 2020 folgende Themengebiete

- ▶ **Job Grading im Zuge der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Unterstützung bei Betriebsübergang und Change Management im Zuge der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Analyse und Weiterentwicklung von HR-Prozessen**
- ▶ **Clearingstelle zu Personalthemen (NIZZA-PILO-Clearing, COVID-19-Clearing, Clearing Sozialpartner)**
- ▶ **Endausbau der Harmonisierung von Personalverwaltungs- und Dienstplansystemen in den Landes- und Universitätskliniken und Weiterentwicklung der digitalen Personaleinsatzplanung (z. B. NIZZA-Wunschplanung und Dienstplanungsassistent)**
- ▶ **Einführung von NIZZA in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur und den Gesellschaften**
- ▶ **Laufende Auswertungen von HR-Daten für den COVID-19-Krisenstab sowie Beratung und Unterstützung des Krisenstabes zu Personalthemen**
- ▶ **Laufende Analysen zur Personalbewirtschaftung und Unterstützung bei der Personaleinsatzplanung**
- ▶ **Vorbereitung des Roll-outs von NIZZA in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Laufende Recruiting-Maßnahmen in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur und in den Service- und Organisationsgesellschaften**
- ▶ **Unterstützung der Führungskräfte zu Personalthemen und Etablierung von Personalplanungsgesprächen**
- ▶ **Vorbereitung der Einführung der elektronischen Zeiterfassung für alle MitarbeiterInnen in den Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **Inbetriebnahme des NIZZA-Webportals für die MitarbeiterInnen in den Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **Vorbereitung der Pilotierung der elektronischen NIZZA-ÄrztInnen-Ausbildungsplanung**
- ▶ **Neuorganisation des Erstellungsprozesses des Dienstpostenplanes**
- ▶ **Inbetriebnahme des digitalen Bildungsprogramm (NIZZA) für die MitarbeiterInnen der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren in Zusammenarbeit mit Bereich Entwicklung Personal und Organisation**
- ▶ **Erarbeitung von HR-Managementrichtlinien für alle MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur gemeinsam mit dem Bereich Entwicklung Personal und Organisation sowie der Personalservicegesellschaft**

## 2.2.2. Organisationsmanagement

Der Bereich Organisationsmanagement ist verantwortlich für Managementstruktur und strategische Weiterentwicklung der Auf- und Ablauforganisation in der NÖ Landesgesundheitsagentur. Die MitarbeiterInnen sind außerdem fachliche Ansprechpersonen für Befragungs- und Projektmanagement, strategisches Qualitätsmanagement und Zivildienstorganisation im Unternehmen.

2020 wurden folgende Schwerpunkttätigkeiten durchgeführt

- ▶ Erarbeitung des Handbuchs Aufbauorganisation und Organigramm
- ▶ Vorbereitung zur Anschaffung eines IT-Tools zur automatisierten Abbildung der Aufbauorganisation an der Schnittstelle zu NIZZA
- ▶ Ansprechstelle für besondere Fragestellungen im Zusammenhang mit der Überführung von LAKIS
- ▶ Vorprojekt zur Einführung eines elektronischen Akts in der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Weitere Vorbereitung zur Einführung eines Dokumentenlenkungssystems
- ▶ Programmleitung (41 Projekte) im Rahmen der NÖ Landesgesundheitsagentur Gründungsphase
- ▶ Leitung und Begleitung der regionalen „Synergieprojekte“
- ▶ Ansprechstelle zur Rahmenorganisation und zu Prozessen im Projektmanagement in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie Ansprechstelle zur Unterstützung in der Arbeit mit CoMPAS (Projektmanagementtool)
- ▶ Weiterentwicklung des CoMPAS (derzeit noch nicht im Vollausbau)
- ▶ Start zur Weiterentwicklung des klassischen Projektmanagements hin zu einem Portfoliomanagement
- ▶ Planung einer „Projektpriorisierung“ für Projekte in der Ideenphase in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen & Controlling
- ▶ Umsetzung der jährlichen PatientInnen-Befragung
- ▶ Erarbeitung eines Meetinghandbuches für die Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Kontinuierliche Erarbeitung einer Geschäftseinteilung für die NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Begleitung, Erarbeitung oder Mitwirkung an detaillierten Strukturthemen, wie z. B. Rahmenverträgen, Abkürzungsverzeichnis, Stellenbeschreibungen, Signaturen und dgl.
- ▶ Clearingstelle für sämtliche Neu- und Umbewertungen der Landes- und Universitätskliniken
- ▶ 2020 wurden COVID-19-bedingt keine maßgeblichen Strukturänderungen oder Harmonisierungen in den Regionen vorangetrieben. Jedoch wurden einige Strukturthemen (Musterstellenbeschreibungen, Bewertungen, Änderungen in der Aufbauorganisation) für 2021 vorbereitet
- ▶ Vorprojekt Qualitäts- und Risikomanagement zur Erfassung der Ausgangssituation
- ▶ Vorbereitung der Umsetzung eines strategischen Qualitätsmanagements quer über alle Organisationseinheiten in der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Dauerhafte Krisenstabsfunktion S1 (= Personal)
- ▶ Erarbeitung von krisenbezogenen Personalstrukturen (Reservenbildung) und Prozessen
- ▶ Erarbeitung von psychosozialen Betreuungsangeboten in der ersten COVID-19-Phase (Frühling 2020)
- ▶ Koordination der Zivildienstler, auch hinsichtlich Reserven für COVID-19-bedingte Unterstützungsbedarfe

### 2.2.3. Entwicklung Personal und Organisation

Die MitarbeiterInnen im Bereich Entwicklung Personal und Organisation erarbeiten Konzepte für das jährliche Bildungsprogramm, für die Führungsentwicklung, die MitarbeiterInnen-Befragung, das MitarbeiterInnen-Gespräch und das MitarbeiterInnen-Handbuch. Sie bearbeiten strategische Personal- und Organisationsentwicklungsthemen, begleiten, evaluieren in Fragen der Organisationskultur und unterstützen dadurch den Vorstand in einer aktiven Förderung derselben. Im Fokus steht immer der Nutzen im Sinne der MitarbeiterInnen-Integration, Bindung, Zufriedenheit und Qualifikation (inklusive Karriereplanung). Ebenso ist die Leitbilderstellung im Bereich verankert.

2020 wurden folgende Schwerpunkttätigkeiten durchgeführt

- ▶ **Erstellung des Bildungsprogrammes 2021 für alle MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Organisation und Durchführung der Seminare im Rahmen des Bildungsprogrammes 2020, soweit diese COVID-19-bedingt durchgeführt werden konnten**
- ▶ **Im Rahmen der Führungsentwicklung: Organisation des Leadership-Programmes und laufende Betreuung zur Stärkung und Weiterentwicklung der Führungsarbeit und des Führungsverhaltens, Organisation und laufende Begleitung des Basisprogrammes, Führung eines Programmes zur Förderung und Entwicklung potenzieller Führungskräfte, soweit diese COVID-19-bedingt durchgeführt werden konnten**
- ▶ **Erstellung der MitarbeiterInnen-Handbücher für die Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur, alle Landes- und Universitätskliniken sowie alle Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Erarbeitung der HR-Managementrichtlinien für alle MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur gemeinsam mit dem Bereich Personalmanagement und HR-Data und der Personalservicegesellschaft**
- ▶ **Erarbeitung der Inhalte der Dienstprüfungsmodule für die MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Im Rahmen der Krisenstabsarbeit erfolgte die Übernahme der Leitung der Meldesammelstelle und diese wurde auch von MitarbeiterInnen des Teams in der ersten Jahreshälfte bespielt**
- ▶ **Erarbeitung und Begleitung eines Coachingangebotes während der Krise**
- ▶ **Konzeption der FK-25-Begleitung für die NÖ Landesgesundheitsagentur**

### 2.2.4. Chief Digital Officer HR

Diese Funktion wirkt in allen Bereichen der Abteilung mit dem Ziel der Digitalisierung und Prozessoptimierung. 2020 erfolgten nachfolgende Schwerpunkttätigkeiten (aufgrund des Betriebsübergangs sind hier auch noch Tätigkeiten des vormaligen Verantwortungsbereiches angeführt):

- ▶ **Begleitung der Datenschutzerhebung durch KPMG**
- ▶ **Agenden des Datenschutzbeauftragten (u. a. Beantwortung von Auskunftsbegehlen)**
- ▶ **Nicht medizinisches Risikomanagement**
- ▶ **Mitarbeit bei der Entwicklung eines Personallagebildes**
- ▶ **Schnittstellen NIZZA zu anderen Systemen**

- 
- ▶ **Bespielung diverser Formate (CRM-Clearing, NIZZA-Clearing)**
  - ▶ **Mentoring für Nachwuchsführungskraft**
  - ▶ **Betreuung DEMI-Liste und SLAs (Service-Level-Agreements) hinsichtlich Prozessoptimierung an den Schnittstellen zu den Organisationsgesellschaften und der Personalservicegesellschaft**
  - ▶ **Betreuung neuer Managementprozesse hinsichtlich Digitalisierung und Prozessoptimierung und Analyse weiterer Prozesse auf Verschlinkung und Digitalisierbarkeit**
  - ▶ **Prozessclearing und Vorbereitung zur Digitalisierung zum Thema VSTG-Haftungsübernahme**
  - ▶ **SWOT-Analysen und Lessons Learned aus der ersten COVID-19-Welle**
  - ▶ **CdS-Funktion im Krisenstab**

L

G

A

## 2.3. Abteilung Vorstandsbüro & Prävention

Die Abteilung Vorstandsbüro und Prävention wurde im Jahr 2020 neu im Unternehmen etabliert. Der Aufgabenbereich umfasst unter anderem die Sicherstellung der Bündelung des Informationsflusses zur Gesamtsteuerung der NÖ Landesgesundheitsagentur und die Strategieentwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention. Die Abteilung umfasst die Assistenz, das Sekretariat und die Chauffeure des Vorstandes, die Servicestelle für den Aufsichtsrat/Beirat, das Facility Development, das Risikomanagement und das Informationsmanagement mit der Kanzlei. Das Jahr 2020 stand im Fokus der Konstituierung der Abteilung und Unterstützung in der Rechtsnachfolge der NÖ Landeskliniken-Holding. Die Schwerpunkte lagen insbesondere in der Strukturierung und der Gestaltung der Prozesse rund um den Aufsichtsrat und Beirat, in der personellen Unterstützung des Krisenstabes, wie beispielweise in der Meldesammelstelle und in der Funktion S2/S3 (Lage/Einsatz) in der Pandemie, und in der Konzeptionierung der Aufgaben- und Themenfelder der Abteilung mittels Geschäftsmodellen.

### 2.3.1. Servicestelle Aufsichtsrat/Beirat

Mit 1.7.2020 hat die NÖ Landesgesundheitsagentur die Aufgabe der Betriebsführung sämtlicher Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs und Förderzentren übernommen. Gemäß dem NÖ Landesgesundheitsagenturgesetz konstituierte sich neben dem Vorstand der Aufsichtsrat als überwachendes sowie der Beirat als beratendes Organ. Beide Gremien haben im Jahr 2020 ihre Arbeit aufgenommen. Einschließlich der Konstituierung des Aufsichtsrates am 29.4.2020 und des Beirats am 22.6.2020 wurden fünf Aufsichtsrats- und zwei Beiratssitzungen abgehalten. In der Servicestelle Aufsichtsrat/Beirat finden beide Gremien eine zentrale Anlaufstelle innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur. Die Servicestelle hat nachstehende Tätigkeiten und Aufgaben für den Aufsichtsrat und Beirat gleichermaßen aufgenommen:

- ▶ **Administrative Servicing des Aufsichtsrats/Beirats**
- ▶ **Informationsdrehscheibe zwischen dem Aufsichtsrat/Beirat und der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Vor- und Aufbereitung sämtlicher für den Aufsichtsrat/Beirat entscheidungsrelevanter Unterlagen**
- ▶ **Organisation der mindestens vierteljährlich stattfindenden Aufsichtsratssitzungen**
- ▶ **Versendung der Einladung, Erstellung der Tagesordnung und Aufbereitung der erforderlichen Sitzungsunterlagen**
- ▶ **Protokoll- und Niederschrifterstellung der Aufsichtsrats-/Beiratssitzungen**
- ▶ **Erstellung eines Jahresplans zur Sicherstellung einer ausgewogenen, koordinierten und organisierten Ablauf- und Zeitplanung**

Neben dem Aufsichtsrat haben sich auch dessen Ausschüsse gebildet. Die oben erwähnten Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkte der Servicestelle umfassen auch diese Gremien. Mit Ende des Jahres 2020 haben die Ausschüsse ihre Tätigkeit aktiv aufgenommen und die Verhandlungen des Aufsichtsrates durch Beschlüsse vorbereitet.

---

## 2.3.2. Department Facility Development

### Bauprojektmanagement

Im Bereich Bau wurden im Übergang der Organisationsformen von der NÖ Landeskliniken-Holding zur NÖ Landesgesundheitsagentur gemäß Ausbauprogramm und der neu festgesetzten Aufgabenverteilung im Jahr 2020 folgende Projekte abgeschlossen bzw. operativ an das Land Niederösterreich/Abteilung Landeshochbau übergeben:

#### Versorgungsregion NÖ Mitte

Universitätsklinikum St. Pölten:

- ▶ **Fortsetzung der Entwurfsplanung durch den Totalunternehmer zur Umsetzung der Bauphasen UP 2 und 3 (Neubau Haus D)**
- ▶ **Projektübergabe (noch vor Freigabe der Entwurfsplanung) mit Mai/Juni 2020**

#### Versorgungsregion Thermenregion

Landesklinikum Baden:

- ▶ **Abschluss sämtlicher finaler Bauaktivitäten (Außenanlagen, Verbindungsgang zu Pflege- und Betreuungszentrum, Kindergarten)**
- ▶ **Weiterbetreuung noch anhängiger Gerichtsverfahren aufgrund eines Großwasserschadens**

Landesklinikum Mödling:

- ▶ **Abschluss sämtlicher finaler Bautätigkeiten, Rückbau der errichteten Provisorien**
- ▶ **Weiterbetreuung noch anhängiger Gerichtsverfahren aufgrund diverser Bauschäden**

Landesklinikum Wiener Neustadt:

- ▶ **Weiterführen der laufenden Arbeiten für die bestandserhaltenden Maßnahmen als Notwendigkeit für den Betrieb im Altbestand bis zur Übersiedelung in einen Neubau**
- ▶ **Übergabe der Vorbereitungsarbeiten für die Totalunternehmerausschreibung des Neubaus an die Abteilung Landeshochbau**

#### Versorgungsregion Weinviertel

Landesklinikum Mistelbach:

- ▶ **Fortsetzung der Planungstätigkeiten für die neue Kinderbetreuungseinrichtung**

Landesklinikum Hollabrunn:

- ▶ **Fortsetzung der Bautätigkeiten des Zubaus sowie im Bestand der ersten Ausbauphase**

Landesklinikum Hainburg:

- ▶ **Fortsetzung der laufenden Bautätigkeiten des Zu- und Umbaus**

---

### Versorgungsregion Mostviertel

Landeskrlinikum Mauer:

- ▶ **Fortschreibung der Zielplanung für die Neustrukturierung des Landeskrlinikums**
- ▶ **Beginn der Bautätigkeiten für den geplanten Bildungscampus mit Mai 2020**

### Versorgungsregion Waldviertel

Landeskrlinikum Gmünd:

- ▶ **Weiterführung der Generalsanierungsarbeiten der technischen Gebäudeausrüstung**

### **Facility Management**

Im infrastrukturellen als auch im technischen Facility Management wurden in Abstimmung mit der zukünftigen neuen Struktur und Aufgabenverteilung innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur noch folgende Projekte zu Ende gebracht:

- ▶ **Projekt „Wäsche“: Überprüfung des vertraglich vereinbarten „textilen Controllings“ fortgesetzt**
- ▶ **Projekt „Energiemanagement“: Vorbereitung weiterer Landes- und Universitätskrlikinen zur Umsetzung und Implementierung des Energiezählerkonzeptes, Start der Implementierungsarbeiten an einzelnen Standorten mit anschließender Aufschaltung an das zentrale Rechenzentrum**
- ▶ **Projekt „Reinigung“: Abschluss des Ausschreibungsverfahrens der Reinigungsfremdleistungen inklusive diverser Service- und Dienstleistungen für alle Landes- und Universitätskrlikinen und Vorbereitung der Rahmenvereinbarungen für die zugeschlagenen Dienstleister, Start der Vorbereitungsarbeiten für die geplanten Miniverfahren an allen Krlikinstandorten**

### 2.3.3. Risikomanagement

Den komplexer werdenden unternehmerischen Herausforderungen Rechnung tragend, hat sich der Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur dazu entschlossen, ein unternehmensweites Risikomanagement aufzubauen, um Risiken mit erheblichem Gefahrenpotenzial rasch zu erkennen und zielgerichtet wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen setzen zu können.

Das unternehmensweite Risikomanagement soll das Risikomanagement der einzelnen Organisationseinheiten stärken, vernetzen, weiterentwickeln und eine wirksame Ergänzung zu den bestehenden Managementsystemen und Steuerungsinstrumenten der NÖ Landesgesundheitsagentur bilden. Seit Mitte 2020 werden entsprechende vorbereitende Maßnahmen zur Konzipierung und sukzessiven Implementierung in der Abteilung Vorstandsbüro getroffen.

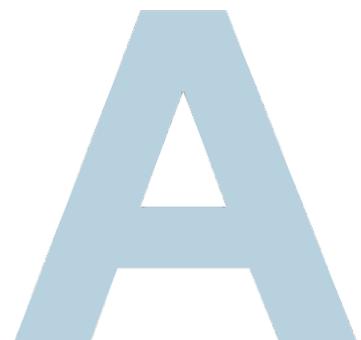
### 2.3.4. Informationsmanagement

Dieser Bereich der Abteilung unterteilt sich in ein operatives und in ein strategisches Informationsmanagement. Der operative Teil umfasst die Vorbereitungen, Umsetzung und den laufenden Betrieb des zukünftigen

---

elektronischen Aktes. Der strategische Teil beschäftigt sich mit den Anforderungen an ein Informationsnetzwerk (Prozesse und Technik) zur effektiven und effizienten Steuerung des Unternehmens.

Zur Umsetzung wurde daher im Jahr 2020 in diesem Bereich das Projekt zur Einführung eines Informationsmanagements in der NÖ Landesgesundheitsagentur gestartet. Das Projekt umfasst mehrere Ziele, wie beispielsweise die Etablierung eines Single-Point-of-Contact, Erhöhung des Digitalisierungsgrades, Standardisierung von Meetingprozessen in der NÖ Landesgesundheitsagentur und der Definition der Anforderungen an ein Managementcockpit.

A large, light blue, sans-serif capital letter 'L' is positioned in the upper middle section of the page.A large, light blue, sans-serif capital letter 'G' is positioned on the left side of the page.A large, light blue, sans-serif capital letter 'A' is positioned in the bottom right corner of the page.

## 2.4. Abteilung Forschung & Innovation

Auf Basis der definierten Forschungs- und Innovationsstrategie<sup>1</sup> unterstützen die MitarbeiterInnen der Abteilung Forschung & Innovation den Vorstand, die Direktion Medizin & Pflege, Abteilungen und Stabsstellen, die Geschäftsführungen der Organisationsgesellschaften der NÖ Landesgesundheitsagentur, die NÖ Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren mit ihrer Fachexpertise.

Durch den Aufbau einer eigenen Abteilung für Forschung & Innovation wird in der NÖ Landesgesundheitsagentur der Fokus verstärkt auch auf die Themenbereiche Forschung und Innovation gelegt.

Im Bereich der Forschung gilt es, Projekte und dahingehende Aktivitäten zu initiieren, koordinieren und zu begleiten. Im Bereich der Innovation sollen durch ein strategisches Innovationsmanagement Entwicklungen im Bereich Medizin, Pflege/Betreuung und Gesundheit aktiv mitgestaltet werden.

Dazu koordiniert und unterstützt die Abteilung für Forschung & Innovation Studien bzw. Forschungsprojekte im gesamten Wirkungsbereich der NÖ Landesgesundheitsagentur. Des Weiteren sind Kooperationen zwischen der NÖ Landesgesundheitsagentur, den Landes- und Universitätskliniken, den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren, der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, den Fachhochschulen sowie der Industrie und weiteren Stakeholdern ein wichtiges Aufgabengebiet.

Weitere Tätigkeitsfelder sind Beauftragungen zur Bearbeitung relevanter Themen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten, die Durchführung von Vorträgen bzw. Präsentationen bei Veranstaltungen und die Veröffentlichung von Erkenntnissen über entsprechende Kanäle. Ziel der Abteilung Forschung & Innovation ist es damit, für die NÖ Landesgesundheitsagentur eine umfassende und zeitgemäße Gesundheitsversorgung zu gewährleisten und weiterzuentwickeln.

Der Inhalt des Tätigkeitsberichtes gliedert sich in folgende drei Bereiche:

- ▶ **Strukturaufbau**
- ▶ **Kulturaufbau**
- ▶ **Inhaltlicher Aufbau**

### Strukturaufbau

Aufbau einer Strategie für Forschung und Innovation

- ▶ **Analyse der bestehenden Strukturen (Ist-Erhebung)**
- ▶ **Workshops zur Strategieentwicklung mit relevanten Stakeholdern**
- ▶ **Definition der Forschungs- und Innovationsstrategie im Rahmen des Unternehmensleitbildes der NÖ Landesgesundheitsagentur (z. B. Personenzentrierung)**

#### <sup>1</sup> **Forschungsstrategie**

Durch eine zielgerichtete Unterstützung und Steuerung der Forschung sorgen wir in der NÖ Landesgesundheitsagentur für eine zukunftsorientierte Gesundheitsforschung und gestalten Entwicklungen im Bereich Medizin, Pflege/Betreuung und Gesundheit aktiv mit.

#### **Innovationsstrategie**

Wir fördern eine Innovationskultur und ermöglichen als Innovation Competence Center (Weiter-)Entwicklungen im Interesse einer zukunftsorientierten Gesundheitsversorgung.

---

## Aufbau eines Single-Point-of-Contact für Forschung und Innovation

- ▶ **IST-Stand-Erhebung der derzeit gültigen Richtlinien für die Agenden Wissenschaftliche Arbeiten und Klinische Studien**
- ▶ **Übernahme Agenden Wissenschaftliche Abschlussarbeiten**
- ▶ **Vorbereitung Übernahme Agenden Klinische Studien**
- ▶ **Kontaktaufnahme mit internen und externen Stakeholdern**

## Aufbau einer Innovationsplattform

- ▶ **Übernahme bisherige Vorarbeiten von der Stabsstelle Kommunikation**
- ▶ **Abklärung rechtlicher Rahmenbedingungen betreffend die Weiterführung des Projektes nach Beendigung der Pilotphase**
- ▶ **Einschulung, Pilotierung**
- ▶ **Vorbereitung der Beschaffung (z. B. Budgetierung der Gewinne)**
- ▶ **Vorbereitung der strukturellen und personellen Rahmenbedingungen der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Vorbereitung des ersten Ideenwettbewerbs**

## Kulturaufbau

### Aufbau einer Forschungskultur

- ▶ **IST-Stand-Erhebung zur Forschungskultur**
- ▶ **Netzwerktreffen mit ForscherInnen (z. B. FH-Krems, Karl Landsteiner Privatuniversität)**

### Aufbau einer Innovationskultur

- ▶ **IST-Stand-Erhebung zur Innovationskultur**
- ▶ **Netzwerktreffen mit InnovatorInnen (z. B. tec-net, Innox)**
- ▶ **Planung einer Innovationskultur durch technische Implementierung und Etablierung einer Innovations- und Ideenplattform (CORTEX), Etablierung eines Lead-UserInnen-Netzwerks (ca. 100 Personen)**

## Inhaltlicher Aufbau

Im Folgenden werden einige bestehende Projekte beispielhaft aufgezählt:

### Josef-Ressel-Zentrum für Musiktherapie

- ▶ **Kooperationstreffen**
- ▶ **Finalisierung der Projektaufträge und Vorlage von Endberichten**
- ▶ **Teilnahme an der Christian-Doppler-Gesellschafterversammlung (Steering Board)**

---

Workshop Risikoprozessanalyse COVID-19

- ▶ **Organisation, Planung und Durchführung**
- ▶ **Begleitung der Umsetzung**
- ▶ **Nachbereitung von Aufträgen**

Regionale Pflege- und Gesundheitskoordination

- ▶ **Organisation und Planung des Gesamtprojektes**
- ▶ **Definition von Arbeitsgruppen je Region**
- ▶ **Durchführung von Interviews mit EntscheidungsträgerInnen**
- ▶ **Vorbereitung von Kick-offs und Workshop-Phasen**

Green Cool Care

- ▶ **Kooperationstreffen**
- ▶ **Öffentlichkeitswirksame Publikation**
- ▶ **Planung des weiteren Projektvorgehens**
- ▶ **Sicherstellung der Verankerung der Unternehmensleitziele im Projekt**

Personenzentrierung

Forschungsprojekt

- ▶ **Kooperationstreffen**
- ▶ **Fachwissenschaftliche Publikationen**
- ▶ **Öffentlichkeitswirksame Publikationen**
- ▶ **Teilfinalisierung der Projektphasen und Vorlage eines Endberichts**

NÖ Landesgesundheitsagentur

- ▶ **Befragung aller 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren zum Thema „Personzentrierte Maßnahmen während der COVID-19-Pandemie“**
- ▶ **Erstellung eines Buchbeitrages im internationalen Sammelwerk „Pflegemanagement und Innovation: Faktor Mensch und Maschine“**
- ▶ **Auswertung der Fragebögen und Ableitung von Empfehlungen**

Forschungsprojekt COVID-19 in den NÖ PBZ/PFZ

- ▶ **Epidemiologische Befragung aller 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren zum Thema „COVID-19“**
- ▶ **Fachaustauschtreffen**
- ▶ **Beauftragung externer statistischer Auswertung**

---

Gemeinsame Erfindung/Patentanmeldung mit Fraunhofer-Institut und JKU Linz

- ▶ **Unterstützung der Vertragserstellung**
- ▶ **Patentierung der gemeinsamen Erfindung (Fraunhofer-Institut, JKU Linz, Prim. Sprinzl, Universitätsklinikum St. Pölten) „Elektroden aktiver Implantate mit reduzierter Korrosion“**

L

G

A

## 2.5. Stabsstelle Interne Revision

### Prüfungen/Erhebungen der Internen Revision (IR)

Die Tätigkeit der Internen Revision im Jahr 2020 umfasste u. a. nachfolgende Prüfungen bzw. Erhebungen:

#### Planprüfungen

- ▶ **Status Logistikzentren St. Pölten und Wiener Neustadt**  
Die Zufriedenheit der von den Logistikzentren bedienten Kliniken wurde mittels Fragebogen eruiert.
- ▶ **0- & 1-Tages-HDGs bei MR oder CT**  
Der Entwurf des Revisionsberichtes wurde fertiggestellt und mit den betroffenen Organisationseinheiten abgestimmt. Stellungnahmen der geprüften Bereiche wurden eingeholt und im Bericht berücksichtigt.

#### Sonderprüfungen

- ▶ **Überprüfung der Dienstformen an ausgewählten Organisationseinheiten am Universitätsklinikum St. Pölten**  
Es wurden Abstimmungen mit den betroffenen Bereichen und Aufarbeitungen zum Revisionsbericht durchgeführt. Feststellungen und Empfehlungen zu den Berichtsinhalten wurden erarbeitet. Umsetzungsstatus sowie Umsetzungsmaßnahmen wurden mit den Betroffenen besprochen. Unterlagen zu den Umsetzungsmaßnahmen wurden validiert.
- ▶ **Abrechnung MRT-Leistungen in den Landeskliniken Amstetten und Horn**  
Die Durchführung der Prüfung wurde mit Oktober 2020 begonnen. Der Berichtsentwurf befand sich zum Jahreswechsel kurz vor der Fertigstellung.

#### Statuserhebung

- ▶ **Qualitäts- und Risikomanagement in der NÖ Landesgesundheitsagentur**

### Prüfungen des Rechnungshofs und des Landesrechnungshofs NÖ

Folgende Prüfungen wurden von der Internen Revision begleitet bzw. intern koordiniert:

#### Rechnungshof

- ▶ **Geburtshilfe-Versorgung in Niederösterreich und Wien**

#### Landesrechnungshof NÖ

- ▶ **Einmietungen in den Landes- und Universitätsklinken, Nachkontrolle**
- ▶ **Urologische Versorgung in Landes- und Universitätsklinken**

### Prüfung von Richtlinien

Mit 1.7.2020 ging die „Betriebsführung“ der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren auf die NÖ Landesgesundheitsagentur über, sodass ab diesem Zeitpunkt die Vorschriften nicht dienstrechtlicher Natur von der NÖ Landesgesundheitsagentur vorzugeben waren.

Daher waren zum einen Erlässe des Amtes der NÖ Landesregierung, zum anderen bestehende Richtlinien der NÖ Landeskliniken-Holding durch die zuständigen Organisationseinheiten der NÖ Landesgesundheitsagentur an die neue Struktur der NÖ Landesgesundheitsagentur anzupassen. In diesem Zusammenhang oblag der Internen Revision – bevor die Richtlinien vom Vorstand freigegeben werden konnten – deren (formale) Prüfung. Insgesamt wurden 39 Richtlinien durch die zuständigen Organisationseinheiten zur Prüfung übergeben. Einen Überblick vermittelt nachstehende Tabelle.

Richtlinien [Anzahl]	adaptiert	neu	Aus Erlass übernommen	Summe
per 1.7.2020	5	3	13	21
Per 1.1.2021	10	4	4	18
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>39</b>

### Fristenwahrung/Mängelnachverfolgung

Der Internen Revision oblag die Überwachung der Fristenwahrung/die Nachverfolgung von Mängelbehebungen im Zuge von behördlichen Verfahren.

#### Sanitäre Aufsicht – kommissionelle Einschau

Die kommissionellen Einschauen wurden bis März 2020 durchgeführt. Alle nachfolgenden kommissionellen Einschauen wurden aufgrund von COVID-19 abgesagt.

Ebenfalls aufgrund von COVID-19 wurde die Erstellung des Jahresprüfplanes für 2021 ausgesetzt.

#### Sanitäre Aufsicht – kleine Einschau

Es wurde jeweils eine kleine Einschau im Februar 2020 (Landeskrankenhaus Horn) und eine kleine Einschau im Juni 2020 (Universitätskrankenhaus St. Pölten) durchgeführt.

Alle weiteren kleinen Einschauen wurden aufgrund von COVID-19 abgesagt.

### Arbeitsinspektorat

In den vergangenen Jahren wurden im Durchschnitt 20 Besichtigungen in NÖ Landes- und Universitätskliniken durchgeführt. Aufgrund der COVID-19-Situation wurden im Jahr 2020 drei Besichtigungen in den Kliniken durchgeführt.

### Beauftragten-Datenbank

Der Internen Revision oblag die Administration der Beauftragten-Datenbank. Das bedeutete einerseits, die erforderlichen Parameter zur Führung der Datenbank aktuell zu halten. Andererseits bot die Interne Revision damit eine Hilfestellung für die SachbearbeiterInnen in den NÖ Landes- und Universitätskliniken. Weiters wurden auf Anfrage der Fachbereiche Auswertungen von Beauftragten zur Verfügung gestellt.

---

## **Unterstützung der Erstellung Pflichtenheft NIZZA**

Im Jahr 2021 wird die Beauftragten-Datenbank vom Share Point auf NIZZA übertragen. In diesem Zusammenhang wurde durch eine Arbeitsgruppe (Fa. CGM, Stst. RRM bzw. Personal & Organisation, Interne Revision) ein Konzept für die Sonderfunktionen in NIZZA erstellt.

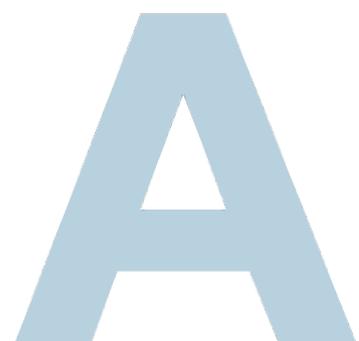
## **Interner Revisionsstandard – Weiterentwicklung**

Die aktuell in Geltung stehende Richtlinie Revisionsordnung entstand aus der Revisionsordnung der NÖ Landeskliniken-Holding. Diese wurde im Zuge der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur in formaler Hinsicht aktualisiert und ist in dieser Fassung seit 1.7.2020 in Kraft.

Um auf die Aufgaben und Herausforderungen der Internen Revision auch in Zukunft vorbereitet zu sein, wurde mit der Überarbeitung der Revisionsordnung begonnen. Die zukünftige Fassung wird sich auch an nationalen und internationalen „Best Practices“ orientieren.

## **Jahresprüfplan 2021**

Der Jahresprüfplan für das Jahr 2021 wurde erstellt, abgestimmt vom Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur genehmigt und dem Aufsichtsrat der NÖ Landesgesundheitsagentur zur Kenntnis gebracht.



## 2.6. Abteilung Recht & Compliance

Mit Inkrafttreten des NÖ Landesgesundheitsagentur-Gesetzes und damit der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur wurden die dadurch erforderlichen Aufgaben, wie z. B. Erstellung der Gesellschaftsverträge, der Firmenbuchanträge, der Geschäftsordnungen für Aufsichtsrat, Vorstand und Beirat der NÖ Landesgesundheitsagentur, die Richtlinie betreffend Vertretungsregelungen für die neue Organisation vorgenommen und die strukturellen und rechtlichen Bedingungen in Form von Workshops vermittelt.

Seit 1.7.2020 werden bereichsübergreifend in der Abteilung neben den juristischen Tätigkeiten auch die Agenden der Compliance betreut. Mit 1.8.2020 wurde der Datenschutzbeauftragte der NÖ Landesgesundheitsagentur in die Abteilung integriert.

Die Abteilung Recht & Compliance unterstützt die NÖ Landesgesundheitsagentur und ihre verbundenen Unternehmen durch die Zurverfügungstellung rechtlicher Expertise im Sinne der Unternehmenspolitik. Ein wesentliches Ziel der Abteilung ist die Förderung einer Kultur der Gesetzestreue und Ordnungsmäßigkeit. Durch die Konzentration juristischer Tätigkeiten in der Abteilung Recht & Compliance wird die Gewährleistung einer hochqualitativen einheitlichen Rechtsmeinung im Konzern verfolgt.

Die Abteilung gliedert sich in die Bereiche „Medizin-, Datenschutz- und Arbeitsrecht“ sowie „Wirtschafts- und Vergaberecht“.

### 2.6.1. Medizin-, Datenschutz- und Arbeitsrecht

2020 wurden folgende Schwerpunkttätigkeiten durchgeführt

- ▶ **Einschlägige Gesetzes- und Verordnungsbegutachtungen**

z. B. Epidemiegesetz, COVID-19-Maßnahmegesetz, Richtlinie zur Zuschussregelung des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes, Vorbegutachtung der Novelle zum Unterbringungsgesetz, Begutachtung der NotärztInnen-Verordnung der Österreichischen Ärztekammer, Verordnung Intensivbettenregister, Netz- und Informationssystemsicherheits-Verordnung, Suchtmittelgesetz-Novelle, Novelle zur Suchtgiftverordnung, Novellen zum NÖ-Krankenanstaltengesetz, etc.

- ▶ **Erstellung von Musterunterlagen, Ablaufprozessen**

z. B. Dokumentationsbogen für Sexualdelikte in Abstimmung mit Polizei, Vereinheitlichung eines Formulars betreffend allgemeine Verletzungsanzeige (Anzeige gem. § 54 Ärztegesetz), Mustervereinbarung Betreutes Wohnen, Mustervorlagen für Registerstudien, für akademische Studien, für Heimvertrag Langzeitpflege, für Selbsthilfegruppen, für geförderte Forschungsprojekte mit Karl Landsteiner Privatuniversität, für COVID-19-Testungen, für Betriebsvereinbarungen diverser Natur, Informationen nach der Datenschutzgrundverordnung, für Einwilligungserklärungen, für Contact-Tracing-Erhebungsbögen, für Explantation von Implantaten, Checkliste für Vertragserstellung, verkürzter Aufklärungsbogen bei intravitrealer Medikamenteneingabe, Prozessablauf für die Bearbeitung von vorgeworfenen Behandlungsfehlern in NÖ Landes- und Universitätsklinken unter Berücksichtigung der

---

neuen Organisationsstruktur, für Muster für DSGVO-Information für Videoüberwachung, Aufnahme Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren, zentrales Impfregister etc.

▶ **Verhandlung und Erstellung einer Vielzahl an Verträgen**

z. B. bzgl. Bilddatenversand mit den Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Vereinbarung mit der Österreichischen Gesundheitskasse für Inkontinenzartikel, Kooperationsverträge mit der Donau Universität Krems, mit der Veterinärmedizinischen Universität, mit diversen Laboren zur Erhöhung der Testkapazitäten hinsichtlich COVID-19, Vertrag über die Durchführung labormedizinischer Untersuchungen im Universitätsklinikum Jena, Vereinbarung mit der Privatversicherungsanstalt über ambulante Computertomografie-Untersuchungen, zahlreiche Kooperationsverträge gem. § 43b NÖ-Krankenanstaltengesetz, Vereinbarungen betreffend „Essen auf Rädern“ durch die NÖ Landes- und Universitätskliniken, eine Vielzahl an Forschungsverträgen, Kooperationsvertrag mit Zivilschutzverband zur Zutrittsregelung im Zusammenhang mit dem Besuchermanagement, sportmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung, Kooperationsverträge Mensch und Arbeit GmbH, mit dem Notruf NÖ, Schulversuch Gaming, Kooperationsvertrag Drehscheibe 24-Stunden-Betreuung, Kooperations- und Förderverträge im Zusammenhang mit dem Schulversuch Gaming, diverse Sponsoringverträge, Verträge mit GastoperateurInnen, diverse Betriebsvereinbarungen etc.

▶ **Compliance**

z. B. Projektleitung und -umsetzung „Nicht dienstrechtliche Erlässe/Vorschriften, Richtlinien und Delegationen“ verbunden mit der Erstellung und Überprüfung von Richtlinien, z. B. Beschaffungs-Richtlinie, Richtlinie Vergabe und Verrechnung Medizinische Sonderleistungen, Richtlinie Leitung und Betrieb Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren, Richtlinie Private Nutzung sozialer Medien, Richtlinie Drohungen, verdächtige Postsendungen und Fundstücke, Richtlinie Staatsfeindliche Bewegungen, Richtlinie Befreiung von der Amtsverschwiegenheit, Richtlinie Organisatorische und finanzielle Abwicklung der Durchführung von klinischen Forschungsprojekten in den NÖ Landes- und Universitätskliniken, Richtlinie Pilotprojekt „Home-Office und mobile Arbeit“ in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur.

Durchführung von Schulungen und Privatissima, z. B. klinisches Seminar – Juristisches 1x1 für TrunusärztInnen, Gewaltschutzgesetz in Netzwerktreffen, Vergaberecht, Datenschutzrecht etc.

▶ **Laufende Erstellung von rechtlichen Stellungnahmen und Gutachten zu Themen**

▶ **des Datenschutzrechts:**

z. B. im Rahmen der laufenden Verhandlungen mit Versicherungsverband Österreich hinsichtlich Übermittlung von Unterlagen an Privatkrankenversicherer, insbesondere hinsichtlich Fieberkurve, Nutzung elektronischer Medizinprodukte, Rollenverteilung gem. DSGVO betreffend Headhunter, Beratungsleistungen, Inkassodienstleister, Rechtsanwälte, Versicherungen, Marktforschung, Datenverarbeitung in diversen Forschungsprojekten, Masterarbeiten, Projektleitung zur Implementierung eines Datenschutzmanagementsystems und datenschutzspezifischer Prozesse sowie Projektleitung zur Harmonisierung der Videoüberwachung innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur etc.

▶ **des Medizinrechts:**

z. B. Todesfeststellung via Telemedizin, zahlreiche Fragen zur ärztlichen Verschwiegenheitspflicht, zu ärztlichen Anordnungen, zu Befugnissen einzelner Gesundheitsberufe hinsichtlich Abstrichnahme, Zustimmungserfordernis des Erwachsenenvertreters/der Erwachsenenvertreterin, ärztliche Bestätigungen, Einwilligung bei Pflege und Erziehung im Rahmen der freiwilligen Erziehungshilfe des Kinderjugendhilfeträgers, Herausgabe von Rückhalteproben an die Polizei, Umstrukturierungen, Bewilligungen und Anzeigen gem. § 11 NÖ KAG, Anordnungen im Entlassungsbrief, Aufgaben der Rechtsträgerschaft von Pflegeeinrichtungen, Fragen in Zusammenhang der Ausbildung, Prüfungen, Distance Learning, FAQ für medizinrechtliche Fragen im Zusammenhang mit COVID-19 etc.

▶ **des Arbeitsrechts:**

z. B. betreffend Maskenpause, betriebliche Übung in öffentlichen Dienstverhältnissen, Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen im Zusammenhang mit COVID-19, Umsetzung des rollierenden Durchrechnungszeitraumes im elektronischen Dienstplan NIZZA, Überprüfung der Notwendigkeit zum Abschluss von Betriebsvereinbarungen, z. B. bzgl. Testungen, Fragebögen, Ruhezeitbestimmungen von Führungskräften, Vertragsverhältnis zu externen Vortragenden, Vertragsverhältnis zum/zur ArbeitsmedizinerIn, Erstellung von FAQs im Zusammenhang mit COVID-19 etc.

▶ **des Forschungsrechts:**

z. B. zur Haftung der Contract Research Organisation, zur Haftungsbeschränkung des Sponsors, zur externen Probandenrekrutierung, zum Gerichtsstand, zur Erhebung von Impfreaktionen in den Gesundheitseinrichtungen, zur angemessenen Entschädigung im Zusammenhang mit der Teilnahme von MitarbeiterInnen an Studien, zu diversen Erhebungen in Kliniken etc.

## 2.6.2. Wirtschafts- und Vergaberecht

2020 wurden folgende Schwerpunkttätigkeiten durchgeführt

- ▶ **Umfassende Betreuung von mehreren Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich unter gleichzeitiger Schulung der FacheinkäuferInnen zur Befähigung der selbstständigen Verfahrensdurchführung, z. B. in den Vergabeverfahren MR- Kontrastmittel für die NÖ Landes- und Universitätsklinen, Lieferung von Hinterkammerlinsen, Lieferung von digitalen Detektor- und Röntgenaufnahmesystemen für die NÖ-Kliniken Hollabrunn und Stockerau**
- ▶ **Erstellung und laufende Betreuung eines Musterkatalogs für die selbstständige, elektronische Abwicklung von Vergabeverfahren sowie dazugehöriger Leitfäden und Checklisten, z. B. für die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen, z. B. Cafeteria, den Abschluss von Bestandsverträgen sowie in Form der Überarbeitung der Leitfäden der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Laufende Beratung und Unterstützung bei Fragen bzgl. vergabe- und zivilrechtlicher Themenstellungen, z. B. in diversen Beschaffungsvorgängen zur Versorgung der NÖ-Gesundheitseinrichtungen in der COVID-19-Krise – Masken, Schutzmäntel, Laborausstattung,**

---

PCR-Tests etc. – sowie Klärung von Gewährleistungs- und Schadenersatzforderungen in diesem Zusammenhang, diverse vergaberechtliche Beurteilungen und Umsetzungen von Vertragsänderungen zur Einbeziehung der NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren in Rahmenvertragswerke der NÖ Landesgesundheitsagentur

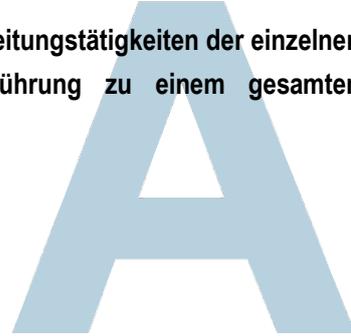
- ▶ Vergaberechtliche Begutachtung der Anwendbarkeit von Ausnahmetatbeständen, z. B. für Beschaffungen im Bereich der Medizintechnik zur Bewältigung der COVID-19-Krisensituation sowie beispielsweise der klinischen Chemie und der Immunchemie für die NÖ Gesundheitsregion Thermenregion

Vertretung der NÖ Landeskliniken-Holding/NÖ Landesgesundheitsagentur vor Schlichtungs- und Nachprüfungsbehörden sowie in Gerichtsverfahren

- ▶ Durchführung von Konzessionsvergaben für den Cafeteria-Betrieb, z. B. für die Kliniken Hollabrunn und Waidhofen an der Thaya
- ▶ Zivilrechtliche Erstellung, Verhandlung und Überprüfung von einer Vielzahl an Software-, Lizenz-, Wartungs- sowie Miet- und Kaufverträgen samt Begleitung diverser Vertragsverhandlungen sowie deren datenschutzrechtliche Beurteilung
- ▶ Rechtliche Begleitung der Epsilon Office KG und Co OG, z. B. in der Abführung der Gesellschafterversammlung, der Gestaltung von Mietverträgen etc.
- ▶ Neuerstellung sowie Überarbeitung von allgemeinen Geschäftsbedingungen z. B. im Bereich der Dienstleistungen und zur Adaptierung auf die Struktur der NÖ Landesgesundheitsagentur

### 2.6.3. Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte hat im Rahmen seiner Aufgaben beispielhaft angeführte Themen vorgenommen:

- 
- ▶ **Unterrichtung und Beratung hinsichtlich datenschutzrechtlicher Vorschriften**
    - ▶ Unterstützung bei der Erstellung datenschutzrechtlicher Vereinbarungen, z. B. betreffend Projekt Samedi im Landesklinikum Wiener Neustadt, Neurovation in der Zentrale, Nuance für alle Landes- und Universitätskliniken u. a. m.
    - ▶ Laufende Unterstützung bei der Bearbeitung von Betroffenenrechten
  - ▶ **Überwachung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften**
    - ▶ Evaluierung der bestehenden Datenschutzorganisation und Initiierung eines Projektes anhand des erkannten Verbesserungspotenzials
    - ▶ Stichprobenartige Prüfung der Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten der einzelnen Landes- und Universitätskliniken sowie Zusammenführung zu einem gesamten Verzeichnis, Aufzeigen von Optimierungspotenzial
- 

- 
- ▶ **Beratung im Zusammenhang mit Datenschutz-Folgenabschätzungen und Überwachung der Durchführung**
    - ▶ **Begleitung der Datenschutz-Folgenabschätzung im Rahmen des Projektes NÖGesund365 betreffend die Applikation MSTeams**
  
  - ▶ **Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde/Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde**
    - ▶ **Kein Anlassfall im Jahr 2020**
  
  - ▶ **Sonstige Aufgaben**
    - ▶ **Einrichten einer internen Datenschutz-Plattform zum Zweck des Wissensmanagements und der Zusammenarbeit mit den dezentralen DatenschutzkoordinatorInnen, Entscheidungsbaum zur datenschutzrechtlichen Rollenverteilung, Sammlung besonders relevanter Publikationen, Register der DatenschutzkoordinatorInnen, Register der Datenschutzvereinbarungen u. v. m.**

L

G

A

---

## 2.7. Abteilung Finanzen & Controlling

Erhebung und Analyse des IST-Zustandes und daraus abgeleitete Konzeptionierung der Sollprozesse in Abstimmung mit den zuständigen Stellen der GS7 für die betreffenden Bereiche der Abteilung Finanzen & Controlling. Anschließend wurde die Planung der umzusetzenden Projekte und Maßnahmen im Zuge der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur durchgeführt.

### 2.7.1. Strategisches Controlling

Aufgabenschwerpunkte

- ▶ **Kommunikation der Zielelandkarte 2020 bis 2025, Betreuung des Strategieentwicklungsprozesses zur Erstellung der neuen Zielelandkarte**
- ▶ **Unterstützung bei der Erstellung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Prüfung formaler Kriterien und Plausibilität, laufende Überprüfung der Nachverfolgungen, quartalsweise Erstellung von Statusberichten für den Vorstand, Ableitung von Budgetauswirkungen aus den Wirtschaftlichkeitsrechnungen auf den Voranschlag 2021, Durchführung wirtschaftlicher Analysen, Adaptierung der Richtlinie Wirtschaftlichkeitsrechnung in Bezug auf den Geltungsbereich innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Adaptierung der Parameter und Sollwerte der BSC 2020, Analyse und laufendes unterjähriges Berichtswesen unterstützen die Evaluierung des strategischen Unternehmenserfolges**
- ▶ **Weiterentwicklung und Anpassung des Strategieentwicklungsprozesses an die erweiterte Aufgabenstellung der NÖ Landesgesundheitsagentur im Rahmen des LGA-Projektes „Strategie, Planung und Steuerung“**
- ▶ **Im Anschluss an die Integration der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren in den Strategieentwicklungsprozess erfolgt die Weiterentwicklung der seit 2009 bestehenden BSC im Rahmen des LGA-Projektes „Balanced Scorecard“**
- ▶ **Tätigkeiten in diversen Krisenstabsfunktionen**

### 2.7.2. Operatives Controlling, Kostenrechnung und Berichtswesen

Aufgabenschwerpunkte

- ▶ **Aufbereitung und Durchführung der Quartalsgespräche 2020 und der Budgetgespräche 2021 inklusive Abstimmungen mit diversen Gremien**
- ▶ **MIS (Managementinformationssystem)/IAP (Integrierte Abteilungsplanung): kontinuierliche Evaluierung und Weiterentwicklung der Instrumente**
- ▶ **Kostenrechnungsabschlüsse 2019 inklusive Pflege sämtlicher Strukturen und Umsetzung erforderlicher gesetzlicher Vorgaben**
- ▶ **Laufende Clearings in den Clearinggremien für KORE (Kostenrechnung) und MIS**
- ▶ **Fachliche/Technische Schulungen im Rahmen des Bildungskataloges sowie Informationsveranstaltungen für die Themen Personalcontrolling, KORE, Controlling und Berichtswesen etc.**

- ▶ **Laufendes Ad-hoc-Berichtswesen für verschiedene Bereiche und Anforderer**
- ▶ **Zentrale Stammdatenpflege und Stammdatenerweiterung für alle Landes- und Universitätskliniken im SAP und MIS (Kostenstellen-, Kostenarten-, Planungsstrukturen etc.)**
- ▶ **Feststellung und Umsetzung neuer Anforderungen bezüglich Berichtswesen in den neuen LGA-Strukturen (Aufsichtsrat, Vorstand, Geschäftsführungen etc.)**
- ▶ **Analyseprojekt KORE und MIS im Zusammenhang mit der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur und Zusammenführung der Landes- und Universitätskliniken mit den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Vorbereitungsarbeiten und Informationsveranstaltungen für die Umsetzung KORE und MIS ab 2021 in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Umfassende Mitwirkung im SAP-Migrationsprojekt im Bereich KORE/Controlling – Harmonisierung der Kostenstellen, Kostenarten, Planungsstrukturen und Prozesse sowie Durchführung von Informationsveranstaltungen**
- ▶ **Adaptierung diverser Richtlinien in Bezug auf die Einbindung der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Konkretisierung neuer Prozesse in Bezug auf die LGA-Umsetzung – u. a. in Bezug auf die regionalen Organisations-Geschäftsführungen**
- ▶ **Erhebung, Hochrechnung und Meldung von COVID-19-Kosten und Erstellung zahlreicher Auswertungen und Berichte sowie Durchführung von Plausibilitätsprüfungen**

#### Aufgabenschwerpunkte im Bereich Konzernbilanzierung und Steuern

- ▶ **Vorbereitungsarbeiten für die Jahres-Abschlussprüfung und Koordination/Unterstützung der Landes- und Universitätskliniken bei der Bilanzierung, Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern**
- ▶ **Organisation von Personalrückstellungsberechnungen**
- ▶ **Schulungsveranstaltungen im Bereich Finanz- und Anlagenbuchhaltung**
- ▶ **Zentrale Stammdatenpflege und Stammdatenerweiterung für alle Landes- und Universitätskliniken (z. B. Debitoren/Kreditoren, Bankverbindungen und Zahlungskonditionen)**
- ▶ **Finanzielle Drehscheibe für die Abwicklung der Lehrpraxisförderung**
- ▶ **Abwicklung des Zahlungsverkehrs und Einführung des Card-TAN-Zeichnungsverfahrens in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Abschluss einer Cash-Pooling-Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich und zwei Banken**
- ▶ **Projekt SAP-Rechnungsverarbeitung – Einführung eines SAP-Rechnungseingangsbuches inklusive Vorbereitungsarbeiten zur Integration eines Workflow-Prozesses und der revisionssicheren Archivierung von Rechnungen**
- ▶ **Analyseprojekt „Rechnungswesen“ im Zusammenhang mit der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur und Einbindung der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren in unser Rechnungswesen**
- ▶ **Adaptierung Bilanzierungshandbuch für die NÖ Landesgesundheitsagentur unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen des NÖ Landesgesundheitsagentur-Gesetzes**
- ▶ **Vorbereitungsarbeiten und Informationsveranstaltungen für die erstmalige Erstellung von Eröffnungsbilanzen in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**

- ▶ **Umfassende Mitwirkung im SAP-Migrationsprojekt im Bereich FIBU und ANBU – Harmonisierung der Stammdaten, Konten, Berichte und Prozesse sowie Definition von Schnittstellen und Durchführung von Workshops, Schulungen und Informationsveranstaltungen**
- ▶ **Umstellung der Verbuchung der Gehaltsabrechnung und Ablöse von Direktbuchungen sowie Einführung buchungskreisübergreifender Verbuchungen**
- ▶ **Adaptierung diverser Richtlinien und Erstellung neuer Arbeitsanweisungen im Zusammenhang mit Steuern, Abgaben und Konzernverrechnung**
- ▶ **Mitwirkung bei Gesellschaftsgründungen**
- ▶ **Mitwirkung bei der Abklärung zahlreicher steuerlicher Themen im Zusammenhang mit der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Mitwirkung bei der Erhebung von COVID-19-Kosten und Erstellung zahlreicher Auswertungen und Berichte sowie Durchführung von Plausibilitätsprüfungen**

### 2.7.3. Patienten-, Bewohnermanagement und Ehrenamt

#### Aufgabenschwerpunkte

- ▶ **Führung der Clearingstelle NÖBIS/ELGA sowie zentrale Stammdatenpflege**
- ▶ **Laufende Clearingtätigkeiten im Bereich des PatientInnen- und BewohnerInnen-Managements, Erarbeiten von Lösungsstrategien in Zusammenarbeit mit Schnittstellen, Berichterstellung gemeinsam mit den Clearinggremien und Arbeitskreisen, Unterstützung der MitarbeiterInnen der Landes- und Universitätskliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sowie Kommunikationsschnittstellen**
- ▶ **Überarbeitung und Neuerstellung unterschiedlichster Richtlinien, Handbücher und Arbeitsanweisungen zum Teil für Landes- und Universitätskliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren gemeinsam**
- ▶ **Vivendi NG (= BewohnerInnen-Verwaltungssystem der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren): Adaptierung an zentrales SAP (zSAP), Anpassung diverser Reports und Formulare für neuen Träger, QS der Abrechnung und Datenerfassung, Begleitung der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren bei der Umstellung**
- ▶ **Koordination/Clearing von BewohnerInnen-Verrechnungsthemen mit SV-Trägern, Bezirksverwaltungsbehörden, ...**
- ▶ **Zentrale Stammdatenpflege, -harmonisierung und -erweiterung für alle NÖ Landes- und Universitätskliniken im zSAP**
- ▶ **PPR: Koordination und Durchführung der erforderlichen Einstellungen im zSAP in Kooperation mit der IT**
- ▶ **Kommunikationsschnittstelle zu ELGA und zum Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger**
- ▶ **Begleitung der Sonderklassethemen mit dem Versicherungsverband Österreich (VVO), insbesondere betreffend EDIVKA-Kommunikation mit Versicherungsunternehmen des VVO, Schlichtungsstelle, Machbarkeitsprüfungen und Kommunikationsschnittstelle für ambulante Sonderklasse, vertragskonforme Abwicklung der stationären Sonderklasse lt. Direktvereinbarung der Versicherungen, Unterstützung trägerübergreifender Treffen**

- ▶ Laufende bedarfsmäßige Schulungen der MitarbeiterInnen der Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren, wie etwa Unterstützung in der ambulanten Datenmeldung (NÖGUS-Meldung) im zentralen SAP
- ▶ Katalogclearing
- ▶ Maßgebliche Mitarbeit in diversen NÖKIS-Arbeitsgruppen
- ▶ Leitung und Durchführung von eigenen Projekten (z. B. Neustrukturierung des gesamten Bereichs PBM) sowie Mitarbeit an bereichs- und abteilungsübergreifenden Projekten, die durch die Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. Zusammenführung von Landes- und Universitätskliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren benötigt wurden
- ▶ Wiederaufbau bzw. Weiterentwicklung des Ehrenamts in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sowie erste Konzeptionierung der möglichen Erweiterung des Ehrenamts in Richtung Landes- und Universitätskliniken
- ▶ Zusatzaufgaben bedingt durch die COVID-19-Pandemie
  - ▶ Mitarbeit im Krisenstab der NÖ Landesgesundheitsagentur (Schwerpunkt Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren)
  - ▶ Laufende Abstimmung und Pflege der Bettensperren im zSAP inklusive Berichtslegung an den Krisenstab der NÖ Landesgesundheitsagentur
  - ▶ Laufende Abstimmung der diversen Anpassungen der Organisationsstrukturen und Pflege im zSAP
  - ▶ Laufende Abstimmung und Anlage neuer COVID-19-bedingter Leistungen im zSAP inklusive Hilfestellung an die Kliniken hinsichtlich korrekter Dokumentation

#### 2.7.4. Finanzbuchhaltung

##### Aufgabenschwerpunkte

- ▶ Formelle und sachliche Rechnungsprüfung sowie Verbuchung aller Geschäftsfälle der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur einschließlich ihrer Tochtergesellschaften
- ▶ Zusammenführung der Buchungskreise NÖ Landeskliniken-Holding und NÖ Landesgesundheitsagentur ab dem 1.7.2020 inklusive eines neuen Kostenstellenplanes
- ▶ Durchführung des Zahlungsverkehres der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur und ihrer Organisations- und Servicegesellschaften sowie der Epsilon KG & Co OG
- ▶ Fristgerechte Überweisung aller gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben (ÖGK, BVAEB, Finanzamt) der NÖ Landesgesundheitsagentur Zentrale und ihrer Tochtergesellschaften
- ▶ Anlagenbuchhaltung der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur und den damit verbundenen Buchungen von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens
- ▶ Erstellung des Jahresabschlusses 2019 für die NÖ Landeskliniken-Holding sowie der Epsilon KG & Co OG unter Einhaltung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) sowie der einschlägigen steuerrechtlichen Bestimmungen
- ▶ Erstellung der Soll-Ist-Vergleiche und Hochrechnungen 2020 sowie Budgetierung 2021
- ▶ Datenvorerfassung für die externe Lohnverrechnung
- ▶ Mitarbeit in dem Projekt „SAP-Migration“ im Bereich der Verbuchung von Lohndaten in den Standorten und der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur

---

## 3. Direktion Medizin & Pflege

### 3.1. Stabstelle Direktionsbüro

Die Stabstelle Direktionsbüro wurde im Jahr 2020 im Unternehmen eingerichtet. Die Stabstelle umfasst die Assistenz, das Sekretariat und den Chauffeur der Direktion. Zu den Aufgaben zählen die Koordination der Prozesse zwischen den Abteilungen und Stabstellen der Direktion Medizin und Pflege. Die Stabstelle fungiert als Drehscheibe zwischen den Abteilungen der Direktion und der Abteilung Vorstandsbüro und Prävention. Die Herausforderungen der COVID-19 Pandemie wurden personell im Krisenstab unterstützt, unter anderem in der S2/3-Linie mit fachlicher, prozessualer und organisatorischer Unterstützung bezüglich Testungen innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur, der Landes- und Universitätskliniken sowie der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Weiter wurde die Funktion des Chefs des Stabes seitens der Stabstelle bespielt.

### 3.2. Abteilung Leistungs- und Strukturstrategie

#### **Tätigkeiten und Aufgaben zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie**

Ab März 2020 begleitete und prägte die COVID-19-Pandemie den Alltag der Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Das Leistungsgeschehen im stationären und ambulanten sowie operativen Bereich war je nach Zeitraum unterschiedlich stark beeinflusst. Die Abteilung Leistungs- und Strukturstrategie hat seit Beginn der Pandemie zur Definition und Festlegung steuerungsrelevanter Informationen beigetragen. In diesem Zusammenhang wurden auch ein Meldeprozess sowie unterschiedliche Berichtsformate für konzerninterne Gremien/Stabsformate und externe Empfänger (wie z. B. Landessanitätsstab oder Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz) erarbeitet. Nach einer Anfangsphase erfolgte eine Umstellung der Kennzahleneinmeldung auf eine internetbasierte Plattform. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Meldungen der Landes- und Universitätskliniken hinsichtlich Fallzahlen zu COVID-19-PatientInnen, erkranktem Personal sowie Laborkennzahlen täglich via der Software „Acta Nova“ der Fa. Rubicon, welche an die Anforderungen der NÖ Landesgesundheitsagentur angepasst wurde, übermittelt. Mit Andauern der Pandemie gewannen Kennzahlenentwicklungen an Wichtigkeit und Berichte mit tagesaktuellen Informationen wurden um Verlaufsdarstellungen ergänzt. Durch Individualprogrammierungen des Medizinisch-Pflegerischen Datenmanagements wurde die Erstellung der zahlreichen, unterschiedlichen Informationen und Berichte weitgehend automatisiert, wodurch der tägliche, manuelle Aufwand deutlich reduziert und die Berichterstellung und -übermittlung optimiert werden konnte.

Durch die Übernahme dieser wichtigen Funktion wurde die Abteilung im Pandemieverlauf zum Unterstützer und Berater von zahlreichem EinmelderInnen sowie unterschiedlichen Stabsfunktionen des Krisenstabes der NÖ Landesgesundheitsagentur. Fortlaufend sind die MitarbeiterInnen bei Neu- und Weiterentwicklungen (z. B. Impfstatistiken) eingebunden. Auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit SimulationsexpertInnen (Dr. Popper, TU Wien) wurde aufgebaut und forciert und Daten für Modellberechnungen werden laufend bereitgestellt.

### 3.2.1. Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement

Das Medizinisch-Pflegerische Leistungsmanagement zur Steuerung der Kernbereiche der Landes- und Universitätskliniken sowie zukünftig der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren hat die bedarfsgerechte Versorgung der PatientInnen unter Einhaltung einer kontrollierten Finanzbelastung zum Ziel. Um dies zu erreichen, wurden Schwerpunkte hinsichtlich Planung und Steuerung, vor allem des stationären Leistungsgeschehens, gesetzt. Die medizinische Leistungsplanung ist ein wesentlicher Bestandteil der integrierten Abteilungsplanung (IAP) im Managementinformationssystem (MIS). Leistungsbezogene Berichte werden für ein unterjähriges Monitoring der Ist-Zahlen herangezogen. Seit dem Jahr 2019 nimmt das Medizinisch-Pflegerische Leistungsmanagement an Quartals- und Budgetgesprächen mit Landes- und Universitätskliniken und Regionalmanagements bzw. Geschäftsführungen teil. Besonderer Fokus liegt auf der Planung und dem Monitoring von derzeit 77 Leistungsbündeln und ausgewählter medizinischer Kennzahlen. Ein Hochrechnungsmodul für diese Leistungsbündel steht den Landes- und Universitätskliniken zur Verfügung, um aktuelle Erkenntnisse der Leistungsentwicklung im Vergleich zum Voranschlag zu berücksichtigen. Der Versorgungsauftrag, welcher die Zulässigkeit der Leistungserbringung auf Einzelleistungsebene je Standort kennzeichnet, ist in der integrierten Abteilungsplanung hinterlegt und findet im Voranschlagprozess Berücksichtigung. Inhaltlich wird dies von den KollegInnen aus dem Bereich Strategie und Qualität Medizin überprüft.

Des Weiteren wurde ein Projekt zum „Medizinisch-Pflegerischen Leistungscontrolling“ aufgesetzt und im Rahmen des Programmes NÖKIS an den Inhalten der Arbeitsgruppe „Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement“ weitergearbeitet.

### 3.2.2. Medizinisch-Pflegerisches Datenmanagement

Das Medizinisch-Pflegerische Datenmanagement (MPDM) ist für die Übernahme, Aufbereitung und Weitergabe von medizinischen und pflegerischen Daten der Gesundheitseinrichtungen der NÖ Landesgesundheitsagentur zuständig. Die Datengrundlagen umfassen v. a. die Daten zur Leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF), welche einerseits intern an Kernsysteme (z. B. MIS) und andererseits an den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) weitergegeben werden. Das Management von OP- und ZuweiserInnen-Daten sowie zukünftig der Daten der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren runden das Aufgaben-Portfolio des Bereiches ab.

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Qualitäts- und Leistungsanalyse, den Landes- und Universitätskliniken und dem NÖGUS wird im Bereich der LKF-Daten laufend an einer hohen Datenqualität gearbeitet. Im Jahr 2020 wurde eine neue, umfassendere E-Mail-Rückmeldungsschiene für die hochgeladenen Datenmeldungen der Landes- und Universitätskliniken erarbeitet und im Prozess der LKF-Datenmeldungen etabliert. Weiters konnten durch eine Fragebogenerhebung diverse Problemstellungen in Bezug auf die LKF-Datenmeldung in den Landes- und Universitätskliniken eruiert und Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet werden.

Die Durchführung von Datenauswertungen und statistischen Analysen für unterschiedliche Stellen inner- und außerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur zählt zu den Kernaufgaben des MPDM. Auch im Jahr 2020 wurden zahlreiche fachlich fundierte Analysen erstellt und eine Reihe von Kennzahlen und Parametern aufbereitet. Diese dienen den EntscheidungsträgerInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur als wichtige Informationsquelle und Grundlage für daten- und faktenbasierte Entscheidungen. Im Rahmen der strategischen Unternehmenszielsteuerung lieferte die Abteilung auch 2020 Daten für die medizinischen BSC-Indikatoren.

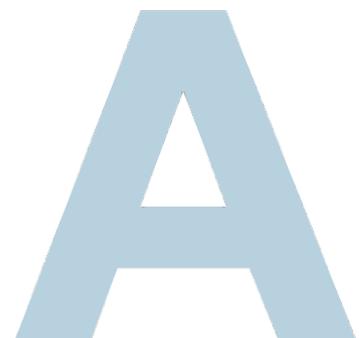
---

### 3.2.3. Medizinisch-Pflegerisches Strukturmanagement

Zuständigkeit und Verantwortlichkeit des Bereichs Strukturmanagements sind vor allem die Leitung und Begleitung der Landes- und Universitätskliniken sowie zukünftig der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren bei Veränderungen in der Versorgungsstruktur.

Durch ein frühzeitiges, geplantes, transparentes sowie abgestimmtes Vorgehen kann die Abwicklung des Prozesses für alle beteiligten und betroffenen Personen/Institutionen begünstigt und eine strukturelle Entwicklung transparent und nachvollziehbar dargelegt werden. Dadurch wird auch gewährleistet, dass die Strukturentwicklung mit der strategischen Ausrichtung der NÖ Landesgesundheitsagentur im Einklang steht.

Im Jahr 2020 zählten beispielsweise die Mitversorgung der medizinischen Laborversorgung des Landesklinikums Korneuburg-Stockerau durch das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf im Laborverbund sowie die Zusammenführung der unfallchirurgischen und orthopädischen Abteilungen zu einer Abteilung Orthopädie und Traumatologie am Landesklinikum Amstetten zu konkreten Strukturentwicklungsumsetzungen. Darüber hinaus wurden die beiden Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin des Landesklinikums Baden-Mödling (1 Abteilung an 2 Standorten) sowie die beiden pathologischen Institute des Landesklinikums Wiener Neustadt und Landesklinikums Baden-Mödling (1 Institut an 2 Krankenanstalten) zusammengeführt.



### 3.3. Stabsstelle EU-Agenden/Healthacross

Die Initiative „Healthacross“ bündelt alle internationalen und grenzüberschreitenden Gesundheitsaktivitäten Niederösterreichs unter einem Dach.

Ziele der Initiative „Healthacross“

- ▶ **Vernetzung Niederösterreichs als Gesundheitsregion in Europa**
- ▶ **Aufbau und Sicherstellung langfristiger internationaler Kooperationen im Gesundheitswesen**
- ▶ **Drehscheibe für grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in Europa**
- ▶ **Verbesserung der wohnortnahen Gesundheitsversorgung der BürgerInnen in der Grenzregion**

Die Initiative „Healthacross“ wurde am 1.7.2020 als Stabsstelle EU-Agenden/Healthacross in die NÖ Landesgesundheitsagentur eingegliedert. Im Zuge dessen wurden alle EU-Projekte, Netzwerke und Aktivitäten auf die NÖ Landesgesundheitsagentur übertragen.

#### **EU-Projekt „Healthacross for future“**

##### **Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und Südböhmen**

Gerade in der Region Gmünd und České Velenice zeigt sich, wie Kooperation über die Grenze das Leben der Menschen erleichtert. Das Landeskrankenhaus Gmünd liegt direkt an der Grenze, der nächste Notarztwagen auf tschechischer Seite ist über 30 km entfernt, das nächste Krankenhaus 60 km.

Im Projekt wird die grenzüberschreitende PatientInnen-Versorgung im Landeskrankenhaus Gmünd auf den stationären Bereich erweitert. Darüber hinaus wird das grenzüberschreitende Gesundheitszentrum gebaut.

Am 26.6.2020 besuchte Bundesministerin Mag.<sup>a</sup> Karoline Edtstadler die Baustelle des „Healthacross Gesundheitszentrum“, um sich vor Ort mit Landesrat Martin Dr. Eichinger über das Projekt und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu informieren.

#### **EU-Projekt „Gemeinsam Grenzenlos Gesund“**

##### **Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und Südmähren/Südböhmen**

Durch diese Kooperation konnte sich das Landeskrankenhaus Melk als Endometriosezentrum etablieren. Bereits mehr als 300 Frauen wurden erfolgreich behandelt und mehr als 27 Frauen konnte der Kinderwunsch erfüllt werden. Darüber hinaus konnte die erste niederösterreichische Patientin strahlentherapeutisch im Krankenhaus Znojmo behandelt werden.

Am 2.3.2020 trafen sich Landesrat Dr. Martin Eichinger und der südmährische Kreisrat für Gesundheitswesen, Milan Vojta, MA, im Landeskrankenhaus Melk, um sich über den Status des gemeinsamen Projektes zu informieren.

#### **EU-Projekt „Bridges for Birth (B4B)“**

##### **Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und der Slowakei**

Um die grenzüberschreitende Kooperation mit der Slowakei aufzubauen, wurde das Projekt „Bridges for Birth“ gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium der Slowakei im Jahr 2018 gestartet. In einem Pilotprojekt sollen hier neonatologische Notfälle aus dem Landeskrankenhaus Hainburg ins nahegelegene Kinderuniversitätskrankenhaus

---

Bratislava transferiert werden. Dazu werden alle rechtlichen Fragestellungen und Verrechnungsmechanismen geklärt sowie weitere Kooperationspotenziale entwickelt und ein Vorschlag für einen Rettungsvertrag erarbeitet. Am 4.3.2020 wurde ein Übungstransfer neonatologischer PatientInnen zwischen dem Landeskrankenhaus Hainburg und dem Kinderuniversitätskrankenhaus Bratislava durchgeführt. In der Trockenübung wurden alle medizinischen und administrativen Schritte durchgeprobt.

## **EU-Projekt HEAL NOW**

### **Aufbau von Kooperationen im Gesundheitswesen zwischen Österreich und Ungarn**

Im EU-Projekt HEAL NOW wird die grenzüberschreitende Gesundheitskooperation auf Ungarn ausgedehnt. Eine Zusammenarbeit zwischen dem Landeskrankenhaus Wiener Neustadt und dem Krankenhaus Sopron sowie die Initiierung eines bilateralen Rettungsvertrages sind dabei die ersten Schritte.

Am 30.11.2020 erfolgte die virtuelle Kick-off-Veranstaltung mit niederösterreichischen und ungarischen TeilnehmerInnen.

## **WHO Regions for Health Network (WHO RHN)**

RHN ist ein Forum, um Synergien zwischen Regionen und Interessengruppen im Bereich von Gesundheitsfragen zu schaffen und die Zusammenarbeit zwischen regionalen und lokalen Akteuren und den internationalen Gesundheitsinstitutionen zu stärken. Das Netzwerk wurde 1992 gegründet und umfasst 25 Regionen aus 20 Ländern in Europa. Niederösterreich ist durch die Initiative Healthacross vertreten.

## **EUREGHA**

EUREGHA ist ein Netzwerk verschiedener EU-Regionen im Gesundheits- und Sozialbereich, das geschaffen wurde, um Fach- und Detailinformationen aus den Regionen zu erhalten. Niederösterreich (Initiative Healthacross) hat seit 2012 den Vizevorsitz inne.

## **euPrevent**

euPrevent ist ein Netzwerk der Gesundheitseinrichtungen zwischen Niederösterreich und der Euregio Maas-Rhein zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung, Prävention und „Patient Empowerment“. Niederösterreich (Initiative Healthacross) ist seit 2014 Vorstandsmitglied.

## **Europaregion Donau Moldau – EDM**

Die Initiative „Healthacross“ ist für das Themenmanagement der Arbeitsgruppe „Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“ verantwortlich. Die Ziele umfassen die Optimierung des Zuganges der Bevölkerung zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, zu Wissenstransfer und Best-Practice-Beispielen sowie Aufbau und Sicherstellung langfristiger internationaler Kooperationen.

## **Regions4Health**

„Regions 4 Health“ ist ein innovativer Schritt, um den gesamten Grenzraum Niederösterreichs zusammenzuschließen und die Grenzregionen der vier Nachbarländer unter der Schirmherrschaft

---

Niederösterreichs im Bereich der Gesundheit zu vereinen. Ziel dieser Partnerschaft ist die grenzüberschreitende Abstimmung zu aktuellen Themen im Gesundheitswesen sowie der Aufbau zusätzlicher Kooperationen. Im Jahr 2020 wurde diese Idee entwickelt und die ersten Umsetzungsschritte gestartet.

L

G

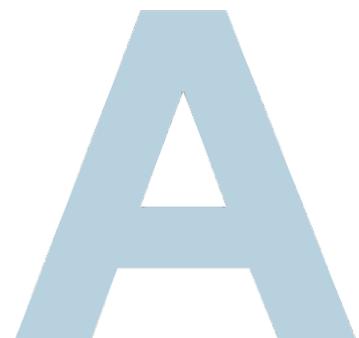
A

## 3.4. Abteilung Strategie und Qualität Medizin

### COVID-19-Management

Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie hatte im Jahr 2020 absolute Priorität. Sowohl medizinisch-fachliche als auch organisatorische Herausforderungen der Pandemie wurden federführend von der Abteilungsleitung gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen bewältigt. Die strategische Lenkung der medizinischen Versorgung oblag der Abteilung Strategie und Qualität Medizin unter der besonderen Herausforderung des sich stetig wandelnden Infektionsgeschehens und dem weiterhin bestehenden Erfordernis, die allgemeine medizinische Versorgung der niederösterreichischen Bevölkerung sicherzustellen. Gemeinsam mit den ExpertInnen der Landes- und Universitätskliniken wurden medizinische Bewältigungsstrategien entwickelt, Prozesse neu aufgesetzt und entsprechend der infektiologischen Entwicklung adaptiert.

- ▶ **Einsatzleitung im Krisenstab Gruppe D**
- ▶ **In der Stabsfunktion Verbindungsoffiziere:**
  - ▶ **Zum Krisenstab der Landessanitätsdirektion**
  - ▶ **Monitoring des notfallmedizinischen Geschehens als S 2/S 3, Koordination der Bettenauslastung in Kooperation mit dem Notruf NÖ**
- ▶ **Corona-Hotline für MitarbeiterInnen im Frühjahr 2020 für medizinische und organisatorische Fragestellungen**
- ▶ **Erstellung eines Stufenkonzeptes für die strategische Bewältigung der Pandemie**
- ▶ **Laufende Information und Kommunikation zum klinischen Umgang mit COVID-19-Verdachtsfällen inklusive der Umsetzung des Stufenkonzeptes**
- ▶ **Wöchentliche Abstimmung mit den Ärztlichen Direktoren während der 1. Pandemiewelle**
- ▶ **Wöchentliche Jour fixes mit den AbteilungsleiterInnen der Internen Abteilung ab Herbst**
- ▶ **14-tägige Jour fixes mit den AbteilungsleiterInnen Anästhesie und der Landessanitätsdirektion ab Herbst**
- ▶ **Laufende Erstellung und Anpassung von Präventions- und Hygienekonzepten für Kliniken**
- ▶ **Die Besorgnis von PatientInnen, BewohnerInnen und deren Angehörigen im Zusammenhang mit den restriktiven BesucherInnen-Regelungen, Präventions- und Hygienemaßnahmen, die durch das Infektionsgeschehen erforderlich wurden, führte zu einer Vielzahl an zusätzlichen Beantwortungen von Anfragen und Beschwerden**
  - ▶ **Organisations- und Umsetzungssteuerung der Impfstrategie der NÖ Landesgesundheitsagentur und der daraus resultierenden Distributions- und Priorisierungsplanung. Zentrale Kommunikationsdrehscheibe für alle beteiligten Organisationseinheiten**
  - ▶ **Datenqualitätskontrolle (Dokumentation und Impfstatistik) in Zusammenarbeit mit zentralen Abteilungen der NÖ Landesgesundheitsagentur**



### 3.4.1. Medizinische Strategie und Entwicklung/Ausbildungsagenden

#### Bereichsübergreifende Projekte

- ▶ **Koordinierung von Fachbeiräten**
- ▶ **Projektstart „Synergien Landes- und Universitätskliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren“, Fragebogenentwicklung zur Erhebung der Ist-Situation**

#### Medizin, ÄrztInnen-Ausbildung und KPJ

- ▶ **Unterstützung der Landes- und Universitätskliniken bei der Erstellung von Abschluss- und Maßnahmenberichten zu im Jahr 2019 stattgefundenen Ausbildungsvisitationen durch die Ausbildungskommission der ÖÄK**
- ▶ **Fortsetzung des Prozesses um Ausbildungsstellenbewilligungen bei der ÖÄK, insbesondere Beantragung von Spezialisierungsstättengenehmigungen und Anpassung von Ausbildungsstättengenehmigungen an laufende und geplante Umstrukturierungen der Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **Koordinierungsfunktion für den Lehrpraxisbedarf in der Allgemeinmedizinausbildung zwischen Kliniken, Personalabteilung und Ärztekammer Niederösterreich**
- ▶ **Aufsetzung eines Prozessablaufes für die Durchführung von Fellowships an niederösterreichischen Klinikabteilungen**
- ▶ **Vorbereitung bzw. Umsetzung des KPJ mit den Medizinischen Universitäten und Durchführung einer diesbezüglichen Befragung unter den KPJ-StudentInnen**
- ▶ **Konzepterstellung für die Implementierung von interprofessionellen Ausbildungsstationen (IPSTA)**
- ▶ **Fortsetzung von Initiativen zur Rekrutierung von ÄrztInnen:**
  - ▶ **„NÖ studiert Medizin“**
  - ▶ **Organisation von Informationsveranstaltungen in der NÖ Landesgesundheitsagentur**
  - ▶ **Teilnahme an einer Berufsmesse in Bratislava**
  - ▶ **Organisation und Planung der Trägermesse „AustroDoc“ gemeinsam mit anderen Krankenhausträgern Österreichs mit angepassten Corona-Maßnahmen für das Jahr 2021**
- ▶ **Weiterentwicklung des Produktportfolios bzw. Beschaffung der Online-Bibliothek für die Landes- und Universitätskliniken**

#### Koordination der Medizinischen, Therapeutischen und Diagnostischen Gesundheitsberufe (MTDG)

- ▶ **Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildungen im Bereich MTDG**
- ▶ **Beratende und kommunikationsunterstützende Tätigkeit zum Thema KIS (Krankenhausinformationssystem) für die MTDG**
- ▶ **Beratende Tätigkeit für andere zentrale Abteilungen der NÖ Landesgesundheitsagentur hinsichtlich MTDG**
- ▶ **Erarbeitung von Kooperationsverträgen zur Durchführung klinischer Praktika zwischen der NÖ Landesgesundheitsagentur und den Fachhochschulen Niederösterreichs**
- ▶ **Überarbeitung und Erweiterung der PVD (Praktikumsverwaltungsdatenbank)**

- ▶ **Koordination wissenschaftlicher Arbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen)**
- ▶ **Koordination und Mitgestaltung der Fachbeiräte für MTDG sowie sich daraus ergebender Arbeitsgruppen**
- ▶ **Gestaltung eines Gesamtkonzeptes für MTDG hinsichtlich Fachkarriere und Führungsspanne in Zusammenarbeit mit anderen zentralen Abteilungen der NÖ Landesgesundheitsagentur**

#### Notfall- und Katastrophenmedizin – Sonderlage, Krisen- und Katastrophenmanagement

- ▶ **Permanente Supervision des Akutversorgungsnachweises mit Vornahme notwendiger Anpassungen in Kooperation mit dem Notruf NÖ**
- ▶ **Weiterentwicklung von Versorgungskonzepten der Primär- und Sekundär-Rettung, speziell für Trauma- und Neuro-PatientInnen**
- ▶ **Mitarbeit am Ausbau und der Weiterentwicklung des Neonaten-Transportsystems**
- ▶ **Aus- und Fortbildungen für NotärztInnen: Der Notarztkurs der NÖ Landesgesundheitsagentur konnte von 2.3. bis 13.3. mit 32 TeilnehmerInnen erfolgreich abwickelt und abgeschlossen werden**
- ▶ **Im Februar und Oktober 2020 wurden Refresher-Veranstaltungen gemäß Ärztegesetz abgehalten**
- ▶ **Mitarbeit bei Fachbeiräten, speziell Anästhesie, Unfallchirurgie, Kinderheilkunde, Notfall- und Katastrophenmedizin**

#### Psychosoziale Versorgung

- ▶ **Kennzahlengestütztes Monitoring und Benchmarking bei der Versorgung an den psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilungen**
- ▶ **Koordinierung und Mitgestaltung der Fachbeiräte Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Organisation der sich daraus ergebender Arbeitsgruppen und Jour Fixes**
- ▶ **Bearbeitung von internen und externen Anfragen an die NÖ Landesgesundheitsagentur, Erstellung von fachspezifischen Stellungnahmen, Evaluationsberichten, Richtlinien, Standards und Konzepten**
- ▶ **Fachliche Koordination und Bearbeitung von Angelegenheiten der Berufsgruppen der Klinischen PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen und EX-IN-GenesungsbegleiterInnen inklusive der Organisation von Vernetzungstreffen und themenspezifischen Arbeitsgruppen**
- ▶ **Mitarbeit in abteilungs- bzw. bereichsübergreifenden Projekten der NÖ Landesgesundheitsagentur (u. a. NÖKIS, Bauprojekt Psychiatrie Universitätsklinikum St. Pölten, PBM Psychiatrie) sowie Kooperation und Vernetzung mit externen Organisationen (u. a. GÖG/ÖBIG, Vertretungsnetz Patientenanwaltschaft, NÖGUS)**

#### Onkologie

- ▶ **Onkologie-Informations-System (OIS): Kontinuierliches Monitoring und Ableiten von Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes und stetige Weiterentwicklung in allen Landes- und Universitätsklinken**
  - ▶ **Unterstützung der Landes- und Universitätskliniken im täglichen Umgang mit dem OIS**

- ▶ **Bereitstellung der Kennzahlen für Doc-Cert- u/o Onkozert-Zertifizierungen**
- ▶ **Koordination und Kooperation mit dem OIS und der Krebsstatistik Austria**
- ▶ **Koordination und Kooperation mit dem OIS und dem bundesweiten Brustkrebsfrüherkennungsprogramm (BKFP)**
- ▶ **Kooperation mit Pharmaunternehmen**
- ▶ **Ausarbeitung von Empfehlungen zur niederösterreichischen PatientenInnen-Versorgung in Diagnostik, Therapie und Nachsorge**
  - ▶ **Finalisierung und Bereitstellung eines Handbuchs zum Kolorektalkarzinom**
  - ▶ **Erarbeitung eines weiteren Handbuchs zum Lungenkarzinom**
- ▶ **Koordination des Onkologischen Fachbeirats**
- ▶ **Begleitung der Anbindung von CATO (Apothekensoftware zur Standardisierung der Zytostatika-Zubereitung) in der Thermenregion**

#### Fachbereich Forschung

- ▶ **Finalisierung und Herausgabe der aktualisierten Richtlinie Organisatorische und finanzielle Abwicklung der Durchführung von klinischen Forschungsprojekten in den Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **Unterstützung bei der organisatorischen Abwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten in den Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **Koordination und Unterstützung bei der externen Vertragsprüfung von Auftragsforschungsprojekten**
- ▶ **Unterstützung bei der Vertragsfindung für akademische Forschungsprojekte**
- ▶ **Kooperation mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften**
- ▶ **Leitung der NÖKIS-Arbeitsgruppe „Forschung & Lehre“ und Ausarbeitung eines Detailkonzeptes sowie eines Konzeptes zum Aufbau einer Forschungsinfrastruktur**

#### Koordination der Initiative Landarztgarantie

### 3.4.2. Qualitäts- und Leistungsanalyse

Der Bereich Qualitäts- und Leistungsanalyse beschäftigt sich überwiegend mit der Datenanalyse und -Aufbereitung in Zusammenhang mit der medizinischen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Dies erfolgt in einem laufenden Austausch mit den ExpertInnen der Landes- und Universitätskliniken.

Fachbeiräte, Netzwerktreffen und Gremien mit FachexpertInnen aus den Kliniken

- ▶ **Weiterführung der medizinischen Fachbeiräte zur Gewährleistung des Austausches und Wissenstransfers**
- ▶ **Abhaltung der Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz-Netzwerktreffen**
- ▶ **Fachliche Aufbereitung der Themen für die regelmäßigen Gremiumssitzungen des NÖ Medizinischen Innovationsboard**

---

## Medizinische Strukturqualität

- ▶ **Mitwirkung an der Gestaltung des Klinikendialogs (Auswertungen, Präsentationen, Protokolle, Abschlussdokument usw.)**
- ▶ **Gemeinsame Erarbeitung und Finalisierung des Versorgungsauftrages (Festlegung der Erbringbarkeit von definierten operativen und interventionellen Leistungen je Klinikstandort)**
- ▶ **Aufbau eines zertifizierten NÖ-Traumanetzwerkes zur bestmöglichen Versorgung Schwerverletzter**
- ▶ **Vergleichbarkeit und Objektivierung von OP-Wartelisten**
  - ▶ **Betreuung des Pilotprojektes Landeskrankenhaus Neunkirchen**
  - ▶ **Angebote OP-Export Schnittstelle und Beauftragung**
  - ▶ **Planung Roll-out Niederösterreich**

## Qualitätsindikatoren – Austrian Inpatient Quality Indicators (A-IQI) und Peer-Review-Verfahren (PRV)

- ▶ **Bewertung der A-IQI's und Ableitung von Verbesserungsmöglichkeiten sowie nachfolgende Einleitung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung**
- ▶ **Quartalsmäßige A-IQI-Ergebnisübermittlung an die Standorte zur weiteren Bearbeitung**
- ▶ **Besprechung der Qualitätsindikatoren in den Fachbeiräten**
- ▶ **Analyse der Sentinel-Indikatoren**
- ▶ **Vertretung der NÖ Landesgesundheitsagentur im Wissenschaftlichen Beirat A-IQI**
- ▶ **Vorbereitung von Peer Reviews, die aufgrund der Pandemie aber kurzfristig abgesagt wurden**

## LKF (Leistungsorientierte Krankenhausfinanzierung)-Kodierung

- ▶ **LKF-Kodierhotline, Kodierüberprüfungen**
- ▶ **Monitoring des Versorgungsauftrages**
- ▶ **Vertretung der NÖ Landesgesundheitsagentur im LKF-Arbeitskreis des Bundes**

## Mitwirkung an der Zielelandkarte – BSC-Indikatoren entwickeln und monitoren

- ▶ **Teilnahme am interdisziplinären Innovationsgremium**
- ▶ **Medizinisch-fachliche Analyse der Versorgungsdichte**
- ▶ **Bündeldefinitionen**
- ▶ **Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Indikatoren**

## Projekt „Pathologie 2025“

- ▶ **Start der Umsetzung des strategischen Zieles „Verbesserung der Ressourcensteuerung und Erhöhung der Ressourcenflexibilität“ der Zielelandkarte 2020–2025**
  - ▶ **Koordination der organisatorischen Zusammenlegung der Pathologieinstitute in Krems und St. Pölten**
  - ▶ **Vereinheitlichung der Pathologie-Befunde**

- 
- ▶ **Definition einheitlicher Befund-Qualitätskriterien**
  - ▶ **Ausschreibung der Fremdleistungen**

Weitere Themen

- ▶ **Koordination der Anfragen an das EBM-Institut der Donau Universität Krems**
- ▶ **Erarbeitung und Kommunikation des Prozesses „Nadelstichverletzungen“ für externe MitarbeiterInnen der Hauskrankenpflege und der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Impf- und Immunitätsstatuserhebung**
  - ▶ **Fertigstellung des Erhebungsformulars**
  - ▶ **Start der Erarbeitung einer Richtlinie**
- ▶ **Mitglied des MIB bei der KAGES**
- ▶ **Mitglied bei der Spitals-HEK**

### 3.4.3. **Beschwerdemanagement, Patientensicherheit**

Das Department Beschwerdemanagement, Patientensicherheit der Abteilung Strategie und Qualität Medizin plant, koordiniert und unterstützt die Implementierung bewährter Instrumente zur Steigerung der PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheit in den Landes- und Universitätskliniken (CIRS, Schadenmanagement, klinische Risikoaudits, ...). In der Zusammenschau und Analyse der Ergebnisse dieser Instrumente werden Risikopotenziale identifiziert und gezielt Sicherheitsmaßnahmen initiiert. In die Zuständigkeit des Departments fällt die Bearbeitung der Beschwerden von PatientInnen, BewohnerInnen und Angehörigen, die über die politischen Büros oder direkt an die NÖ Landesgesundheitsagentur in Bezug auf Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren gerichtet werden.

- ▶ **Planung und Koordination von Sicherheits- und Risikoaudits zur Identifizierung von potenziellen klinischen Risiken. Evaluierungsaudits, in denen die risikominimierenden Umsetzungsmaßnahmen der Kliniken überprüft und in ihrer Qualität bestätigt werden**
- ▶ **Unterstützung der Implementierung eines CIRS (Critical Incident Reporting System) in den Landes- und Universitätskliniken. Weiterentwicklung dieses Systems zu einer Plattform für organisationsübergreifendes Lernen**
- ▶ **Information über aktuelle Risikomanagementthemen und -entwicklungen via Newsletter/AnwenderInnen-Foren**
- ▶ **Im Schadenmanagement werden auf Basis einer retrospektiven Analyse von potenziellen Behandlungsfehlern deren Ursachen identifiziert, analysiert und Vorgaben für Sicherheitsmaßnahmen entwickelt, die dem Eintritt von PatientInnen-Schäden präventiv entgegenwirken**
- ▶ **Mitarbeit in interdisziplinären Projektarbeitsgruppen mit dem Fokus PatientInnen-Sicherheit**
- ▶ **Erarbeitung von patientensicherheitsrelevanten Fachinformationen und Vorgaben für die PatientInnen-Behandlung**
- ▶ **Strategische Vorgaben zur nachhaltigen Implementierung des klinischen Risikomanagements – im Sinne eines PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheitsmanagements – in den Landes- und Universitätskliniken**

- ▶ Recherche und Beantwortung von Beschwerden über die PatientInnen-Versorgung, die von externen Stakeholdern des Gesundheitswesens an die NÖ Landesgesundheitsagentur herangetragen werden
- ▶ Fachliche Unterstützung und Abstimmung mit den BeschwerdemanagerInnen der Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ Recherche im Zuge von Beschwerden von Rettungsdiensten, die über den Notruf NÖ einlangen und diesbezügliche Abstimmung mit der Leitstelle
- ▶ Weiterentwicklung des einheitlichen Beschwerdeprozesses für die NÖ Landesgesundheitsagentur und die NÖ Landes- und Universitätskliniken. Information und Unterstützung der Ombudsstellen der Landes- und Universitätskliniken bei der Beschwerdebearbeitung
- ▶ Qualitative Analyse der Beschwerden auf patientensicherheitsrelevante Inhalte, Verknüpfung mit den Erkenntnissen aus dem klinischen Risikomanagement und Schadenmanagement zur Steigerung der PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheit
- ▶ Regelmäßige Jour fixes mit der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung der Patientenversorgung
- ▶ Implementierung eines strukturierten Beschwerdeprozesses in den NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren analog zu der bereits etablierten Kooperation zwischen NÖ Landesgesundheitsagentur und den Landes- und Universitätskliniken
- ▶ MitarbeiterInnen des Departments übernehmen Vortragstätigkeiten zu den Themen PatientInnen-Sicherheit und Beschwerdemanagement und entwickeln und initiieren themenbezogene Aus- und Fortbildungen für die MitarbeiterInnen der NÖ Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ Mitglied des Partnerboards des LBI for Digital Health and Patient Safety

#### 3.4.4. Strategisch-Fachliches Qualitätsmanagement

Im Zuge der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur und der damit einhergehenden Errichtung der Direktion Medizin & Pflege wurde mit 1. Juli 2020 das Department Strategisch-Fachliches Qualitätsmanagement (SFQ) in der Abteilung Strategie und Qualität Medizin geschaffen. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2020 erfolgte die schrittweise Übergabe relevanter Qualitäts-Themen durch die Verantwortlichen der ehemaligen NÖ Landeskliniken-Holding. Der Schwerpunkt des Departements liegt in der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben für QM-Systeme in den Landes- und Universitätskliniken und die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung der medizinischen Prozess- und Ergebnisqualität.

Einhaltung der Bundesvorgaben für Qualitätssysteme in Landes- und Universitätskliniken

- ▶ Koordination der regelmäßigen österreichweiten Qualitätsberichterstattung an den Bund
- ▶ Prüfung der Darstellung der Leistungs- und Qualitätsdaten auf [kliniksuche.at](https://www.kliniksuche.at)
- ▶ Monitierung der verpflichtend zu erhebenden nosokomialen Infektionen

Zertifizierungen

- ▶ Steuerung des Prozesses der medizinisch relevanten Zertifizierungen

---

## QM-Netzwerktreffen

- ▶ **Übernahme der Leitung und Koordination dieses Gremiums, um den Informationsaustausch zu qualitätsrelevanten Projekten und die Vernetzung der QualitätsmanagerInnen der Kliniken und der NÖ Landesgesundheitsagentur zu fördern**
- ▶ **Im Jahr 2020 haben pandemiebedingt nur zwei Netzwerktreffen in der zweiten Jahreshälfte stattgefunden. Eines davon wurde gemeinsam mit den RisikomanagerInnen der Kliniken abgehalten**

## Projekt „Weiterentwicklung QM/RM-System“

- ▶ **Begleitung und teilweise Koordinierung der externen Evaluierung**



## 3.5. Abteilung Strategie und Qualität Pflege

Von allen Bereichen der Abteilung Strategie und Qualität in der Pflege wurden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- ▶ **Zahlreiche Vorbereitungen und Maßnahmen für die Bildung der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Von der Abteilung Strategie und Qualität Pflege wurde Krisen- und Stabsarbeit für die SARS CoV-2-Pandemie übernommen**
- ▶ **Mitwirken bei den Synergieprojekten von Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Aufbau und Evaluierung des Qualitäts- und Risikomanagements**
- ▶ **Erarbeitung von pflegfachlichen Konzepten für die Akut- und Langzeitpflege**
- ▶ **Entwicklung, Begleitung und Evaluierung von Konzepten zur Förderung und Erhaltung der Diversität und Ethik (z. B.: HPCPH, Demenz, ...)**

### 3.5.1. Akutpflege

- ▶ **Weiterführung der niederösterreichweiten Sturz- und Dekubitus-Erfassung für die pflegerische BSC-Daten**
- ▶ **Datenanalyse von nicht anstaltsbedürftigen PatientInnen**
- ▶ **Strategie- und Strukturentwicklungen unter Berücksichtigung einer qualitativ hochwertigen professionellen Versorgung der PatientInnen**
- ▶ **Begleitung bei der Einführung der Pflegefachassistenz für die Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **IST-Stand-Erhebung der MAB (Medizinische Assistenzberufe) durchgeführt, um eine zukünftige strategische Ausrichtung planen zu können**
- ▶ **Pflegfachliches Mitwirken im Projekt „NÖKIS“ für den Teilbereich Pflege und teilweise an diversen Schnittstellen**
- ▶ **Für die pflegfachlichen Inhalte im NÖKIS wurde ein Schulungsrahmen erstellt, welcher ebenfalls für das Subprojekt „PDMS“ gelten wird**
- ▶ **Stellenbeschreibungen in der Pflege wurden laufend evaluiert und entsprechend an die gesetzlichen und strukturellen Gegebenheiten angepasst**
- ▶ **Etablierung des Expertengremiums Pflegerische LeiterInnen**

Serviceleistungen

- ▶ **Ansprechperson für Stakeholder**
- ▶ **Laufend Beratung, Information und Hilfestellung der Landes- und Universitätskliniken**

### 3.5.2. Langzeitpflege

- ▶ **Aufbau und Entwicklung des Bereiches Strategie und Qualität Pflege-Langzeitpflege in den Strukturen der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **Evaluierung der Führungsstruktur in den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**
- ▶ **Erarbeitung eines Skill- und Grade-Mix (Einführung der Pflegefachassistenz für die Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren)**

- ▶ Evaluierung der derzeitigen Stellenbeschreibungen der Pflege und Betreuung, diese wurden entsprechend den gesetzlichen und strukturellen Gegebenheiten angepasst
- ▶ Entwicklung von Hygienestandards
- ▶ Aufbau eines strukturierten Beschwerdemanagements
- ▶ Aufbau des Qualitäts- und Risikomanagements für die Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ Evaluierung und Weiterentwicklung der Personenzentrierung

#### Serviceleistungen

- ▶ Ansprechperson für diverse Stakeholder
- ▶ Laufend Beratung, Information und Hilfestellung der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren

### 3.5.3. Strategische Aus- und Weiterbildung

- ▶ Strategische Erhebungen und Analysen für eine Harmonisierung der Ausbildungen an den NÖ Gesundheits- und Krankenpflegesschulen
- ▶ Regelmäßiger Informationsaustausch mit den NÖ Fachhochschulen für Gesundheits- und Krankenpflege

#### Schulverwaltungssoftware EDWIN

- ▶ Aufnahme NEU und Online-Bewerbung NEU
- ▶ Manuelle Stundenplanung – weitere Verbesserungen
- ▶ Usability-Verbesserungen

#### Erarbeitung einheitlicher Konzepte für Blended Learning

#### Rechtsträgervertretung bei Aufnahmekommission und Abschlussprüfung

#### Aufnahmeverfahren

- ▶ Durchführung sämtlicher Zulassungstests (Stufe 1 Auswahlverfahren) für alle Schulstandorte
- ▶ Auswertung aller Tests inklusive Detailauswertungen auf Anforderung
- ▶ Evaluierung der Assessments inklusive Gestaltung eines neuen Auswahlverfahrens für die 2. Stufe des Auswahlverfahrens
- ▶ Betreuung von Terminportal für Testbuchungen

#### Kooperationen mit AMS

#### Serviceleistungen

- ▶ Telefonische Beratungen von Interessentinnen und InteressentInnen für den Pflegeberuf
- ▶ Beratung der und Hilfestellung für die GuKPS zu den Themen EDWIN, Aufnahme etc.

## 3.6. Abteilung Medizinisch/Pflegerisches Prozessmanagement

### 3.6.1. NÖKIS

Die Organisationseinheit deckt Tätigkeiten mit medizinisch-pflegerischem Schwerpunkt im Programm NÖKIS ab. Ziel ist eine Harmonisierung und Zentralisierung der Kernsysteme („Basis-KIS“). Dies inkludiert auch die Einführung einer integrierten elektronischen medizinisch-pflegerischen Dokumentation (mit elektronischer Medikation).

- ▶ **Weitere Erarbeitung an der gemeinsamen NÖKIS-Oberfläche unter Einbeziehung von mehr als 400 MitarbeiterInnen aus allen Berufsgruppen und Fächern aus den Landes- und Universitätskliniken**
- ▶ **Laufende Aktualisierung und inhaltliche Aufbereitung des aktuellen Status des NÖKIS-Kommunikationsportales, welches für alle MitarbeiterInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur zur Verfügung steht**
- ▶ **Laufende Durchführung von Vorbereitungstätigkeiten mit dem ersten NÖKIS-Klinikum (Landesklinikum Neunkirchen)**
- ▶ **Beginn der Vorbereitungstätigkeiten im Landesklinikum Melk**
- ▶ **Beginn der Erstellung eines Inbetriebnahmeverfahrensmodells für die NÖKIS-Einführung**
- ▶ **Beginn des Aufbaus einer Betriebsorganisation, bestehend aus einem fachlichen Clearing und einem technischen Competence Center**

### 3.6.2. Standards und Prozesse

Die zentrale Aufgabe des Departements Standards und Prozesse ist die stetige Evaluation und Weiterentwicklung von medizinisch/pflegerischen Standards und Prozessen.

#### **Medizinisch/Pflegerische Standardisierung**

In Hinblick auf ein niederösterreichweit einheitliches NÖKIS und auf Basis eines Standardisierungs-Cockpits wurde entlang einer definierten Standardisierungsstrategie, unter Einbeziehung von ExpertInnen anderer Fachabteilungen der NÖ Landesgesundheitsagentur Zentrale und den Organisationseinheiten der NÖ Landesgesundheitsagentur, an der fachlichen Erarbeitung der prioritären Basisstandardisierungen gearbeitet.

- ▶ **Erarbeitung und Weiterentwicklung einer fachlichen Standardisierungsstrategie für NÖKIS und die Gesamtorganisation**
- ▶ **Erarbeitung von medizinisch/pflegerischen Standards (z. B. medizinische Anamnese und Status praesens) und unternehmensweiten fachlichen Katalogen (z. B. NÖ-Leistungskatalog, Lokalisationskatalog)**
- ▶ **Erarbeitung eines Kataloges von PatientInnen-Merkmalen und -kennzeichen (Symbole) zur Abbildung und Darstellung in NÖKIS**
- ▶ **Einholung von Freigaben zum medizinisch/pflegerischen Standard von fachlichen Freigabegremien bzw. ExpertInnen**

### **Medizinisch/Pflegerisches Prozessmanagement**

Das Departement erarbeitet sämtliche Rahmenbedingungen, welche für ein NÖ Landesgesundheitsagentur übergreifendes Prozessmanagement geschaffen werden müssen, um ein Heben von unternehmensweiten Synergiepotenzialen im medizinisch-pflegerischen Kernleistungsbereich, aber auch in Kooperation mit anderen Organisationseinheiten über diesen hinaus zu gewährleisten.

- ▶ **Weiterentwicklung des Prozessmanagementsystems des medizinisch-pflegerischen Fachbereichs**
- ▶ **Modellierung und Freigabe des Prozesses „Nadelstichverletzung“ in Abstimmung mit den FachexpertInnen**
- ▶ **Laufende Evaluierung, Anpassung und Weiterentwicklung im Prozessmanagementtool ADONIS, insbesondere Anpassung an die neuen Strukturen und Rollen der NÖ Landesgesundheitsagentur (Prozesslandkarte, Rollenpool, Bearbeiterpool, Dokumentenmodelle etc.)**
- ▶ **Methodische Unterstützung anderer Abteilungen der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie in den NÖ Landes- und Universitätskliniken bei der Prozesserstellung**

### **3.6.3. Institute und Funktionsbereiche**

Die Tätigkeiten der Organisationseinheit finden vorwiegend für nicht bettenführende Bereiche statt. Insbesondere sind hier folgende Hauptgebiete von Relevanz:

#### **Labordiagnostik/Blutdepot und Pathologie/Mikrobiologie**

Neben der Koordination der Fachbeiräte Labormedizin sowie Pathologie/Mikrobiologie und dem laufenden Clearing im Rahmen der fachlichen Projektleitung des Laborinformationssystems (LIS) und Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystems (PMIS) waren die Agenden stark auf die COVID-19-Diagnostik im Rahmen der COVID-19-Pandemie fokussiert:

- ▶ **Prozesse zur Analyse von 1450er-Proben**
- ▶ **Aufbau von niederösterreichweiter Probenlenkung für Testungen von PatientInnen, BewohnerInnen sowie MitarbeiterInnen**
- ▶ **Koordination und Abbildung von diversen Analyseverfahren in den NÖ-Laboren**
- ▶ **Organisation, Koordination und Anbindung von externen Laboren**
- ▶ **Konzeption und Implementierung von Pooltestungen (Datenbank COVIDATA)**
- ▶ **EMS-Schnittstelle**
- ▶ **Erhebungen und Auswertungen zu Abfragen inklusive Konzeption und Abbildung im Online-Reporting-System**
- ▶ **Fachliche Expertise bei Material- und Geräteanforderungen**

#### **Radiologie**

- ▶ **Koordination des Fachbeirates Radiologie**
- ▶ **Fachliche Leitung des Radiologiekataloges: Roll-out und laufendes Clearing**
- ▶ **Fachliche Projektmitarbeit bei „NÖ RIS/PACS“**
- ▶ **Statistische Auswertungen von Radiologie-Kennzahlen**

---

Patientendaten-Management-System (PDMS) – Anästhesie und Intensivmedizin

- ▶ **Fachliche Programm- und Projektleitung**
  - ▶ Organisation und Abhaltung von Standardisierungsworkshops mit den FachexpertInnen aus den Kliniken
  - ▶ Standardisierung von Nomenklaturen, Dokumenten, Katalogen, Formularen und Prozessen
  - ▶ Clearing der Anforderungen der Landes- und Universitätskliniken
- ▶ Analyseprojekt als Vorbereitung einer harmonisierten, standardisierten und zentralisierten PDMS-Landschaft

OP-Harmonisierung

- ▶ **Fachliche Projektleitung**
  - ▶ Organisation und Abhaltung von Standardisierungsworkshops mit den FachexpertInnen aus den Kliniken
  - ▶ Standardisierung von Nomenklaturen, Checklisten, Dokumenten, Katalogen, Kennzahlen, Prozessen
  - ▶ Erarbeitung eines Strategiekonzeptes inklusive Stellenbeschreibungen für das OP-Management
- ▶ Vorbereitung zum Aufbau eines Fachclearings

G

L

A

## 4. Organisationsgesellschaften

### 4.1. NÖ LGA - Gesundheit Region Mitte GmbH

Die Region NÖ Mitte ist mit den fünf Klinikstandorten Klosterneuburg, Krems, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln die größte der fünf Versorgungsregionen in Niederösterreich. Die drei Universitätskliniken der Karl Landsteiner Privatuniversität Tulln, St. Pölten und Krems stellen eine weitere Besonderheit der Region dar.

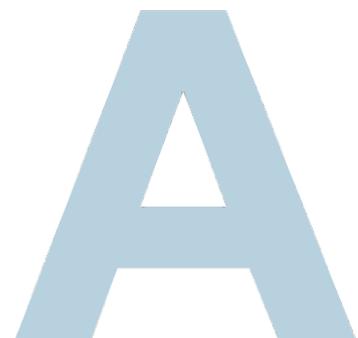
Die einzelnen Fachabteilungen der Landes- und Universitätskliniken stehen nicht nur den PatientInnen der einzelnen Bezirke der Region zur Verfügung, sondern zeichnen sich ebenfalls mit überregionalen Versorgungsaufträgen aus. Beispiele hierfür sind die Klinische Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Universitätsklinikum Tulln, die Klinischen Abteilung für Pneumologie und Strahlentherapie-Radioonkologie im Universitätsklinikum Krems oder auch die Klinische Abteilung für Herzchirurgie, die Klinische Abteilung für Neurochirurgie und das Klinische Institut für Hygiene und Mikrobiologie im Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld.

Speziell im Jahr 2020 konnte die Gesundheit Region Mitte mit standortübergreifenden Kooperationen und einem gut funktionierenden Krisenmanagement hinsichtlich COVID-19 maßgeblich zur qualitativ hochwertigen Versorgung der niederösterreichischen Bevölkerung beitragen.

#### 4.1.1. Landesklinikum Klosterneuburg



Durch die COVID-19-Situation wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Landesklinikum Klosterneuburg und dem Universitätsklinikum Tulln nochmals verstärkt. Das Landesklinikum Klosterneuburg übernahm zu Beginn der Pandemie keine COVID-19-PatientInnen, bot dafür jedoch einen sicheren Rahmen für die Therapie immunsupprimierter und onkologischer PatientInnen. Mit Jahresende wurde ein strategisches Projekt zur Neuausrichtung des Landesklinikums gestartet.



### 4.1.2. Universitätsklinikum Krets

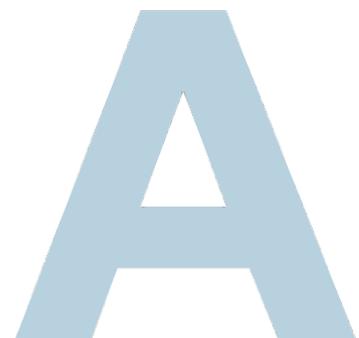


Aufgrund des Coronavirus gewann das Thema Hygiene nochmals zusätzlich an Bedeutung. Von dem Know-how der Hygiene des Universitätsklinikums Krets profitierte daher sowohl die Region NÖ Mitte, also auch Standorte außerhalb der Region, sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Dasselbe gilt für die Klinische Abteilung der Pneumologie. Das Jahr 2020 stand neben der COVID-19-Pandemie auch im Zeichen der Bauplanung. Einerseits wurde die Planung hinsichtlich bestandserhaltender Maßnahmen konkretisiert, andererseits die Details für den Ausbau der Strahlentherapie sowie der Angiografie konkretisiert. An der Abteilung Strahlentherapie-Radioonkologie wurde die Re-Zertifizierung der internationalen „Novalis Certified“-Auszeichnung für die kraniale, stereotaktische Radiotherapie erfolgreich durchgeführt und im Zuge dessen die Auszeichnung für die extrakranielle, stereotaktische Radiotherapie erstmalig verliehen.

### 4.1.3. Landesklinikum Lilienfeld



Das Landesklinikum Lilienfeld war eines der ersten Kliniken in Niederösterreich, welche die Versorgung von an COVID-19 erkrankten PatientInnen übernommen hat. Im Zuge des pandemischen Geschehens konnten Erfahrungen gesammelt werden und an KollegInnen anderer Gesundheitseinrichtungen weitergegeben werden. Eine eng abgestimmte und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum St. Pölten zeichnet das Klinikum aus. Eine große Unterstützung stellt das Landesklinikum Lilienfeld ebenfalls für die umliegenden Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren dar.



#### 4.1.4. Universitätsklinik St. Pölten



Die Expertise des Universitätsklinikums St. Pölten in den Bereichen Intensivmedizin und Labormedizin war im Jahr 2020 von besonderer Bedeutung hinsichtlich COVID-19. Gleichzeitig setzte man im Klinikum verstärkt auf Digitalisierung. Der monatliche MitarbeiterInneneinführungstag sowie die virtuelle Verleihung von Diplomen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule sorgten neben Sicherheit auch für den wichtigen Austausch miteinander und ein gelungenes Onboarding. Der Herbst 2020 war auch der Baustart für Haus D: Die Fundierungs- und Rohbauarbeiten sind angelaufen, der nächste Bauabschnitt für den Gesamtausbau des Klinikums wurde somit in Angriff genommen. Zeitgleich finden intensive Abstimmungen bezüglich des weiteren Baugeschehens statt.

#### 4.1.5. Universitätsklinikum Tulln



Durch großes Engagement und verstärkte Vernetzung baute das Universitätsklinikum Tulln in kürzester Zeit seine Laborkapazitäten aus, um PCR-Tests ehestmöglich durchführen zu können. Darauf aufbauend wurde das Labor dahingehend erweitert, dass auch Proben anderer Standorte verarbeitet und befundet werden konnten.

Im Herbst 2020 fand der Spatenstich des Ausbildungszentrums statt, in dem zukünftig sowohl die Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen unterrichtet werden als auch die jungen MedizinerInnen der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften ihre Studienräumlichkeiten finden. Eine Investitionsoffensive des Landes Niederösterreich gab 2020 den Startschuss für die Planung der Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort Tulln sowie für den Umbau bzw. die Sanierung des Gebäudes des Universitätsklinikum Tulln, um weiterhin eine optimale PatientInnen-Versorgung und auch den Betrieb sowie den Bestand langfristig und dauerhaft zu gewährleisten.



---

## Neubesetzungen

In der Region NÖ Mitte kam es im Jahr 2020 zu folgenden Neubesetzungen bei den Klinik- und Abteilungsleitungen:

- ▶ Für die Position als Ärztlicher Direktor im Landeskrankenhaus Klosterneuburg konnte OA Dr. Herbert Huscsava gewonnen werden
- ▶ Priv.-Doz. Dr. Camillo Sherif wurde im März zum Leiter der Klinischen Abteilung für Neurochirurgie des Universitätskrankenhauses St. Pölten bestellt
- ▶ Die Leitung des Klinischen Instituts für Physikalische Medizin am Universitätskrankenhaus St. Pölten übernahm im Jänner Prim.<sup>a</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Pieber
- ▶ Univ.-Doz. OA Dr. Gottfried Fischer übernahm mit 1. Juli die Stelle als Ärztlicher Leiter der Blutbank

Die Ergebnisse der PatientInnen-Befragung 2019 machten die qualitativ hochwertige Versorgung und die Kompetenz der MitarbeiterInnen der Landes- und Universitätskrankenhäuser der Region NÖ Mitte erneut deutlich sichtbar. Alle Landes- und Universitätskrankenhäuser konnten in sämtlichen Bereichen sehr gute Werte aufweisen. Das Landeskrankenhaus Lilienfeld wurde als gesamt bestbewertetes Krankenhaus unter 300 Betten ausgezeichnet. Das Universitätskrankenhaus Krems erhielt die Auszeichnung für das bestbewertete Krankenhaus über 300 Betten. Weitere Urkunden holten das Universitätskrankenhaus St. Pölten für Augenheilkunde, Neurochirurgie und Dermatologie sowie das Universitätskrankenhaus Krems für die HNO und die interdisziplinär belegte Station 4A. Das Landeskrankenhaus Klosterneuburg durfte sich über die bestbewertete interne Station als Landeskrankenhaus unter 300 Betten freuen.

L

G

A

## 4.2. NÖ LGA - Gesundheit Waldviertel GmbH

Bis Juni 2020 war das Regionalmanagement der NÖ Landeskliniken-Holding für die fünf Klinikstandorte Allentsteig, Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl zuständig. Mit der Gründung der Gesundheit Waldviertel GmbH fallen neben den fünf Klinikstandorten Allentsteig, Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl nun auch die sieben Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren des Waldviertels in Eggenburg, Litschau, Raabs/Thaya, Schrems, Waidhofen/Thaya, Weitra und Zwettl in die Zuständigkeit dieser Organisationsgesellschaft.

Die Klinikstandorte in Horn und Zwettl sind mit den allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschulen maßgeblich an der Zukunft der Ausbildung in Niederösterreich beteiligt.

Die Gesundheit Waldviertel GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag, um die zentrale Aufgabe der NÖ Landesgesundheitsagentur sicherzustellen: die gemeinsame Planung und Steuerung von Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Die Hauptaufgabe der regionalen Organisationsgesellschaft liegt dabei auf der Betriebsführung.

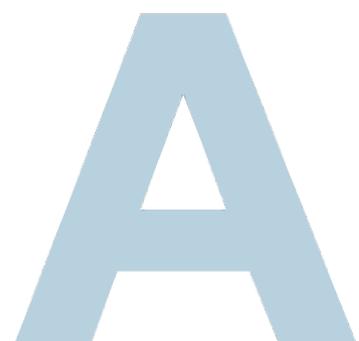
Eine wichtige Aufgabe ist es, Gesundheitseinrichtungen in der Region und im ganzen Land zu vernetzen, damit die Synergien der Standorte optimal genutzt werden können. Oberstes Ziel ist es, die qualitativ hochwertige Behandlung und Pflege nachhaltig zu gewährleisten.

2020 war ein bekanntlich besonderes, außergewöhnliches und forderndes Jahr, geprägt von der COVID-19-Pandemie. Diese brachte neue Sicherheitsmaßnahmen und vor allem extreme Anforderungen in der Arbeit mit den COVID-19-PatientInnen mit sich. In den Gesundheitseinrichtungen war dadurch enorme Flexibilität gefordert. Trotz allem waren Zusammenhalt und Solidarität unter den MitarbeiterInnen auch am Ende des Jahres spürbar.

### 4.2.1. Landeskrankenhaus Horn



- ▶ Die Unfallabteilung des Landeskrankenhaus wurde Teil des derzeit in Entstehung befindlichen Trauma-Netzwerks Ost in Österreich



## 4.2.2. Landeskrankenhaus Allentsteig



- ▶ Im Landeskrankenhaus Allentsteig gibt es zur Freude von PatientInnen sowie MitarbeiterInnen eine neue barrierefreie Pergola im PatientenInnen-Garten. Die bioklimatischen Überdachungen schaffen eine natürliche Belüftung und regulieren so das Klima im darunter befindlichen Raum
- ▶ In enger Abstimmung mit den Akutkliniken der Region wurden während der COVID-19-bedingten Ausnahmesituation neben dem eigentlichen Versorgungsauftrag auch postoperative PatientInnen zur therapeutischen Remobilisation übernommen

## 4.2.3. Landeskrankenhaus Gmünd



- ▶ Das Landeskrankenhaus Gmünd landete bei der Bewertung der Basisausbildung von ÄrztInnen niederösterreichweit auf dem ersten Platz
- ▶ Die dislozierte Augentagesklinik hat durch die Etablierung der beidseitigen Katarakteingriffe ihre Leistungszahlen weiter ausgebaut

G

A

#### 4.2.4. Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya



- ▶ Die betriebliche Gesundheitsförderung ist seit Jahren im Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya etabliert und bietet immer wieder tolle Angebote für die MitarbeiterInnen. Mit der Aktion der kostenlosen Leihfahräder konnte für alle MitarbeiterInnen des Krankenhauses ein weiteres großes Projekt umgesetzt werden

#### 4.2.5. Landeskrankenhaus Zwettl



- ▶ Direkt neben dem Landeskrankenhaus starteten die Bauarbeiten für die neue Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. In einem multifunktionalen Gebäude wird eine situations- und handlungsorientierte Ausbildung für Pflegeberufe ermöglicht
- ▶ Das Landeskrankenhaus ist federführend an mehreren Vorzeigeprojekten zwischen den Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren beteiligt. Es wurde seitens des Krankenhauses großartige und wertvolle Unterstützung im Hinblick auf Hygienemaßnahmen oder beispielsweise die anfänglichen Clusterbildungen geleistet

#### Neubesetzungen

In der Region Waldviertel kam es im Jahr 2020 zu folgenden Neubesetzungen bei den Klinik- und Abteilungsleitungen:

- ▶ Mit 1. Oktober 2020 übernahm Mag.<sup>a</sup> PhDr.<sup>in</sup> Martina Petra Grubmüller die Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschulen Horn und Zwettl
- ▶ Mit Jahresbeginn 2020 trat Dr.<sup>in</sup> Barbara Dienstl die Leitung der Chirurgischen Abteilung am Landeskrankenhaus Gmünd an

- 
- ▶ **Prim. Dr. Andreas Kretschmer übernahm mit September 2020 interimistisch die ärztliche Standortleitung am Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya**
  - ▶ **OÄ Dr.<sup>in</sup> Karin Kainz wurde neue Primaria am Institut für Radiologie im Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya**
  - ▶ **An der Abteilung für Anästhesie- und Intensivmedizin am Landeskrankenhaus Zwettl wurde mit Prim. Dr. Harald Penz ein neuer Abteilungsvorstand bestellt**

L

G

A

## 4.3. NÖ LGA - Gesundheit Weinviertel GmbH

Mit 1. Juli 2020 wurde das Regionalmanagement Weinviertel durch die Gesundheitsregion Weinviertel GmbH abgelöst. Gleichzeitig kamen zu den bestehenden sechs Klinikstandorten der Region weitere elf Standorte von Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren in diesen Zuständigkeitsbereich hinzu.

Das Jahr 2020 stand generell an allen Landes- und Universitätskliniken im Zeichen der COVID-19-Pandemie. In der Region Weinviertel war davon besonders der Klinikstandort Stockerau betroffen, der für viele Wochen als reines Schwerpunktthaus für COVID-19-Erkrankungen geführt wurde. Alle weiteren Standorte der Region waren ebenfalls, im Laufe des Jahres in unterschiedlicher Ausprägung, in der Vorhaltung von COVID-19-Betten und von Einschränkungen des Normalbetriebes betroffen. Die Etablierung von Krisenstäben, Zutrittskontrollen, Einsatz von Security, Errichtung einer COVID-19-Station, geänderten Besuchs- und Verhaltensregelungen, Homeoffice, Kohortierung, verpflichtende Durchführung von Testungen, Impfung von Personal und BewohnerInnen wurden trotz einschränkender Rahmenbedingungen erfolgreich absolviert.

Seit Beginn der Pandemie hat sich hier regional das Zentrallabor des Landeskrankums Mistelbach-Gänserndorf mit Prim. Dr. Harald Rubey als Vorreiter in der Umsetzung der PCR-Testungen erwiesen. Bis zu 700 Proben wurden täglich aus ganz Niederösterreich in das Labor gesandt. Zudem wurde im November 2020 der Zusammenschluss der Labore der Region Weinviertel (Hainburg, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau) unter der fachlichen Leitung von Prim. Dr. Harald Rubey abgeschlossen.

### 4.3.1. Landeskrankenhaus Hainburg



#### Infrastruktur

Trotz Verzögerungen während der Pandemie konnte ein weiterer Fortschritt des laufenden Umbaus erzielt werden.

Synergien mit dem Pflege- und Betreuungszentrum Hainburg:

Unter anderem wurden berufsgruppenspezifische Treffen zur Expertisen-Nutzung (wie beispielsweise in den Bereichen Diätologie, Hygiene und im Palliativbereich), ein kooperierendes Entlassungsmanagement durch direkte Kontaktaufnahme seitens des Pflege-, Betreuungs- und Förderzentrums mit zukünftigen remobilisierenden Übergangspflege-Gästen sowie BewohnerInnen in der Langzeitpflege, aber auch Blutabnahmen im Pflege-, Betreuungs- und Förderzentrum durch eigenes Personal und anschließender Auswertung im Labor des Krankums umgesetzt. Dadurch kam es zu einem Entfall der Transportwege für BewohnerInnen und zu verkürzten Zeiträumen.

### 4.3.2. Landeskrankenhaus Hollabrunn



Im Landeskrankenhaus Hollabrunn ist künftig ein Klinik-Ethik-Komitee unter der Leitung von OA Dr. Udo Wolfsdorf im Einsatz.

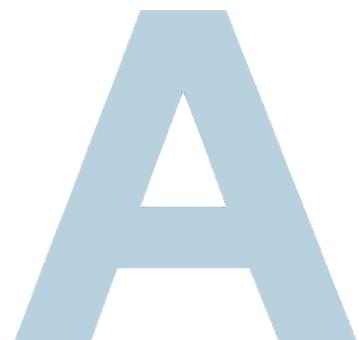
Zum wiederholten Mal erhielt das Küchenteam das GMP-Kulinarik-Zertifikat.

Ende November 2020 wurde eine neue, moderne Durchleuchtungsanlage im Institut für Radiologie in Betrieb genommen, welche unter anderem bei dynamischen Untersuchungen mit Kontrastmitteln zur Anwendung kommt. Gerade nach operativen Eingriffen kann somit eine Überprüfung des Darmtraktes erfolgen, um etwaige funktionelle Störungen oder einen Kontrastmittelausstrom festzustellen.

#### COVID-19

- ▶ Die Kollegiale Führung freute sich, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf am 24. Juni 2020 begrüßen zu dürfen. Bei einem Gespräch zu Beginn des Besuches im Klinikum ließ man gemeinsam die letzten Wochen während der COVID-19-Situation Revue passieren.
- ▶ Ein interdisziplinäres Team erarbeitete ein antivirales Ernährungskonzept – unter Sicherstellung des erforderlichen Energie-, Eiweiß- und Flüssigkeitsbedarfes – für an COVID-19 erkrankte PatientInnen.
- ▶ Die Intensivstation verfügt seit Kurzem über ein Gerät zur Stickstoffmonoxid-Therapie (NO-Therapie), das bei bestimmten Formen des Lungenversagens eingesetzt wird. NO hilft, der unzureichenden Sauerstoffversorgung des Blutes entgegenzuwirken und den Gasaustausch zu verbessern.

### 4.3.3. Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau





## COVID-19

- ▶ Das Landeskrankenhaus Stockerau war in der 1. Welle der Pandemie ein COVID-19-Schwerpunkthaus.

### 4.3.4. Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf



Durch die Umstrukturierung der früheren Abteilung für Innere Medizin I in die beiden neuen Abteilungen I. Medizinische Abteilung für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin sowie II. Medizinische Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie sowie Onkologie bzw. die neu installierte III. Medizinische Abteilung für Nephrologie und Diabetologie wird der zunehmenden Spezialisierung in der modernen Medizin Rechnung getragen und der Grundstein für eine Schwerpunktsetzung in den jeweiligen Fachdisziplinen im Weinviertel gelegt. An der Abteilung für Kardiologie und internistische Intensivmedizin (Innere Medizin I) soll der interventionell-kardiologische Schwerpunkt ausgebaut und mittelfristig ein verlängerter Herzkatheter-Bereitschaftsdienst zur akuten Herzinfarktversorgung in der Region angeboten werden.

Das wichtigste Ziel der neuen Abteilung für Nephrologie und Diabetologie (Innere Medizin III) ist der Aufbau eines Kompetenzzentrums für nephrologische Erkrankungen am Landeskrankenhaus. Außerdem soll ein neuer diabetologischer Schwerpunkt entwickelt werden.

---

Das neu etablierte Brustgesundheitszentrum NÖ Nord-Ost am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wurde im November von der Österreichischen Zertifizierungskommission zertifiziert. Unter der Führung der Chirurgie behandelt und betreut ein interdisziplinäres Team aus Onkologie, Pathologie, Radiologie, Schmerzmedizin, Physikalischen Institut, PsychologInnen, DiabetologInnen und auch Seelsorge nun Brustkrebs-Patientinnen mit individuell adaptierten Behandlungsmethoden, um ein optimales Behandlungsergebnis zu erreichen.

Weiters wurde an der Neurologie eine eigene Kopfschmerz-Ambulanz installiert. Sie bietet Hilfe bei der Volkskrankheit Nummer 1, dem Kopfschmerz.

## **Neubesetzungen**

In der Region Weinviertel kam es im Jahr 2020 zu folgenden Neubesetzungen bei den Klinik- und Abteilungsleitungen:

- ▶ **Im November 2020 erfolgte die Neubesetzung der kaufmännischen Direktion mit Dipl.-KH-BW Ing. Reinhard Drescher, MSc, am Landeskrankenhaus Hainburg**
- ▶ **Andreas Wagner übernahm am 1. Mai 2020 die Leitung des Rechnungswesens am Landeskrankenhaus Hollabrunn**
- ▶ **DGKP Karin Zangl übernahm Anfang August 2020 die pflegerische Stationsleitung der Internen B mit Überwachung am Landeskrankenhaus Hollabrunn**
- ▶ **BMA Regina Schuster übernahm am 1. Oktober 2020 die Leitung des Labors am Landeskrankenhaus Hollabrunn**
- ▶ **Mit 1. November 2020 übernahm Ing. Hubert Groiss, MSc, die interimistische Leitung der kaufmännischen Direktion am Landeskrankenhaus Hollabrunn**
- ▶ **Michaela Renner, MSc, übernahm mit 1. Oktober 2020 die interimistische Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stockerau**
- ▶ **Mit 1. Jänner 2020 übernahm Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, MBA, die Leitung der Urologie am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf**
- ▶ **Seit Jahresanfang 2020 gibt es mit PhDr. DGKP Christian Pleil, MSc, MLS, MBA, akad. Wundmanager, eine neue Bereichsleitung für die operativen Bettenstationen und das Wundmanagement am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf**
- ▶ **Seit 1. März ist DGKP Wilhelm Railender, MA, der neue Direktor der Allgemeinen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach**
- ▶ **DGKP Frederik Haas, BA, ist seit März neuer Qualitäts- und Riskmanager am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf**
- ▶ **Mit 1. April 2020 trat der neue Pflegedirektor Dipl.-Pfleger (FH) DGKP Joachim Schulze sein Amt im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf an**
- ▶ **Mit 1. September 2020 traten Prim. Prof. Dr. Thomas Gremmel und Prim. Dr. Bernhard Kirsch ihre Positionen als Leiter der Abteilungen für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin (I. Medizinische Abteilung) bzw. der neu installierten Abteilung für Nephrologie und Diabetologie (III. Medizinische Abteilung) am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf an**
- ▶ **Mit 1. Oktober hat Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, PhD die Leitung der Abteilung für Augenheilkunde am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf übernommen**

## 4.4. NÖ LGA - Gesundheit Thermenregion GmbH

Das Jahr 2020 war zweigeteilt. Bis 30. Juni 2020 oblag die operative Führung dem Regionalmanagement. Mit 1. Juli 2020 traten die Strukturen der NÖ-Landesgesundheitsagentur in Kraft.

Die Gesundheit Thermenregion GmbH ist nunmehr für die Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung in der Thermenregion verantwortlich. Bestimmendes Thema im gesamten Jahr 2020 war ab März die Corona-Pandemie.

### 4.4.1. Landeskrankenhaus Wiener Neustadt



Im November wurden die Pathologie-Institute Wiener Neustadt und Baden-Mödling zusammengeführt. Die Institutsleitung hat Prim. Dr. Wolfgang Hulla inne. Im Zuge eines Umbaus konnten die Räumlichkeiten des Labors im Haus A, Ebene 0 erweitert werden. Im Haus A, Ebene 9 wurden zwei Eingriffsräume saniert und der Nutzung durch die Augenabteilung anvertraut.

### 4.4.2. Landeskrankenhaus Neunkirchen



Mitte März erhielt das Klinikum den Auftrag zur Versorgung von COVID-19-PatientInnen in der gesamten Region sowie die Abteilung Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin den Auftrag zur Versorgung psychiatrischer COVID-19-PatientInnen für Niederösterreich. Sämtliche Prozesse wurden an die COVID-19-Situation angepasst, um die Sicherheit der MitarbeiterInnen und PatientInnen zu gewährleisten. Notwendige bauliche Adaptierungen wurden ebenso durchgeführt. Der Normalbetrieb konnte trotz der besonderen Situation auf das Gesamtjahr gerechnet zu rund 70 % aufrechterhalten werden.

Weitere Schritte in Richtung Zusammenführung und bessere Abstimmung zwischen der Chirurgie Landeskrankenhaus Wiener Neustadt und der Chirurgie Landeskrankenhaus Neunkirchen wurden gesetzt. Die radiologische Mitversorgung des Landeskrankenhauses Hohegg durch das Radiologie-Institut des Landeskrankenhauses Neunkirchen wurde sichergestellt. Der Ausbau der Photovoltaikanlage am Klinikumdach und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule wurde fortgesetzt.

#### 4.4.3. Landeskrankenhaus Hohegg



Das Jahr 2020 stand im Zeichen der COVID-19-Pandemie und erforderte viele entsprechende Maßnahmen. Am Beginn des Jahres war die Beschaffung von Schutzausrüstung sehr fordernd und die zweite Jahreshälfte war mit der Umsetzung von Hygienemaßnahmen zur Bewältigung des Routinebetriebes geprägt. Dennoch konnte ein Zusammenarbeitsmodell mit dem Landeskrankenhaus Neunkirchen in der radiologischen Versorgung für das Landeskrankenhaus Hohegg eingeführt werden.

#### 4.4.4. Landeskrankenhaus Baden-Mödling

##### Standort Baden



An der Urologischen Abteilung wurde das PatientInnensicherheits- und Risikoaudit mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

An der chirurgischen Abteilung wurde die neue Operationsmethode TaTME erstmalig angewandt. Die ABCSG-16-Studie wurde abgeschlossen.

Die Evaluationsstudie der Internen Abteilung Baden zeigte die Effektivität stationärer internistisch-psychosomatischer Behandlung im Akut-Krankenhaus.



## Standort Mödling



Mit dem neuen Eingangsbereich und den Parkplätzen direkt vor dem Haupteingang wurde das Klinikum im Jänner endgültig fertiggestellt. Das helle, großzügige Foyer verbindet zentral alle drei Pavillons.

Als eine der ersten Kliniken in Niederösterreich wurde das Landesklinikum Mödling mit seinem interdisziplinären Aufnahmebereich Ende Jänner 2020 in die landesweite Corona-Versorgung involviert.

Der Akutbetrieb mit traditionellen Behandlungsangeboten im ersten Lockdown an der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Standort Hinterbrühl wurde auf Telefon- und Videotelefonie umgestellt, welches sich in dieser herausfordernden Situation bestens bewährt hat.

Die Küche in Baden als auch die Küche in Mödling erhielten erneut das Gütesiegel der Austria Bio Garantie und das GMP-Zertifikat.



Fertigstellung Eingangshalle Mödling



Online-Akutbehandlung KJPP

### 4.4.5. Regionale Themen

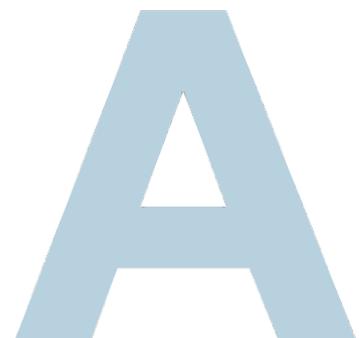
Mit der Zusammenführung der Pathologischen Institute an den Landeskliniken Wiener Neustadt und Baden-Mödling sind die Schritte für das Projekt „Pathologie Thermenregion“ gesetzt.

---

## Neubesetzungen

In der Thermenregion kam es im Jahr 2020 zu folgenden Neubesetzungen bei den Klinik- und Abteilungsleitungen:

- ▶ **Prof. Dr. Ojan Assadian wurde mit 1. Dezember 2020 zum Ärztlichen Direktor am Landeskrankenhaus Wiener Neustadt bestellt.**
- ▶ **Mit 1. Oktober 2020 wurde Prim. Dr. Karl Nigl zum Leiter der Abteilung Augenheilkunde und Optometrie am Landeskrankenhaus Wiener Neustadt bestellt**
- ▶ **Ab März übernahm Prim. Univ.-Doz. Dr. Martin Uffmann die interimistische Leitung der Ärztlichen Direktion am Landeskrankenhaus Neunkirchen**
- ▶ **Mit Juli wurde Prim. Dr. Wolfgang Hafner, MSc, Leiter der Abteilung für Innere Medizin am Landeskrankenhaus Neunkirchen**



## 4.5. NÖ LGA - Gesundheit Mostviertel GmbH

Die Region Mostviertel kann durch ihre 5 Landeskliniken eine hervorragende Versorgung der politischen Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs und Waidhofen/Ybbs garantieren. Durch den Bau des Schulcampus im Landeskrankenhaus Mauer wird auch die Ausbildung in der Region Mostviertel weiterhin forciert. Technisch am neuesten Stand repräsentiert sich der Bildungscampus in 4 revitalisierten Jugendstilgebäuden im Herzen des Mostviertels. Nicht nur die Qualifizierung, sondern auch die Zertifizierungen in verschiedensten Bereichen der einzelnen Häuser garantiert jeweils einen hohen Qualitätsstandard!

### 4.5.1. Landeskrankenhaus Amstetten



- ▶ Bei PatientenInnenbefragung zweitbestes Haus über 300 Betten in ganz NÖ
- ▶ Die Stationen 43 (Interne), 23 (Gynäkologie) und 52 (Unfallchirurgie) durften sich über eine Urkunde für die am besten bewerteten Stationen in ganz NÖ freuen
- ▶ Errichtung eines absperbaren/gesicherten Fahrradabstellplatz für die MitarbeiterInnen
- ▶ Workshop: Wirbelsäulengerechtes Arbeiten im Landeskrankenhaus (Küchenpersonal)
- ▶ Optimierung der MitarbeiterInnen-Sicherheit im Landeskrankenhaus Amstetten
- ▶ Anschaffung von Geräten für die offene PCR Testung für das Labor
- ▶ Das Landeskrankenhaus ist Partner im Lebensmittelabfall-Monitoringprogramm von „United Against Waste“
- ▶ GMP Zertifizierung Küche
- ▶ Kooperation Chirurgie Landeskrankenhaus Amstetten - Landeskrankenhaus Melk
- ▶ Umsetzung der Direkterfassung von Investitionswünschen im MINCO System

#### 4.5.2. Landeskrankenhaus Mauer



- ▶ Baubeginn des Schulcampus; 4 historische Gebäude werden dafür denkmalgerecht restauriert, das Innenleben wird jedoch auf den neuesten Stand der Technik gebracht
- ▶ Spitzenplatz der Klinikküche Mauer bei der Abfallvermeidung – „GMP Zertifikat Kulinarik“
- ▶ Aktion Sonnenkraft, im Rahmen eines BürgerInnenbeteiligungskonzeptes wurden alle Photovoltaikpaneele, welche im Klinikareal auf den Dächern der Gebäude montiert werden, innerhalb kürzester Zeit an MitarbeiterInnen verkauft
- ▶ Modernisierung Haus 1 - Mit Ende August 2020 wurden die Renovierungsarbeiten im Haus 1 abgeschlossen. Im Erdgeschoss befinden sich die beiden neu eingerichteten Abteilungen der Erwachsenenpsychiatrie Subakut 1 und Subakut 2. Die Bettenstation Alkoholabhängigkeit übersiedelte ins Obergeschoss des neurenovierten Hauses, der Therapiebereich bleibt im Haus 5 angesiedelt.
- ▶ Neurologie/Schmerztherapie - die Schmerztherapie an der Neurologischen Abteilung, unter der Abteilungsleitung von Univ.Prof. DDr. Susanne Asenbaum-Nan, MBA, MSc, wurde auch heuer wieder nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich re-zertifiziert. Die Erfüllung der Normanforderung ist seit der Erstzertifizierung im Jahr 2011 durchgehend gegeben.
- ▶ Anschaffung eines neuen Sanitätskraftwagens für den Krankentransport
- ▶ Erweiterung des Fuhrparks durch zwei Elektrofahrzeuge (ein E-Golf Buggy und ein E-Schlepper für den internen Transport am Klinikgelände). Mit dem Ankauf dieser Fahrzeuge wurde ein weiterer wichtiger Impuls für ein umweltfreundliches Klinikum gesetzt!

#### 4.5.3. Landeskrankenhaus Melk



- ▶ Große Krankenhauseinschau Jänner 2020 samt Auflagenumsetzung
- ▶ Durchführung 8. EFQM Zielvereinbarung Jänner 2020
- ▶ Durchführung einer Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz (M&M), Februar 2020

- ▶ MitarbeiterInnenschulungen zum Thema „Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)“ samt schriftl. Schulungsunterlagen für die Stationen/Bereiche
- ▶ Inbetriebnahme einer COVID-19 Test- und Impfstraße für MitarbeiterInnen
- ▶ Zertifizierung EU Projekt Endometriosezentrum LK Melk Stufe 2, Juli 2020
- ▶ Implementierung des Präanästhesie- und Anästhesiemoduls Meta Vision 6 per 17.02.2020 (Echtbetrieb)
- ▶ Re-Zertifizierung Bio- und Vitalküche, September 2020
- ▶ Durchführung stationäre PatientenInnenbefragung Sept – Anfang November 2020
- ▶ Inbetriebnahme Station 3 als COVID-19 Station
- ▶ Vorbereitung, Umstrukturierung und Betrieb Station 5 als COVID-19 Station
- ▶ Reorganisation MIA
- ▶ Expertise in den hausinternen ICU-Standard bezüglich enteraler Ernährung von beatmeten PatientInnen
- ▶ Reorganisation OP-Betrieb als COVID-19 Haus
- ▶ Erarbeitung von Empfehlungen, basierend auf den Leitlinien der ESPEN 2020
- ▶ Konzeption von Ernährungsschulungen für Insulinpumpen-PatientInnen
- ▶ Implementierung SARS-CoV-2-PCR im Laborbereich
- ▶ Deeskalationstrainings in der Pflege bis März
- ▶ Reanimationstrainings bis März
- ▶ laufende theoretische Reanimationsschulungen
- ▶ Reorganisation Endoskopie
- ▶ Medizinproduktebeschaffung- und logistik im Rahmen der Pandemie zur Distribution von Medizinprodukten an andere Klinikstandorte
- ▶ Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Betreuungszentrum Melk
- ▶ Reorganisation EDV und Vorbereitung Ausschreibung Leitung EDV
- ▶ Expertise der Hygienefachkraft bzgl. COVID-19 Maßnahmen und Umsetzungen in den Pflege- und Betreuungszentren Melk und Ybbs
- ▶ Analyse des Risikoauditberichts (Durchführung Audit November 2019) und Beginn der Maßnahmenumsetzungen
- ▶ Projekt Kooperation Chirurgie mit LK Amstetten
- ▶ Laufende Arbeitsgruppen NÖKIS (AG Pflegedoku, AG Wunde)

#### 4.5.4. Landeskrankenhaus Scheibbs



- ▶ Umsetzung und laufende Adaptierung des Krisenmanagements - COVID-19 Pandemie

- ▶ **Stufenweise Aufschaltung AEMP Logistikzentrum**
- ▶ **Adaptierung Dienstformen Rezeption**
- ▶ **Beginn Fenstertausch und Fußbodensanierung BA I**
- ▶ **Tausch aller TV-Geräte in PatientInnenzimmer und Umstellung PatientInnen-TV**
- ▶ **Errichtung IKT Schulungsraum**
- ▶ **Umstellung RIS/PACS in der Radiologie**
- ▶ **GMP- und Bio-Rezertifizierung in der Küche**
- ▶ **Errichtung zusätzlicher, versperrbarer MitarbeiterInnen-Fahrradabstellplatz**
- ▶ **Akkreditierung zur Spezialisierungsstätte Palliative Care**
- ▶ **Umsetzung technische Voraussetzungen für Energiemanagementsystem**
- ▶ **Neues Abluftsystem Küche**

#### 4.5.5. Landesklinikum Waidhofen/Ybbs



- ▶ **Neubesetzung Fachschwerpunkt Augen**
- ▶ **Betriebliche Gesundheitsförderung**
- ▶ **Neuanschaffung CT Anlage**
- ▶ **Neuerrichtung des Herzkatheterlabors Angiographie**
- ▶ **Tätigkeiten im Rahmen der COVID-19 Sonderlage**
- ▶ **Umstellung Department Unfallchirurgie → Orthopädie/Traumatologie**
- ▶ **Projektbeginn IAB-Umbau + AHK**
- ▶ **Urkundenverleihung:**
  - ▶ **best. bewertete Sonderklasse-Station (Bettenstation 3)**
  - ▶ **best. bewertete Geburtshilfe Station Landesklinikum < 300 Betten (Bettenstation 3)**
  - ▶ **Gesamt das 3. bestbewertete Landesklinikum < 300 Betten**
- ▶ **Vorbereitung NÖ Reinigungsausschreibung**

#### **Neubesetzungen**

In der Region Mostviertel kam es im Jahr 2020 zu folgenden Neubesetzungen bei den Klinik- und Abteilungsleitungen:

- ▶ **Vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2020 wurde die Abteilung Orthopädie am LK Amstetten interimistisch durch Herrn OA Dr. Niklas Schreiner geleitet.**

- 
- ▶ Per 1. Jänner 2020 übernahm Herr Prim. Dr. Friedrich Schmöller die Leitung der Abteilung Chirurgie am LK Melk.
  - ▶ Mit 1. Mai 2020 wurde Herr Prim. Dr. Yanko Petkov zum Leiter Abteilung Gynäkologie u. Geburtshilfe am LK Waidhofen/Ybbs bestellt.
  - ▶ Mit 1. Juli 2020 wurde Frau Prim. Dr. Desiree Margotti zur Leiterin des Instituts Physikalische Medizin am LK Amstetten bestellt.
  - ▶ Mit 1. August 2020 übernahm Herr Univ. Doz. PhD Dr. Martin Cernak die Leitung des Fachschwerpunktes Augenheilkunde am LK Waidhofen/Ybbs.
  - ▶ Mit 1. September 2020 hat Herr OA Dr. Johannes Rögner die interimistische Leitung des Institutes für Radiologie am LK Amstetten übernommen.
  - ▶ Mit 1. Oktober 2020 wurde Herr Mag. (FH) Martin Kaiser als Kaufmännischer Direktor am LK Waidhofen/Ybbs bestellt.

L

G

A

## 5. Überblick Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren

Von 1.7.2020 bis 31.12.2020 übernahm die NÖ Landesgesundheitsagentur die Aufgabe, die 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren im Auftrag und auf Rechnung des Landes NÖ nach den Zielen des NÖ Landesgesundheitsagenturgesetzes zu führen und zu errichten. Das Land Niederösterreich war bis zum 31.12.2020 weiterhin Rechtsträger der von der NÖ Landesgesundheitsagentur betriebenen Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Mit 01.01.2021 hat die NÖ Landesgesundheitsagentur die Rechtsträgerschaft der 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren übernommen. Seither sind 27 Landes- und Universitätskliniken sowie 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren vereint unter dem Dach der NÖ Landesgesundheitsagentur. Gesundheit und Pflege werden in Niederösterreich aus einer Hand gedacht, geplant und gesteuert. Dadurch ist den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die beste medizinische und pflegerische Versorgung garantiert. Die Standorte der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sind wie die Klinikstandorte den 5 NÖ Gesundheitsregionen zugeordnet. In diesem Abschnitt wird ein kurzer Überblick über die Leistungsangebote der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren gegeben.



---

## Leistungsangebote

### Wohnen und Wohlfühlen in offenen Häusern

Alle NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sind moderne, barrierefreie Häuser mit guter Verkehrsanbindung und bieten Ein- und Mehrbettzimmer, gemütliche Wohnbereiche, multiprofessionelle Pflege, Betreuung und Therapie, ärztliche Versorgung, reichhaltige Menüauswahl, abwechslungsreiche Tages- und Freizeitangebote und vieles mehr.

An den Standorten gibt es die unterschiedlichsten Projekte und Kooperationsprojekte mit Schulen und Vereinen. Besuche waren aufgrund der COVID-19 Pandemie nur unter Berücksichtigung der aktuellen epidemiologischen Lage des Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren und unter Einhaltung von Hygienestandards möglich.

### Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

In allen Häusern sorgen multiprofessionelle Teams für individuelle personenzentrierte Pflege und Betreuung. Großes Augenmerk liegt auf der Förderung eigenverantwortlicher Lebenskompetenz, auf Selbstbestimmung und hoher Lebensqualität.

### Langzeitpflege

#### Professionelle Pflege rund um die Uhr

Für Menschen, die über längere Zeit hindurch intensive Betreuung und Pflege benötigen, die zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann (in der Regel ab Pflegegeldstufe 4), gibt es in allen Häusern die umfassende und ganzheitliche Langzeitpflege. Dafür steht ein fachkompetentes Betreuungsteam rund um die Uhr zur Verfügung.

Für an Demenz erkrankte Personen gibt es spezielle Angebote, um ihren Bedürfnissen besser entsprechen zu können. Ein Schwerpunkt der Demenzbegleitung ist der Ansatz der validierenden Pflege.

### Kurzzeitpflege

#### Zeitlicher Aufenthalt – Hilfe im Ausnahmefall

Die Kurzzeitpflege bietet einen zeitlich begrenzten Aufenthalt z.B. zur Erholung und Entlastung der pflegenden Angehörigen („Urlaub von der Pflege“), zur Überbrückung von Zeiten, in denen ein pflegendes Familienmitglied (Krankheit, Operation usw.) verhindert ist.

Die Aufenthaltsdauer ist bis maximal 6 Wochen pro Jahr möglich und kann bis einschließlich Pflegestufe 7 in Anspruch genommen werden.

---

## Rehabilitative Übergangspflege

### Rehabilitation als Betreuungsziel

Dieses zeitlich begrenzte Angebot fördert die Genesung nach einer Operation oder einer schweren Krankheit, z.B. nach einem Spitalsaufenthalt. Ziel ist die Wiedererlangung der Fähigkeiten für ein selbstständiges Leben zu Hause. Dabei wird das Pflegeteam im Haus von TherapeutInnen unterstützt. Die Aufenthaltsdauer kann bis zu 12 Wochen vereinbart werden.

Spezielle Übergangspflegezentren werden in Amstetten, Baden, Eggenburg, Gänserndorf, Hainburg, Hollabrunn, Klosterneuburg, Korneuburg, Melk, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, Scheibbs, Stockerau, St. Pölten, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wiener Neustadt und Zwettl geführt.

## Tagesbetreuung und Tagespflege

### Tagsüber liebevoll integriert

Tagespflege ist die Betreuung und Pflege von hilfsbedürftigen Menschen, die noch zu Hause wohnen. Die Tagespflege/Betreuung wird in der Regel von Montag bis Freitag angeboten, ist jedoch auch Samstag und Sonntag auf Anfrage und flexibel nach Vereinbarung möglich. Die Nacht verbringen die Tagesgäste zu Hause, pflegende Angehörige werden dadurch entlastet. Die Tagespflege ist durchgehend oder tageweise individuell nach Vereinbarung möglich.

## Schwerstpflege

### Pflege schwerstkranker Menschen

Menschen, die auf Grund spezieller Erkrankungen oder vorhergegangener Akutsituationen einer besonderen Überwachung, Behandlung und Pflege bedürfen (z. B. Menschen im Wachkoma, mit speziellen neurologischen Erkrankungen oder beatmungspflichtig etc.) werden interdisziplinär und intensiv gepflegt. Trotz der Schwere der Erkrankungen wird versucht nach dem Normalitätsprinzip zu betreiben (Besuch von Haustieren, Fahrten in den Garten, Teilnahme an Veranstaltungen usw.).

Die Häuser in Baden, Korneuburg, Mauer, Melk, Mistelbach, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs und Wiener Neustadt sind auf diese Intensivpflege spezialisiert.

## Hospiz und Palliative Care

### Lebensqualität bis zuletzt - Palliative Care-Pflege als Grundhaltung!

Palliative Care ist ein Betreuungsansatz, der allen BewohnerInnen auf dem letzten Stück ihres Lebensweges zuteil werden soll. Dabei geht es um ganzheitliche Pflege, palliativmedizinische Versorgung und Schmerztherapie, Linderung der Symptome und das Eingehen auf psychische, soziale und spirituelle Wünsche der BewohnerInnen und Angehörigen. Qualifizierte Ehrenamtliche werden in die Lebens- und Sterbebegleitung mit einbezogen.

---

## Stationäres Hospiz

Für unheilbar kranke Menschen, bei denen eine Betreuung im Krankenhaus nicht nötig bzw. zu Hause nicht möglich ist. Ziel ist es, die Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten. Ein stationäres Hospiz wird in Melk, Mistelbach, Mödling, St. Pölten (Tageshospiz), Tulln und Wiener Neustadt geführt.

## Mobile Palliativteams

### Unterstützung für pflegende Angehörige

An den Standorten Melk, Tulln und Wiener Neustadt befinden sich auch Mobile Palliativteams. Diese interdisziplinären Teams bieten Beratung und Unterstützung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige zu Hause, sowie für alle eingebundenen Pflegepersonen. Die Angebote werden vom Land NÖ gefördert und sind kostenlos.

## Psychosoziale Betreuung

### Besonders betreut und doch selbstständig

Für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen oder Menschen mit chronisch gesundheitlichen Folgen aus Suchterkrankungen, die einer besonderen psychosozialen und therapeutischen Betreuung bedürfen. Grundaufgabe ist die Begleitung zur Alltagsbewältigung mit rehabilitierenden Aspekten. Ein Aufenthalt in psychiatrischen Kliniken soll minimiert bzw. eine mögliche Rückkehr nach Hause vorbereitet werden.

Psychosoziale Betreuung wird in Baden, Gänserndorf, Himberg, Mistelbach, Türnitz, Scheiblingkirchen und Zwettl angeboten. Psychosoziale Betreuungszentren werden außerdem an den Standorten Mauer und Tulln geführt.

## Spezielle Angebote

### Von Aromapflege bis Zwergziegen ...

In allen Häusern gibt es darüber hinaus eine Vielzahl spezieller Angebote, die den Alltag abwechslungsreich machen und die Lebensqualität der BewohnerInnen fördern sollen, z. B. Tierunterstützte Therapie, Musik-, Mal- und Gartentherapie, Erinnerungsarbeit.

## 6. Servicegesellschaften

### 6.1. NÖ LGA – Shared Services GmbH

Die NÖ LGA – Shared Services GmbH (idF. ShSG) wurde per 1.7.2020 zum Zweck der Erbringung von gruppeninternen Leistungen in den Bereichen der Digitalisierung, des Beschaffungswesens, der Logistik, der Medizintechnik sowie des Facility Managements gegründet.

Die vormaligen Organisationsstrukturen der NÖ Landeskliniken-Holding (Abteilung Einkauf, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Stabsstelle Infrastruktur Zentrale) wurden in die ShSG übergeführt. Entsprechend den zukünftigen Geschäftsanforderungen an die ShSG sind deren Geschäfte in zwei Geschäftsführungsbereiche, als „Business Areas“ (BA) bezeichnet, aufgeteilt. Diesen Business Areas sind Business Units (BU) und Competence Center (CC) zugeordnet, in welchen die serviceorientierte, professionelle und spezialisierte Leistungserbringung für die NÖ Landesgesundheitsagentur und deren Gesundheitseinrichtungen erfolgt:

- ▶ **Business Area „Supply Chain Management – Facility Management“ (SCM-FM)**
  - ▶ **BU Supply Chain Management**
  - ▶ **BU Facility Management**
  
- ▶ **Business Area „Digitalisierung“**
  - ▶ **BU Kaufmännische IT-Services**
  - ▶ **BU Medizinisch-Pflegerische IT-Services**
  - ▶ **BU IKT Infrastruktur Services**

Zudem hat die Geschäftsführung der ShSG zur Behandlung spezifischer strategischer und operativer Querschnittsthemen für die Business Area Digitalisierung die Stabsstelle Governance und Controlling eingerichtet.

#### 6.1.1. Business Area Supply Chain Management – Facility Management

##### **Aufgabenschwerpunkte in der BU Supply Chain Management**

Das Jahr 2020 war für die NÖ Landesgesundheitsagentur von zwei wesentlichen Themen geprägt, der COVID-19-Krise und der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur und der damit verbundenen Vorbereitungen der Integration der NÖ Pflegeeinrichtungen mit Jahresbeginn 2021.

Im Hinblick auf COVID-19 machte 2020 deutlich, dass in einer massiven Krise die Beschaffungsvorgänge einer außerordentlichen Dynamik ausgesetzt sind und eine enorme Flexibilität in der Umsetzung erfordern. Alle Kräfte wurden auf die Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung gebündelt, um der weltweiten Ausnahmesituation entgegenzuwirken zu können.

Der krisenbedingte Ausfall etablierter Bezugsquellen erforderte ein rasches, engagiertes und kreatives Handeln des zentralen Einkaufs, basierend auf breiter Erfahrung und hoher Expertise. Herausforderungen waren insbesondere der Umgang mit plötzlich auftretenden Widrigkeiten (Exportsperrern, Rohstoffmangel, Schließungen

---

von Produktionsstätten, Verknappung von Liefervolumen in Kombination mit immensen Preiserhöhungen, zu geringe Lagerhaltung in Europa, damit Abhängigkeit von laufenden Nachschubwegen mit der Konsequenz des Übergangs zur teuren Luftfracht etc.), verbunden mit unklaren Lieferzeitpunkten, welche wiederum für alle Betroffenen eine hohe Planungsunsicherheit im Versorgungsprozess auslösten. Die beiden Logistikzentren stellten in dieser Krisensituation einen Schlüsselfaktor in der Lieferkette dar, unter anderem weil es notwendig wurde, eine bedarfsorientierte Verteilung (Verknappung löst Hamsterkäufe aus) der betroffenen Produkte zentral zu steuern. Dies erforderte auch einen kurzfristigen Aufbau einer Logistikschiene für Schutzausrüstung über die beiden Logistikzentren für noch nicht angeschlossene Gesundheitseinrichtungen (Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren).

Auch der Pharmaeinkauf 2020 war geprägt von Lieferengpässen und Lieferausfällen. Die Funktionsfähigkeit des zentralen Pharma-Einkaufs wurde in dieser Pandemiesituation dahingehend unter Beweis gestellt, als die Pharma-Lead Buyer die kontinuierliche Versorgung mit Intensivmedikamenten (Anästhetika, Analgetika, Hämofiltraten, Antibiotika etc.) sowie mit anderen kontingentierten Artikeln (Desinfektionsmittel, Alkohol für Eigenfertigung, Protamin, Grippeimpfstoffe etc.) stets aufrechterhalten haben. Aufgrund des Marktüberblicks und der guten Vernetzung konnten immer wieder alternative Quellen erschlossen werden. Darüber hinaus wurde die abflachende Phase im Sommer genützt, um Pandemievorräte aufzubauen und externe Pandemielager zu organisieren. Durch den Überblick der Lead Buyer konnte klinikübergreifend ausgeholfen und Engpässen rechtzeitig gegengesteuert werden. Auch die vom Bund zentral bestellte Pandemieware (Veklury) konnte in ganz Niederösterreich gleichmäßig verteilt werden. Hätte jedes Klinikum für sich agieren müssen, wäre das wohl nicht gelungen.

Schwerpunkt der Medizintechnik war 2020 eine hohe Anzahl COVID-19-bedingter Akutbeschaffungen für die intensivmedizinischen Bereiche und die Beschaffung sämtlicher Laborgeräte im Zusammenhang mit PCR- und Antigentestungen. Herausfordernd war vor allem der heiß umkämpfte Medizinproduktemarkt, der es notwendig machte, in kürzester Zeit Lieferketten überhaupt ausfindig zu machen und sofort Beschaffungsentscheidungen zu treffen. Dies ist durch das über Jahre aufgebaute Netzwerk in der Medizintechnikbranche sowie dem hohen Grad an Expertise unseres Personals mit lückenloser Patientenversorgung in höchstem Maße gelungen. Daneben konnten wesentliche Investitionen in Eigenleistung getätigt werden.

Die Erfahrungen aus der Krise bringen Herausforderungen für die Zukunft. Sinnvoll und anzustreben wäre die Forcierung nachhaltiger Produktion persönlicher Schutzausrüstungsprodukte und auch anderer Produktbereiche in Österreich oder innerhalb der EU zur Sicherung der Versorgung der österreichischen und europäischen Gesundheitsstrukturen.

Schwerpunkte im Jahr 2020

- ▶ **Krisenmanagement und Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung während der Pandemie (Pandemielagerstrategie)**
- ▶ **Zusätzliche Versorgung mit Schutzausrüstung landesnaher Einrichtungen, wie ÖRK, Notruf 144 etc.**
- ▶ **Tägliche Daten- und Faktenreports inklusive Maßnahmensetzung zu kritischen Artikeln**
- ▶ **Umsetzung und Erarbeitung div. Auswertungsstrategien für Ad-hoc-Analysen der COVID-19-relevanten Produktgruppen**
- ▶ **Kontrolle und Potenzialanalyse von Beschaffungsstrategien**
- ▶ **Produktharmonisierung im Zuge der Integration der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren**

- 
- ▶ Diversifikation im Sinne einer nachhaltigen Versorgung neu denken und Vorbereitung für künftige Strategien
  - ▶ Unterstützung und Steuerung bei biologischen, regionalen und saisonalen Beschaffungen im Lebensmittelbereich in den Küchen der NÖ Landesgesundheitsagentur
  - ▶ Erneute Durchführung einer Preisauskunftseinholung im Produktbereich „Geflügel frisch“
  - ▶ Verlängerung der zentralen Ausschreibung „Tiefkühl- und Trockenware“
  - ▶ Unterstützung und Steuerung bei Direktvergaben im Bereich „Fleisch- und Wurstwaren, Brot- und Gebäck“ auf Standortebeine
  - ▶ Implantate Traumatologie – Vergabeverfahren umgesetzt
  - ▶ MR-Kontrastmittel – Vergabeverfahren umgesetzt
  - ▶ Ophthalmologie – Linsen – Vergabeverfahren umgesetzt
  - ▶ Modernes Wundmanagement – Vergabeverfahren umgesetzt
  - ▶ Preisauskunftseinholung im Produktbereich „Geflügel frisch“
  - ▶ Zentrale Stammdaten-, Preise- und Konditionenwartung für alle Landes- und Universitätskliniken einschließlich der Logistikzentren in SAP-MM und VPM
  - ▶ Roll-out der Konsignationslagerabwicklung in SAP-MM im Waldviertel einschließlich Schulungen und Aufbereitung der Stammdaten im Zuge der Inbetriebnahme
  - ▶ Stammdatenanalyse und -bearbeitung der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren sowie der NÖ Landesgesundheitsagentur zur Integration in das gemeinsame SAP der NÖ Landesgesundheitsagentur
  - ▶ Vorbereitung und Begleitung der Inventuren und Inbetriebnahme der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren in das System der NÖ Landesgesundheitsagentur
  - ▶ Entwickeln und Abhalten von Infoveranstaltungen und umfassenden Schulungen für die Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
  - ▶ Umsetzung von E-Mail-Bestellungen über SAP-MM
  - ▶ Aufbereitung und Umsetzung logistik- und stammdatenrelevanter Prozesse resultierend aus dem Krisenstab
  - ▶ Laufende Clearingtätigkeiten im Datenmanagement, Erarbeiten von Lösungsstrategien in Zusammenarbeit mit Schnittstellen, Richtlinien und Berichterstattung gemeinsam mit Key Usern und dem Clearinggremium MM, extensive Unterstützung der KlinikmitarbeiterInnen und Kommunikationsschnittstelle SCM
  - ▶ Beschaffung von Computertomografie High-End Single-Source, Herzkatheterangiografie und gastroenterologischer Ausstattung für das Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs
  - ▶ Einheitliche Vollwartungsvereinbarung Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus St. Pölten
  - ▶ Beschaffung einer PatientInnen-Überwachungsanlage für das Landeskrankenhaus Scheibbs
  - ▶ Beschaffung einer Durchleuchtungsanlage für das Landeskrankenhaus Hollabrunn
  - ▶ Beschaffung eines Röntgenaufnahmeplatzes für das Landeskrankenhaus Stockerau
  - ▶ Beschaffung von Infusionstechnikequipments für das Landeskrankenhaus Zwettl
  - ▶ Beschaffung eines urologischen High-End-Lasers für das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt
  - ▶ Infektionsserologie an der Blutbank St. Pölten

- ▶ Im mehrstufigen Vergabeverfahren „Reinigungs- und Servicedienstleistungen“ wurden Rahmenvertragspartner gefunden und die weiteren Verfahrensschritte zu konkreten Leistungsvergaben der betriebenen Standorte eingeleitet
- ▶ Zwei wesentliche Projekte für die weitere Konsolidierung der NÖ Landesgesundheitsagentur wurden fortgeführt – die Evaluierung und Neuordnung der Kostenrechnung für haustechnische und gebäudetechnische Gewerke und die Evaluierung und konzeptionelle Festlegung eines NÖ LGA-weiten computerunterstützten FM-Tools (CAFM)
- ▶ Eine umfangreiche technische Analyse aller Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren mit dem Schwerpunkt der Prüfung infrastruktureller Komponenten wurde 2020 begonnen und wird im Folgejahr eine wesentliche Grundlage für die Priorisierung erforderlicher Maßnahmen und die Herstellung gesetzlich notwendiger Rahmenbedingungen sein
- ▶ Projektmitarbeit bei der Gestaltung der Prozesse und Schnittstellen von Instandhaltungen und Instandsetzungen mit den damit befassten Abteilungen des Landes Niederösterreich, der Abteilung Finanzen und Controlling und dem Department Facility Development der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Mit den wesentlichen Dienstleistungslieferanten werden Datenschutzverträge über die Verarbeitung personenbezogener Daten verhandelt
- ▶ Die Neuorganisation der Landes- und Universitätskliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren hat 2020 zu einer intensiven Zusammenarbeit der NÖ Landesgesundheitsagentur mit den Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren und dadurch zu einer Überarbeitung vieler Dienstleistungs-, Instandhaltungs- und Wartungsstrategien geführt
- ▶ Durch die COVID-19-Krise waren Veranstaltungen von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich und es mussten ad-hoc alternative Kommunikationswege gefunden werden. Als erster Schritt wurden die externen IT-Zugänge für die verpflichtende Home-Office-Tätigkeit von 25 auf 225 Zugänge aufgestockt sowie temporär Laptops, Bildschirme und Mobiltelefone ausgegeben
- ▶ Die Umstellung auf Work Place Management und die Windows 10 Migration wurden abgeschlossen und diese befinden sich in regulärem Betrieb
- ▶ Projektmitarbeit bei der Auswahl und Implementierung von Videokonferenzsystemen bis zur Entscheidung für den flächendeckenden Einsatz von Microsoft Teams
- ▶ Beschaffung und Inbetriebnahmen zweier größerer Videokonferenzanlagen für die Stabsarbeit und Kommunikation mit externen Partnern in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Die Umbauarbeiten in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur für die Zusammenführung von NÖ Landesgesundheitsagentur und LAD2-B wurden abgeschlossen. Alle MitarbeiterInnen der LAD2-B und des Zentralbetriebsrates wurden mit PC oder Notebooks sowie Mobiltelefonen der NÖ Landesgesundheitsagentur ausgestattet. Die Übersiedlung der MitarbeiterInnen aus dem Landhaus in die Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur konnte reibungslos durchgeführt werden
- ▶ Die technische Anbindung Telefonie und Computernetzwerk des ZBR und der Rechnungsgruppe, die bis zum Umbau des ehemaligen Hilti-Bereichs im Bauteil A im Landhaus verbleiben, wurden umgesetzt. Für den ehemaligen Mietbereich im Bauteil A wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt

- ▶ Für den Start der NÖ Landesgesundheitsagentur wurden Fileserver, Mailverteiler und Rufnummernplan entsprechend den neuen Organisationseinheiten und Strukturen adaptiert
- ▶ Unterstützung bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen in der Zentrale der NÖ Landesgesundheitsagentur durch die Arbeitsmedizin
- ▶ 2020 wurden 2.619 Störungs- und Anforderungstickets durch das Competence Center Infrastruktur Zentrale gemeinsam mit dem Facility Partner bearbeitet und gelöst.

## 6.1.2. Business Area Digitalisierung

Die ShSG, Business Area Digitalisierung (ShSG Digitalisierung) hat neben der Sicherstellung der Betriebsführung sowie der Anwenderbetreuung zu zentralen IT-Services für die Gesundheitseinrichtungen der NÖ Landesgesundheitsagentur die Aufgabe, die gruppenweite IKT-Leistungserbringung im Unternehmensverbund bestmöglich zu steuern. Gleichartige Anforderungen werden gebündelt und je nach Gegebenheit auch in eine zentrale Betriebsführung übernommen. Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist durch die nach wie vor hohe Heterogenität im Bereich von medizinisch-pflegerischen Informationssystemen in Hinblick auf die steigenden Anforderungen an die einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit mit großen Herausforderungen konfrontiert. Zudem sprechen auch Argumente der Wirtschaftlichkeit und technischen Betreibbarkeit für eine weitere Fortführung der (medizinisch-pflegerischen) Standardisierung und in weiterer Folge Konsolidierung der IKT-Landschaft, um eine solide und funktionale elektronische Prozessunterstützung für das Kerngeschäft der Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren zu erzielen.

Folgende Aufgabenschwerpunkte und Projekte wurden 2020 durch die ShSG Digitalisierung behandelt bzw. umgesetzt:

- ▶ Transformation der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnologie der NÖ Landeskliniken-Holding in Business Units und Competence Center in der NÖ LGA-Shared Services GmbH, Business Area Digitalisierung
- ▶ Vorbereitung und Umsetzung der erforderlichen IT-Leistungen Phase 1 zur Inbetriebnahme der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ Programm NÖKIS zur Harmonisierung und Zentralisierung der medizinisch-pflegerischen Kernsysteme („Basis-KIS“) inklusive Einführung einer integrierten elektronischen medizinisch-pflegerischen Dokumentation (mit elektronischer Medikation):
  - ▶ Weitere Erarbeitung der gemeinsamen NÖKIS-Oberflächen unter Einbeziehung von mehr als 400 MitarbeiterInnen aus allen Berufsgruppen und Fächern aus den Landes- und Universitätskliniken
  - ▶ Beginn der Erstellung eines Inbetriebnahme-Vorgehensmodells für die NÖKIS-Einführung
  - ▶ Durchführung von Vorbereitungstätigkeiten mit dem ersten NÖKIS-Klinikum im Landesklinikum Neunkirchen und Beginn der Vorbereitungstätigkeiten im Landesklinikum Melk
  - ▶ Beginn des Aufbaus einer Betriebsorganisation bestehend aus einem fachlichen Clearing und einem technischen Competence Center
- ▶ Weitere Inbetriebnahmen des unternehmensweit einheitlichen Radiologieinformations- und Archivsystems (RIS/PACS) in den Landeskliniken Scheibbs, Mauer, Amstetten sowie beginnende

---

Umsetzung im Landesklinikum Hohegg. Umsetzung des Kardiologischen Systems (Echo) sowie Katheterlabor im Landesklinikum Waidhofen/Ybbs

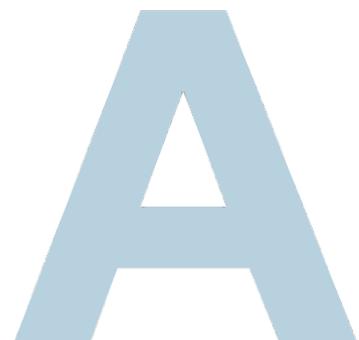
- ▶ **NÖ Medizinisches Dokumenten Repository (MDR):** Fortführung des Projektes zum Aufbau einer unternehmensweiten, standardisierten IT-Lösung zur revisionssicheren Archivierung von medizinischen Dokumenten (auf technologischer Basis von NÖBIS): Einführung in den Kliniken der Gesundheit Thermenregion GmbH
- ▶ **Inbetriebnahme des e-Impfpass-Portals** für die elektronische Erfassung von SARS-Cov2-Impfungen
- ▶ **Im Zusammenhang mit COVID-19** wurden im Bereich der Labordiagnostik für die Gewährleistung der erforderlichen Testkapazitäten eine Vielzahl an Anpassungen und Erweiterungen vorgenommen:
  - ▶ **Digitale Unterstützung des Probenworkflows** von SARS-Cov2-Proben in den Labors der NÖ-Kliniken sowie mit externen Partnern
  - ▶ **Anbindung der Laborinstitutssysteme** der relevanten Kliniken an das epidemiologische Meldesystem (EMS) des Bundes zur automatischen Meldung von SARS-Cov2-Testergebnissen
  - ▶ **Planung, Entwicklung und Inbetriebnahme einer Applikation** für die LGA-weite Administration von MitarbeiterInnen-Testungen („COVIDATA“) an allen Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren
- ▶ **Die Harmonisierungstätigkeiten** im Bereich der Pathologie wurden weiter vorangetrieben. Im Zusammenhang mit der Abkündigung eines an mehreren Standorten eingesetzten Pathologie-Informationssystems wurde ein Plan zur Migration dieser Applikationen unter Berücksichtigung des Gesamtprojektes zur niederösterreichweiten Harmonisierung (PMIS) erarbeitet
- ▶ **Beginn der Erarbeitung von Standards** zu Applikationsoberflächen und OP-Abläufen/Prozessen im Kontext der OP-Harmonisierung Niederösterreichs
- ▶ **Prüfung der bestehenden strategischen Ausrichtung** im Bereich PDMS sowie Erarbeitung von Optimierungspotenzialen, die in weiterer Folge in einem adaptierten Roll-out-Projekt abgebildet werden. Optimierung der Betriebsorganisation bestehend aus einem fachlichen Clearing und einem technischen Competence Center. Zudem laufende Anpassungen der lokalen PDMS-Systeme im Zusammenhang mit COVID-19
- ▶ **Durch die Integration der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren** in die NÖ Landesgesundheitsagentur wurden die Betriebsmodelle der bestehenden Services angepasst, um weiterhin die gewohnt hohe Qualität in der Erbringung der Services zu gewährleisten. Weiters fanden Vorbereitungstätigkeiten zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren (gemeinsame Befundeinsicht) statt
- ▶ **Im Zuge des Betriebes des Services AEMP** erfolgten eine technische Zentralisierung sowie ein Ausbau der technischen Betriebsunterstützung. Im Zuge einer Notfallübung wurden Szenarien zur Aufrechterhaltung des Betriebes bei Ausfall eines Logistikzentrums geübt
- ▶ **Zum elektronischen Archiv für Bild- und Multimediadaten (NÖ BDA)** wurde ein neuer Rahmenvertrag für ein Servicemodell abgeschlossen und abgerufen. Es wurde die Verknüpfung des NÖ BDA mit NÖBIS in Betrieb genommen. Mit Ende 2020 waren 17,8 Millionen Studien und somit 357 TB an Bilddatenvolumen gespeichert. Im Bereich des Bilddatenaustausches fanden

---

unterschiedliche Vorbereitungsmaßnahmen zur Intensivierung der trägerübergreifenden Zusammenarbeit statt

- ▶ Interessenvertretung zu aktuellen Entwicklungen im ELGA-Koordinierungsausschuss (ELGA KAUS), in der Fachgruppe E-Health sowie in (inter)nationalen Interoperabilitätsforen und Standardisierungsgremien
- ▶ Laufende Erweiterung der Funktionalitäten des Schnittstellenservers als Datendrehscheibe zwischen zentralen und lokalen Informationssystemen
- ▶ Ableitung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Medical Device Regulation/Medizinprodukteverordnung in Bezug auf zentral betriebene IT-Services
- ▶ Umsetzung des Projektes „SAP-LGA-Migration“ und Inbetriebnahme der Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren Datenbereiche mit 31.12.2020
  - ▶ Harmonisierung der kaufmännischen Geschäftsprozesse in den Bereichen Rechnungswesen und Logistik auf Basis des bestehenden SAP-Systems der NÖ Landesgesundheitsagentur
  - ▶ Harmonisierung des operativen/strategischen Berichtswesens und des Planungs- und Steuerungsprozesses auf Basis des bestehenden SAP-BI- und MIS-System der NÖ Landesgesundheitsagentur
  - ▶ Etablierung einer einheitlichen IT-Betriebsstruktur
- ▶ Programm SAP S/4 Hana
  - ▶ Definition der zentralen Zielarchitektur für das zukünftigen SAP-S/4-Hana-System und Start mit der Projektplanung für die Datenbankmigration von Oracle auf die SAP-Hana-DB
  - ▶ Fertigstellung der Business Partner Migration im Zuge der Vorarbeiten zum Programm SAP S/4 Hana
  - ▶ Aufbau einer zentralen SAP-BO (Business Object)-Infrastruktur im Zuge der Zielarchitektur als weitere Visualisierungsmöglichkeit der Big-Data-Anwendung SAP-BI
- ▶ Abschluss Re-Zertifizierung des SAP Competence Center in der NÖ Landesgesundheitsagentur – ShSG
  - ▶ Die NÖ Landesgesundheitsagentur hat als Kunde der BBG (im Bereich der SAP-Lizenzbeschaffung) eine laufende, zweijährig gültige Zertifizierung der internen Prozesse im Umfeld der SAP-Betriebsführung vorzunehmen, um den Rabatt auf Lizenzkäufe i. d. H. v. 43,6 % auf den Listenpreis in Anspruch nehmen zu können
- ▶ Erweiterung der durchgängigen Daten- und Berichtsstruktur für PPR und Kostencontrolling
- ▶ Weitere Stärkung der strategischen und betrieblichen IT-Sicherheit
  - ▶ Fortsetzung der Ausrollung des IT-Risikomanagementsystems sowie der Vorbereitung auf das Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz (NIS-G) mit einem Schwerpunkt auf Haustechnik
  - ▶ Durchführung diverser IKT-Sicherheitsüberprüfungen/Penetration Tests gegen ausgewählte IKT-Systeme
  - ▶ Betrieb eines zentralen „Security Operations Center“ (SOC) aufgrund der Zunahme und Dynamik von IT-Sicherheitsbedrohungen und IT-sicherheitsrelevanten Ereignissen zur Erkennung und Behandlung von IT-Sicherheitsvorfällen. Fortlaufende Verbesserung der Erkennungs- und Analysefähigkeiten für IT-Sicherheitsvorfälle

- 
- ▶ **Fachspezifische Vernetzung und Interessenvertretung durch Teilnahme am Austrian Trust Circle (cert.at), der E-Health CISO-Arbeitsgruppe, den Arbeitskreisen „Datenschutz und IKT-Sicherheit“ und „IKT-Infrastruktur“ im Gesundheitswesen sowie durch die Teilnahme am Studiengangsbeirat der Studiengänge IT Security und Information Security an der FH St. Pölten**
  - ▶ **Betriebskoordination und Weiterentwicklung des hochverfügbaren zentralen NÖ Landesgesundheitsagentur Rechenzentrums und der zentralen und dezentralen Netzwerk- und Security-Infrastruktur**
  - ▶ **Workplace Mangement (WPM):**
    - ▶ **Abschließender Roll-out der einheitlichen Geräteverwaltungssoftware, des zentralen Antivirenproduktes und der Software für Gerätesicherheit in allen Landes- und Universitätskliniken**
    - ▶ **Aufnahme des Regel-Betriebes aller erforderlichen zentralen und lokalen WPM-Komponenten im Rechenzentrum und allen Landes- und Universitätskliniken**
    - ▶ **Abschluss der Umsetzung der Endgeräteharmonisierung auf Windows 10 in allen Landes- und Universitätskliniken**
    - ▶ **Laufende Modernisierung der Druckerinfrastruktur**
  - ▶ **Digitale Teamarbeit [NÖGesund365]:**
    - ▶ **Einführung von Microsoft Teams als neue Videokonferenz- und Gruppenkommunikationslösung der NÖ Landesgesundheitsagentur**
    - ▶ **Durchführung eines Analyse- und Vorbereitungsprojektes für den Einsatz von Microsoft 365 Services bei der NÖ Landesgesundheitsagentur zur Modernisierung der digitalen Teamarbeit**
  - ▶ **Projektentwicklung und -vorbereitung zur unternehmensweiten Zentralisierung der Internetzugänge**
  - ▶ **Technische Einführung einer neuen "LGA Update" MitarbeiterInnen-App gemeinsam mit der Stabsstelle Kommunikation zur Unterstützung der Kriseninformation**
  - ▶ **Roll-out der Software Asset-Management-Lösung *SNOW Software* inklusive Anpassung der zugehörigen Betriebsprozesse in den Kliniken der Region Weinviertel**



---

## 6.2. NÖ LGA – Personal Service GmbH (PSG)

### Inhaltliche Schwerpunkte

#### Corona-Krise

▶ **Corona FAQ**

Die rund 90 Fragen stellen für die Dienststellen in der korrekten dienstrechtlichen Handhabung der Corona-Krise ein breites, thematisches Nachschlagewerk dar. Dabei zeichnen sich die Corona FAQ vor allem durch den breit erzielten Konsens aller Beteiligten im Rahmen der Abstimmungsschleifen zu jeder einzelnen Frage aus.

▶ **Rasche COVID-19 bedingte Personalaufnahmen**

Unbürokratische Aufnahme von Aushilfskräften und fallweise Beschäftigten stellt einen wichtigen operativen Beitrag zur personellen Bewältigung der Krise dar.

▶ **Absonderungsbescheide – Auswertungen – Vergütungsanträge**

Auswertung der aufgrund behördlicher Maßnahmen abgesonderten MitarbeiterInnen und Berechnung der entsprechenden Vergütungsanträge an die Bezirksverwaltungsbehörden gemäß Epidemiegesetz.

#### Organisationsveränderung

▶ **Übersiedlung**

Begleitung sämtlicher Agenden rund um die physische Übersiedlung

▶ **IT-Landschaft**

Teilnahme an zahlreichen Arbeitsgruppen für eine reibungslose Überführung der IT-Struktur in Bezug auf Portalberechtigungen und Applikationen (z. B. IPA, LAKIS, PA.net, REXX) samt Auswirkungen auf E-Mailadressen und Telefon in die PSG / NÖ Landesgesundheitsagentur

▶ **Integration in die Abläufe von NIZZA**

samt Teilnahme an Schulungen und dazugehörigen Arbeitsgruppen

▶ **Aktenverwaltung**

Sicherstellung der Doppelrolle LAD2-B und NÖ LGA-PSG, Aufbau eines eigenständigen LAKIS-Mandanten samt Aufbau der Aktenverwaltung für die NÖ LGA-PSG (z. B. Materienverzeichnis, Abbildung der Organisationsstruktur (Dienststellengruppen, Personen samt deren Rollen) der NÖ Landesgesundheitsagentur, Schriftgut, Entwicklung von digitalen LAKIS-Personalprozessen mit KollegInnen der NÖ Landesgesundheitsagentur samt LAKIS-Schulungen), Sicherstellung der Überführung der Akten in den Mandanten der NÖ Landesgesundheitsagentur samt Digitalisierungsinitiative, Teilnahme am Aufbau einer neuen Aktenstruktur sowie Teilnahme an Anpassungsarbeiten für die reine NÖ Landesgesundheitsagentur LAKIS-Rolle ab 01.01.2021, Überlegungen zur Schaffung von Synergien zwischen LAKIS und NIZZA

- ▶ **Aufnahme der Vorstände, des Direktors Medizin und Pflege, der GeschäftsführerInnen und sämtlicher anderer NÖ Landesgesundheitsagentur MitarbeiterInnen in den Betreuungsstand**  
dienstrechtlich korrekte Abwicklung und Abbildung, wie z. B. Stichtagsneuberechnungen für die MitarbeiterInnen der LGA-Zentrale, Durchführung von Beratungsgesprächen und in weiterer Folge Umsetzung des Wechsels ins NÖ LBG. Bedienung zweiter Systeme (NIZZA + IPA)
- ▶ **Vorbereitungsarbeiten für die zukünftige Durchführung der Versetzungen in den Ruhestand der aktiven BeamtInnen in den Gesundheitseinrichtungen und in der NÖ Landesgesundheitsagentur**
- ▶ **REXX Relaunch inkl. Mandantentrennung**
- ▶ **Bewertung neu**  
Teilnahme an der Projektgruppe rund um die Bewertung sämtlicher (neuer) Stellen in der NÖ Landesgesundheitsagentur
- ▶ **Erstellung neuer Vorschriften-Handbücher**  
Teilnahme an der Erstellung der ab 01.01.2021 geltenden HR-Richtlinien samt deren Auswirkungen auf Formulare und technische Anpassungen in Ablöse der mit 01.01.2021 im NÖ-VIS und im Personal-Wikipedia veröffentlichten und daher für den Zuständigkeitsbereich der NÖ Landesgesundheitsagentur nicht mehr in Geltung befindlichen Vorschriften
- ▶ **Lohnverrechnung**  
Teilnahme im Rahmen zahlreicher Arbeitsgruppen zwecks Sicherstellung einer reibungslosen Lohnverrechnung sowie einer funktionierenden Schnittstelle zur neuen Konzernbuchhaltung für die neu einzurichtenden Abrechnungskreise

#### Operative Kernaufgaben

- ▶ **Ausschreibungen – Auswahlverfahren – Aufnahmen**  
Pro Jahr rund 9.000 zu bearbeitende Bewerbungen (2.800 davon auf konkrete ausgeschriebene Positionen); konkrete Ausschreibungen für das 2. HJ 2020 (rund 180), mit einer Teilnahme an über 80 Auswahlverfahren und Hearings; Abwicklung von insgesamt über 2.400 Aufnahmen / Dienstantritten im 2. HJ 2020 (rd. 200 Ärzte, rd. 600 Pflege, rd. 1.600 andere)
- ▶ **Erledigung sämtlicher im Dienstweg eingehender Anträge der MitarbeiterInnen der NÖ Gesundheitseinrichtungen**
- ▶ **Abwicklung disziplinarer Angelegenheiten**  
inkl. umfassender Beratung und Betreuung der Dienststellen vor allem in Zusammenhang mit Ermahnungen, Beurteilungen, Kündigungen, Entlassungen
- ▶ **Begleitung von Gerichtsverfahren**  
vor allem Begleitung sämtlicher Vorbereitungstätigkeiten und Abstimmung von Schriftsätzen
- ▶ **Vorbereitung der NÖ SÄG-Novelle für 01.01.2021**

---

▶ **Laufende fristgerechte Gehaltsabrechnung aller rd. 28.000 MitarbeiterInnen**

anhand von drei unterschiedlich zu berücksichtigenden Auszahlungszeitpunkte inkl. außerbetrieblicher Abrechnung; Vormerk- und Exekutionswesen, steuerrelevante Vorschriften (Familienbonus, Pendlerpauschale), Abzugswesen (z. B. Ärztekammerbeiträge: >20.000 Vorschriften/Jahr), Einforderung von Bezugsübergüssen (Mahnwesen), Durchführung von Bezugsrefundierungen (bei Überlassungen, Lehrpraxis etc.)

L

G

A

## 7. Abkürzungsverzeichnis

ADONIS	Prozessmanagement-Tool
AEMP	Aufbereitungseinheit Medizinprodukte
AHK	Allgemeiner Herzkatheter
A-IQI	Austrian Inpatient Quality Indicators
ANBU	Anlagenbuchhaltung
BBG	Bundesbeschaffung GmbH
BKFP	Bundesweites Brustkrebsfrüherkennungsprogramm
BSC	Balanced Score Card
BVAEB	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
CATO	Apothekensoftware zur Standardisierung der Zytostatika-Zubereitung
CC	Competence Center
CIRS	Critical Incident Reporting System
CISO-Arbeitsgruppe	Chief Information Security Officer
CoMPAS	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand
COVID	Coronavirus disease 2019
CRM	Customer Relationship Management
CT	Computertomographie
DEMI	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken-Information
DIN	Deutsches Institut für Normung
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EBM	Evidence Based Medicine
EDIVKA	Electronic Data Interchange zwischen Versicherungen und Krankenanstalten
EDM	Europaregion Donau Moldau
EDWIN	Schulverwaltungssoftware
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFQM	European Organisation for Quality Management
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte
EMS	Epidemiologisches Meldesystem
EN	Europäische Norm
ESPEN	Europäischen Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel
EUREGHA	Netzwerk der Regionen Europas zum gegenseitigen Austausch im Gesundheits- und Sozialbereich
EX-IN	Menschen mit psychischen Krankheitserfahrungen werden qualifiziert, um andere Menschen in solchen Krisen helfen zu können
FAQ	Frequently Asked Questions
FH	Fachhochschule
FIBU	Finanzbuchhaltung
FK	Führungskräfte
FM	Facility Management
GMP	Good Manufacturing Practice
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
GuKPS	Gesundheits- und Krankenpflegeschulen
HDG	Hauptdiagnose
HEK	Heilmittel Evaluierungs Kommission
HNO	Hals Nasen Ohren
HR	Human Ressource
IAB	Interdisziplinärer Aufnahmebereich
IAP	Integrierte Abteilungsplanung
ICU	Intensive Care Unit
IPA	Lohnverrechnungssystem des Landes NÖ
IPSTA	Interprofessionellen Ausbildungsstationen

IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ISO	International Organization for Standardization
IT	Infomationstechnologie
JKU Linz	Johannes Kepler Universität Linz
KG	Kommanditgesellschaft
KORE	Kostenrechnung
KPJ	Klinisch Praktisches Jahr
KPMG	Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
LAKIS	Landeskommunikations- und Informationssystem
LBI	Ludwig Boltzmann Institut
LGA	Landesgesundheitsagentur
LIS	Laborinformationssystem
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
MAB	Medizinische Assistenzberufe
MDR	Medizinisches Dokumenten Repository
MIA	Medinklusionsambulanz
MIB	Medizinisches Innovations Board
MINCO	Investitions- und Instandhaltungs- Controlling
MIS	Managementinformationssystem
MPDM	Medizinisch-Pflegerische Datenmanagement
MR	Magnetresonanz
MTDG	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe
NIS-G	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz
NIZZA	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent
NÖ BDA	Elektronisches Archiv für Bild- und Multimediadaten
NÖBIS	Niederösterreichisches Befundinformationssystem
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
NÖ KAG	Niederösterreichisches Krankenanstaltengesetz
NÖKIS	Niederösterreichischen Krankenhausinformationssystem
NÖ SÄG	Niederösterreichisches Spitalsärztegesetz
NÖ-VIS	Niederösterreichisches Vorschriften und Informationssystem
ÖÄK	Österreichische Ärztekammer
ÖBIG	Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen
ÖGK	Österreichische Gesundheitskasse
ÖRK	Österreichisches Rotes Kreuz
OG	Offene Gesellschaft
OIS	Onkologie-Informationen-System
PBM	PatientInnen- und BewohnerInnen-Management
PBM	Personalbedarfsmodell
PCR	Polymerase-Kettenreaktion
PILO	Personalverwaltungs-/informationssystem
PMIS	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem
PPR	Pflegepersonal Regelung
PVD	Praktikumsverwaltungsdatenbank
QS	Qualitätssicherung
REXX	Webbasierte Recruitment Software
RHN	Regions for Health Network
RIS/PACS	Radiologieinformations- und Archivsystem
SAP	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
SAP-BI	SAP Business Intelligence
SAP-BO	SAP Business-Object
SAP-MM	SAP Materials Management
SCM	Supply Chain Management
ShSG	Shared Services GmbH
SLA	Service-Level-Agreements
SOC	Security Operations Center
SV	Sozialversicherung
SWOT	Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse
TAN	Transaktionsnummer

---

TB	Terabyte
TU	Technische Universität
UGB	Unternehmensgesetzbuch
UP	Umsetzungsphase
VPM	Verpflegungsmanagement
VSTG	Verwaltungsstrafgesetz
VVO	Versicherungsverband Österreich
WHO	World Health Organisation
WPM	Workplace Management

L

G

A